

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des Finanzausschusses

n a c h r i c h t l i c h an alle übrigen Ratsfrauen und Ratsherren sowie bürgerlichen Mitglieder

Der Vorsitzende des Finanzausschusses

Geschäftsstelle Wittstocker Str. 7 25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Jörg-Andreas Rechter Zimmer: 27 Erdgeschoss Telefon: 04122-9572-26 Fax: 04122-9572-64 E-Mail: joerg.rechter@tornesch.de Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 02.11.2012

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses

am Mittwoch, den 14.11.2012 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

ТОР	Betreff	Vorlage			
Öffentliche	r Teil				
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit				
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde				
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2012				
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern				
5	Darstellung der bisher aufgelaufenen Kosten für die Erschließung des Neubaugebietes "Tornesch am See"	VO/12/442			
6	Beratung- und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) des Haushaltsjahres 2013	VO/12/441			
	Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung of Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.				
7	Verlagerung des Sportplatzes Friedlandstraße; hier: Darstellung der Gesamtfinanzierung und Wirtschaftlichkeitsberechnung	VO/11/010-6			

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Artur Rieck Vorsitzender





Mitteilungsvorlage Vorlage-Nr: VO/12/442

Status: öffentlich Datum: 02.11.2012

Federführend: Bericht im Ausschuss: Roland Krügel

Bericht im Rat: Artur Rieck

Amt für zentrale Verwaltung und Bearbeiter: Jörg-Andreas Rechter

Finanzen

Darstellung der bisher aufgelaufenen Kosten für die Erschließung des Neubaugebietes "Tornesch am See"

Beratungsfolge:

Datum Gremium

14.11.2012 Finanzausschuss

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle AuswirkungenE: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die bisher angefallenen Kosten für die Erschließung des Neubaugebietes "Tornesch am See" einschließlich der entstandenen Zinslast für die aufgenommenen Kassenkredite können sie der Anlage entnehmen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

gez.

Roland Krügel Bürgermeister

Anlage/n:

Zusammenstellung der bisher kassenwirksamen Kosten "Tornesch am See"

Kosten Neubaugebiet Tornesch Am See

Planungs- und Gutachterkosten			
Wettbewerb	Α	87.164,46 €	
Vermessung	Α	27.004,60 €	
Architektenhonorar	Α	253.418,72 €	
Druck	Α	222,54 €	
Wasserkonzept d+p	Α	9.094,17 €	
Gutachten	Α	22.966,83 €	
Umweltuntersuchung	Α	40.598,29 €	
Summe Planungs- und Gutachterkosten	Α	440.469,61 €	•
Erlöse aus Grundstücksverkäufen (2.881000.340000)	E	1.600.000,00 €	
Grunderwerbskosten			
B-Plan 73			
Flur 7 Flst. 90/4 (Käufer: Stadt Tornesch)	Α	505.905,75 €	
B-Plan 76			
Flur 7 Flst. 89/4 (Käufer: Stadt Tornesch)	Α	14.596,20 €	
, ,		,	
B-Plan 78 Flor C Flot 100/7 (Käufer: Steelt Terreseeb)		E7E 000 00 <i>E</i>	
Flur 6 Flst. 102/7 (Käufer: Stadt Tornesch) Summe Grunderwerbskosten	Α .	575.000,00 €	
Summe Grunderwerbskosten	Α	1.095.501,95 €	
Zinsen Kassenkredite			
2.759.436,38 € Zeitraum 19.09.2008 - 30.09.2009, Zinssatz: 5,325 %	Α	153.470,65 €	
1.400.000,00 € Zeitraum 19.02.2009 - 30.09.2009, Zinssatz: 1,999%	Α	17.335,77 €	
1.500.000,00 € Zeitraum 16.07.2009 - 30.09.2009, Zinssatz: 0,899%	Α	2.846,83 €	
5.659.436,38 € Zeitraum 30.09.2009 - 30.09.2010, Zinssatz: 1,159%	A	70.505,83 €	
350.000,00 € Zeitraum 29.03.2010 - 30.09.2010, Zinssatz: 0,949%	Α	1.706,88 €	
6.766.869,86 € Zeitraum 30.09.2010 - 30.09.2011, Zinssatz: 1,14%	Α	78.331,92 €	
1.600.000,00 € Zeitraum 02.12.2010 - 02.12.2011, Zinssatz: 1,29%	A	20.926,66 €	
6.766.869,86 € Zeitraum 30.09.2011 - 25.09.2013, Zinssatz: 1,528%	Α	208.518,84 €	Valuta 25.09.2013
1.600.000,00 € Zeitraum 02.12.2010 - 25.09.2013, Zinssatz: 1,56%	Α	45.968,00 €	Valuta 25.09.2013
748.868,50 € Zeitraum 24.01.2011 - 27.01.2012, Zinssatz: 1,539%	A	11.781,20 €	
748.868,50 € Zeitraum 27.01.2012 - 27.01.2014, Zinssatz: 1,279 %	Α	9.578,03 €	
9.115.738,36 € derzeit Kassenkredit für Landgesellschaft			
Summe Zinsen Kassenkredite		620.970,61 €	
Planung 2012/2013	_	0.450.000.00	
Erschließungsbeiträge	E	2.150.000,00 €	
Erschließungskosten (2012 = 870.000 €, 2013 = 1.500.000 €)	Α	2.370.000,00 €	
Ausgleichsmaßnahmen (2012 = 13.101,07 €, 2013 = 20.000 €)	Α	33.101,07 €	
Summe Planungen 2012/2013	E	2.150.000,00€	
	Α	2.403.101,07€	
Gesamtsumme:	E	3.750.000,00 €	
Stadt Tornesch	Α	4.560.043,24 €	
Otaut iornesch			

Tornesch, den 6.11.2012

, Verwaltungsangestellter-

Der Bürgermeister
-Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen-

Kosten Neubaugebiet Tornesch Am See

Nachrichtlich:

Von der Landgesellschaft für die Stadt Tornesch über Kassenkredit (siehe oben) erworbene Grundstücksflächen:

B-Plan 72		
Flur 14 Flst. 26/3 -Teilfläche- (Käufer: Landgesellschaft)	Α	1.017.600,00 €
Flur 14 Flst. 7/2 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	53.233,20 €
Flur 14 Flst. 7/3 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	287.895,47 €
Flur 14 Flst. 6/6 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	394.574,40 €
Flur 14 Flst. 6/1 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	439.476,00 €
Flur 14 Flst. 3/2 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	315.010,80 €
Flur 14 Flst. 3/13 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	115.434,00 €
B-Plan 73		
Flur 7 Flst. 89/55 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	1.137.150,00 €
B-Plan 76		
Flur 7 Flst. 87/13 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	325.316,25 €
Flur 7 Flst. 87/10 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	7.298,10 €
Flur 7 Flst. 84 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	1.934.531,60 €
Flur 7 Flst. 77/2 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	253.715,20 €
Flur 7 Flst. 76/1 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	1.140.220,80 €
Flur 7 Flst. 77/5 -Teilfläche- (Käufer: Landgesellschaft)	Α	447.141,44 €
Flur 7 Flst. 77/4 -Teilfläche- (Käufer: Landgesellschaft)	Α	357.830,46 €
B-Plan 78		
Flur 6 Flst. 98/1 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	254.382,16 €
Flur 6 Flst. 316/103 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	165.000,00 €
B-Plan 79		
Flur 6 Flst. 90/5 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	143.459,28 €
Flur 6 Flst. 90/3 (Käufer: Landgesellschaft)	Α	326.469,20 €
Gesamtsumme		9.115.738,36 €





Beschlussvorlage Vorlage-Nr: VO/12/441

Status: öffentlich Datum: 02.11.2012

Federführend: Bericht im Ausschuss: Roland Krügel

Bericht im Rat: Artur Rieck

Amt für zentrale Verwaltung und Bearbeiter: Jörg-Andreas Rechter

Finanzen

Beratung- und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) des Haushaltsjahres 2013

Beratungsfolge:

Datum Gremium

14.11.2012 Finanzausschuss 21.11.2012 Finanzausschuss 28.11.2012 Finanzausschuss 11.12.2012 Ratsversammlung

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle AuswirkungenE: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Gemäß § 77 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. In der Haushaltssatzung werden die Einnahmen und Ausgaben für

a) den Verwaltungshaushalt und

b) den Vermögenshaushalt

festgesetzt. Die Haushaltssatzung enthält weiter die Hebesätze für die von der Stadt zu erhebenden Steuern (Grundsteuern und Gewerbesteuern).

Die Haushaltssatzung ist gemäß §§ 4 und 28 GO Abs. 7 von der Ratsversammlung zu beschließen.

Die Fachausschüsse der Ratsversammlung haben die einzelnen Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes beraten, soweit es um ihren Fachbereich ging.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahme und Ausgabe mit

23.326.300 € und der Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe mit

8.926.400 €

ab. Beide Haushaltspläne sind ausgeglichen.

Der Verwaltungshaushalt 2013 enthält alle Einnahmen und Ausgaben, die für den Betrieb der Verwaltung und die Einrichtungen benötigt werden.

Auf die verwaltungsseitig eingeplante Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes von 350 v.H. auf 380 v.H. wird hier insbesondere hingewiesen.

Der Verwaltungshaushalt 2013 weicht mit einem Volumen von 23.326.300 € von dem des Jahres 2012 um + 951.700 € ab.

Folgende wesentliche Veränderungen Einnahmen Ausgaben im der und Verwaltungshaushalt 2013 sind gegenüber den Vorjahren anhand der Gruppierungsübersicht zu verzeichnen:

		Haushalt	Haushalt	Mehr/
I.	Einnahmen VWH	2013	2012	Weniger
	Hauptgruppe 0 -Steuern, allgem. Zuweisungen			
1	Grundsteuer A	44.000 €	47.900 €	-3.900 €
	(2011 = 43.164,11 €)			
2	. Gewerbesteuer	9.800.000€	9.000.000€	800.000€
	(2011 = 8.306.568,94 €)			
3	. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.668.500€	5.386.500€	282.000€
	(2011 = 5.593.317,00 €)			
4	. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	419.900€	403.800 €	16.100 €
	(2011 = 360.346,00 €)			
5	. Schlüsselzuweisung für übergem. Aufgaben	122.000€	111.700 €	10.300 €
	(2011 = 104.340,00 €)			
ϵ	Leistungen n. d. Familienlastenausgleich	587.400€	540.500 €	46.900 €
	(2011 = 664.836,00 €)			
				1.151.400 €

		Haushalt	Haushalt	Mehr/
1.	Einnahmen VWH	2013	2012	Weniger
	Hauptguppe 1 -Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			
1.	Verwaltungsgebühren	71.400 €	113.700€	-42.300€
	(2011 = 111.021,93 €)			
2.	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.640.800 €	1.622.300€	18.500€
	(2011 = 1.565.653,53 €)			
3.	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	44.500 €	53.600 €	-9.100 €
	(2011 = 51.874,11 €)			
4.	Erstattung von Ausgaben des VWH	1.994.800 €	2.177.400 €	-182.600€
	(2011 = 1.984.894,38 €)			
5.	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	119.400 €	94.400 €	25.000€
	(2011 = 48.237,57 €)			
				-190.500 €

I.		Einnahmen VWH	Haushalt 2013	Haushalt 2012	Mehr/ Weniger
		Hauptgruppe 2 -Sonstige Finanzeinnahmen			
	1.	Konzessionsabgaben	541.300 €	546.400€	-5.100€
		(2011 = 556.272,14 €)			
	2.	Weitere Finanzeinnahmen	83.900 €	85.900 €	-2.000€
		(2011 = 127.998,60 €)			
					-7.100 €

11.	Ausgaben VWH	Haushalt 2013	Haushalt 2012	Mehr/ Weniger
	Hauptgruppe 4 -Personalausgaben			
1.	SN 010 Personalausgaben	4.941.500 €	4.796.000 €	145.500 €
	(2011 = 4.622.858,72 €)			
	Hauptgruppe 5/6 -Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand			
1.	Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	422.500 €	312.800€	109.700 €
	(2011 = 289.707,29 €)			
2.	Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	1.195.200 €	1.218.200€	-23.000€
	(2011 = 862.942,66 €)			
3.	Geräte, Ausstatungs- und Ausrüstungsgegenstände	80.400 €	70.600 €	9.800€
	(2011 = 71.432,17 €)			
	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen			
4.	(Grupp. 54)	1.782.800 €	1.779.200 €	3.600€
	(2011 = 1.727.713,58 €)			
	davon:			
	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes			
4.1	(Grupp. 542)	230.400 €	249.000 €	-18.600 €
	(2011 = 238.128,19 €)			
4.2	Stromkosten (Grupp. 543)	93.100 €	102.300€	-9.200 €
	(2011 = 71.433,05 €)			
4.3	Wärme-/Gaskosten (Grupp. 544)	155.500 €	150.000€	5.500 €
	(2011 = 146.774,97 €)			
4.4	Kosten für Reinigungsdienst (Grupp. 545)	319.400 €	310.100 €	9.300 €
	(2011 = 305.182,64 €)			
5.	Haltung von Fahrzeugen (Grupp. 55)	80.900 €	85.400 €	-4.500 €
	(2011 = 90.085,15 €)			
6.	Besondere Aufwendungen für Bedienstete (Grupp. 56)	82.300 €	87.600 €	-5.300 €
	(2011 = 112.065,08 €)			
7.	Geschäftsausgaben (Grupp. 65)	356.100 €	509.200 €	-153.100 €
	(2011 = 314.740,77 €)			
8.	Erstattungen von Ausgaben des			
	Verwaltungshaushaltes (Grupp. 67)	2.532.200 €	2.554.800 €	-22.600€
	(2011 = 2.683.250,81 €)			
				60.100 €

II.	Ausgaben VWH	Haushalt 2013	Haushalt 2012	Mehr/ Weniger
	Hauptgruppe 7 -Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)			
1.	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale o.ä. Einrichtungen	2.304.400 €	2.132.600 €	171.800 €
	(2011 = 1.889.518,83 €)			
2.	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	328.800 €	314.500 €	14.300 €
	(2011 = 246.132,74 €)			
				186.100 €

Ш		Ausgaben VWH	Haushalt 2013	Haushalt 2012	Mehr/ Weniger
		Hauptgruppe 8 - Sonstige Finanzausgaben	2013	2012	Weiligei
	1.	Zinsausgaben	446.500 €	413.900 €	32.600€
		(2011 = 421.218,52 €)			
	2.	Gewerbesteuerumlage	1.779.500€	1.774.300 €	5.200 €
		(2011 = 1.490.158,00 €)			
	3.	Allgemeine Umlagen (Kreisumlage, Finanzausgleichsumlage)	5.385.100 €	4.996.500 €	388.600€
		(2011 = 4.534.563,69 €)			
	4.	Zuführung zum VMH	718.400 €	437.100 €	281.300€
L		(2011 = 827.748,81 €)			
					707.700 €

Der Verwaltungshaushalt ist durch die planerische Berücksichtigung der Anhebung des Gewerbesteuer-Hebesatzes von 350 v.H. auf 380 v.H. zwar ausgeglichen, er wird jedoch im Wesentlichen durch folgende markante Ausgaben zunehmend belastet:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Steigerung des Unterhaltungsaufwandes gegenüber dem Rechnungsergebnis 2011 um 465.050,05 €)

Erhöhte Kreisumlage und Finanzausgleichsumlage aufgrund der gestiegenen Steuerkraft der Stadt Tornesch im Zeitraum 1.7.2011 – 30.6.2012 (+ 388.600 € gegenüber dem Vorjahr 2012 auf 5.385.100 €)

Mehrkosten bei den Zinsen (Grupp. 80 = + 32.600 €) bedingt durch die für Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen notwendigen Kreditaufnahmen.

Stetig steigende Kosten für die Unterschussabdeckung der Kindertagesstätten am Ort (+ 164.300 € auf 1.937.700 €)

Umso wichtiger wird es für die Zukunft sein, dass Investitionen auf ihre Folgekosten überprüft werden; gerade auch in Hinsicht auf die kommende Doppik.

Um jedoch eine längerfristige finanzielle Absicherung des Verwaltungshaushaltes / Ergebnisplanes (in der Doppik) zu erreichen, wäre eine Anhebung der Grundsteuerhebesätze von 290 v.H. auf 330 v.H. oder besser noch auf 350 v.H. von Nöten. Bei einer Anhebung auf 350 v.H. wäre eine Mehreinnahme von 300.000 € zu erwarten.

Im **Vermögenshaushalt 2012** sind folgende wesentliche Einnahmen und Ausgaben zu nennen:

-		Haushalt	Haushalt	Mehr/
	Einnahmen VMH	2013	2012	Weniger
	Hauptgruppe 3 - (Einnahmen des Vermögenshaushaltes)			
1.	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen (Gruppe 37)	2.369.600€	4.609.400 €	-2.239.800 €
	(2011 = 2.882.900 €)			
2.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Gruppe 36)	97.000 €	160.200 €	-63.200€
	(2011 = 508.892,10 €)			
3.	Erschließungsbeiträge (Gruppe 35)	2.200.000€	450.000 €	1.750.000€
	(2011 = 1.029.644,89 €)			
4.	Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Gruppe 34)	3.500.000 €	58.000€	3.442.000 €
	(2011 = 0,00 €)			
5.	Rückflüsse von Darlehen (Gruppe 32)	22.100 €	22.100€	0€
	(2011 = 21.573,30 €)			
6.	Entnahmen aus Rücklagen (Gruppe 31)	17.600 €	17.600€	0€
	(2011 = 0,00 €)			
7.	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Gruppe 30)	718.400 €	437.100 €	281.300 €
	(2011 = 827.748,81 €)			
				3.170.300 €

11.	_	Ausgaben VMH	Haushalt 2013	Haushalt 2012	Mehr/ Weniger
		Hauptgruppe 9 - (Ausgaben des Vermögenshaushaltes)			
	1.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Gruppe 98)	857.500 €	855.600 €	1.900€
		(2011 = 1.254.133,33 €)			
	2.	Tilgung von Krediten (Gruppe 97)	544.400 €	409.400 €	135.000€
		(2011 = 274.014,14 €)			
	3.	Baumaßnahmen (Gruppe 94-96)	3.200.400 €	2.080.000€	1.120.400 €
		(2011 = 2.496.450,30 €)			
	4.	Vermögenserwerb (Gruppe 93)	731.600 €	1.329.400 €	-597.800 €
		(2011 = 1.086.098,38 €)			
	5.	Gewährung von Darlehen (Gruppe 92)	3.582.500 €	1.080.000€	2.502.500 €
		(2011 = 137.600 €)			
					3.162.000 €

Die Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen erfolgt überwiegend aus Erschließungsbeiträgen, Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und einer Kreditaufnahme in Höhe von 2.369.600 €.

Rücklagenbestand:

Stand am 31.12.2011 51.967,68 €
Geplante Zuführung 2012 $0,00 \in E$ Geplante Entnahme 2012 17.600,00 € (Altersteilzeitrücklage)

Der Schuldenstand der Stadt Tornesch wird sich voraussichtlich wie folgt darstellen:

Voraussichtlicher Schuldenstand per 31.12.2012 (Soll) 8.602.760,59 € (Ist-Bestand nach Tilgung derzeit = 5.719.860,59 €)

zzgl. geplante Kreditaufnahme (Ermächtigung aus 2012) abzüglich geplante Tilgung 2013

4.609.400,00 € 554.363,48 €

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2013

12.657.797,11 €

Dieser Schuldenstand entspricht einer Verschuldung pro Kopf von 979,78 € / Einwohner (bei statistischer Einwohnerzahl per 31.3.2012 von 12.919).

Der freie Finanzspielraum 2013 beträgt (718.400 € Zuführung vom Verwaltungshaushalt gegenüber 554.363,48 € Tilgung von Krediten) 164.036,52 € = 12,70 € / Einwohner.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

1. Die Haushaltssatzung 2013 wird

a) im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf
 b) im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf
 8.926.400 €
 festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und

Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.369.600 €

die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 0 €

und

der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 16.000.000 €

festgesetzt.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen

Stellen werden auf ? Stellen

festgesetzt.

3. Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt:

3.1 Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 290/350 v.H. b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 290/350 v.H.

3.2 Gewerbesteuer 380 v.H.

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm der Jahre 2013 – 2016 wird beschlossen.

gez. Roland Krügel Bürgermeister

Anlage/n:

Entwurf des Verwaltungshaushaushaltes 2013 Entwurf des Vermögenshaushaltes 2013 Gesamtplan 2013 Gruppierungsübersicht 2013 Veränderungsliste zum Entwurf des VWH+VMH 2013 Haushaltserlass 2013 Übersicht der Realsteuerhebesätze

Entwurf Verwaltungshaushalt 2013 Stadt Tornesch

•	-	•	•	٠.	•	۰.	•••	ľ	•	_	•	•
	5.		Ε	in	Z	e	lp	lä	ir	1	е	١

0	Allgemeine Verwaltung
00	Gemeindeorgane
000	Gemeindeorgane
02	Hauptverwaltung
020	Hauptamt
021	Organisationsamt
024	Öffentlichkeitsarbeit
025	Gleichstellungsbeauftragte
03	Finanzverwaltung
030	Finanzverwaltung
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung
050	Standesamt
051	Statistik
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige
080	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige
	-

0 Allgemeine Verwaltung 00 Gemeindeorgane **000000 Gemeindeorgane**

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
165000	Erstattung Verwaltungskosten	20.600	20.600	14.400,00	1200			ohne
	Einnahmen	20.600	20.600	14.400,00				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	206.400	208.900	210.062.30	1500		4000	vertragliche Bindung
530000	Miete Altentagesstätte für Raumnutzung durch Stadt	100	100	36,21	100		4000	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.000	2.000	75,08	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
570000	Schulung der Stadtvertreter, Zeitschriften	3.700	3.600	1.790,50		Ü	00.2	pflichtige Aufgabe
575000	Repräsentationskosten	3.100	3.000	4.112,60	100	ΰ	0001	freiwillige Leistung
592000	Ehrengaben für besondere Anlässe	4.100	5.000	5.689,73	100	Ü	0001	freiwillige Leistung
592100	Nachrufe, Kränze pp.	1.100	1.000	150,00	100	Ü	0001	freiwillige Leistung
600000	Software-Lizenz Ratsinformationssystem	2.100	2.100	2.437,29	1200	Ü	0600	vertragliche Bindung
654000	Reisekosten und Tagegelder	1.100	1.000	0,00	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
660000	Verfügungsmittel des Bürgermeisters	4.200	4.200	5.414,32	100			freiwillige Leistung
	Ausgaben	226.900	230.900	229.768,03				
	Abschluss Abschnitt 00							
	Einnahmen	20.600	20.600	14.400,00				
	Ausgaben	226.900	230.900	229.768,03				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-206.300	-210.300	-215.368,03				

Allgemeine Verwaltung Hauptverwaltung **Hauptamt** 0 02

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
100000	Verwaltungsgebühren	1.000	2.000	2.025,00				ohne
130000	Verkauf von Altstoffen	100	100	5,00	1100			ohne
140000	Mieten vom Abwasserbetrieb, Volkshochschule sowie der BA	121.500	121.500	118.527,00	1200			ohne
150000	Ersätze aus Post- und Fernsprechgebühren	3.700	3.700	2.267,35	1100			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	2.000	2.400	1.280,83	1100			ohne
160000	Personalkostenerstattung vom Arbeitsamt	0	0	250,08	1500			ohne
162000	Funktionalreform Kreis Pinneberg	0	0	756,91	100			ohne
162010	Erstattung vom Kreis Pinneberg für die Anbindung an das Landesnetz	3.700	3.700	3.717,48	1200			ohne
163000	Personal- und Sachkostenerstattung vom Schulzweckverband	1.800	1.800	0,00	1200			ohne
165000	Erstattung Verwaltungskosten durch Eigenbetrieb	4.200	4.200	4.300,00	1200			ohne
165100	Erstattung Verwaltungskosten durch Eigenbetrieb VHS	2.500	2.500	390,00	1200			ohne
167000	Ersätze	500	500	0,00	1100			ohne
169000	Erstattung Personalkosten für Ausrichtung Weihnachtsmarkt	800	800	0,00	100			ohne
	Einnahmen	141.800	143.200	133.519,65				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	417.900	419.700	404.748,59	1500		4000	vertragliche Bindung
520000	Unterhaltung und Ergänzung des sonstigen Inventars	6.100	6.000	4.321,37	1100	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
521000	Unterhaltung technischer Einrichtungen	1.600	1.500	0,00	1100	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
522000	Unterhaltung der Bekanntmachungskästen	600	500	49,88	1100	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
530000	Miete für Kopierer einschließlich Zubehör	43.300	47.700	45.841,80	1100	Ü		vertragliche Bindung
532000	Miete Telefonanlage	13.200	13.200	9.076,96	1000			vertragliche Bindung
533000	Anteilige Miete für Kuvertiermaschine	600	600	567,23	1100			vertragliche Bindung
534000	Leasingkosten Elektrofahrzeug	4.300	4.300	0,00	1100		5500	vertragliche Bindung
535000	Miete Rathaus	215.000	215.000	215.000,00	1100	Ü		vertragliche Bindung

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

020000 Hauptamt

Haushaltsstelle	Haushalt	tsansatz	Ergebnis der				
			Jahresrechnung				
	2013	2012	2011	Amt	Kennz.	Deckungs-	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
eichnung/ * Erläuterung	€	€	€			kreis	
2	3	4	5	6	7	8	9
virtschaftungskosten Rathaus	22.300	23.100	22.554,87	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
eten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	24.000	24.000	26.915,66	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
omkosten Rathaus	26.400	26.900	16.949,70	3100			vertragliche Bindung
zkosten Rathaus	10.000	11.000	10.530,56	3100			vertragliche Bindung
nigungskosten Rathaus	49.500	48.000	45.783,90	3672	Ü	0545	Innere Verrechnung
nstfahrzeuge	1.500	4.400	851,16	1100	Ü	5500	pflichtige Aufgabe
tbildungskosten der Mitarbeiter/innen	5.100	5.000	17.987,70	1500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
bandsstoffe und Sanitätsmaterialien	0	200	31,35	1100			pflichtige Aufgabe
V-Kosten für Personalkostenabrechnung	5.700	5.700	6.219,50	1100	Ü	0600	vertragliche Bindung
sten der Internet-Nutzung	14.700	14.600	13.053,10	1100	Ü	0600	vertragliche Bindung
sicherungen allg. Art	8.900	11.200	8.412,99	1100	Ü	0650	vertragliche Bindung
gulierung von Schadenfällen -Selbstbeteiligung-	300	200	0,00	1100	Ü		vertragliche Bindung
gleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	200	100	0,00	1500	Ü		gesetzliche Bindung
reib- und Zeichenbedarf	12.500	13.500	17.428,99	1100	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
setz- u. Amtsblätter, Druck- u. Buchbindekosten	12.100	12.000	12.315,37	1100	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
o. 100 Gebühren Frankiermaschine und andere Brief- und	33.500	33.500	26.629,13	1000		0650	pflichtige Aufgabe
etgebühren							
o. 201 Telefongebühren Festnetz	6.000	6.000	5.796,70	1000		0650	vertragliche Bindung
o. 202 Telefongebühren Mobilfunk	2.500	2.500	3.690,37	1000		0650	vertragliche Bindung
o. 400 Rundfunkgebühren GEZ	500	500	500,64	1000		0650	gesetzliche Bindung
anntmachungskosten	7.400	13.000	22.472,87	1100	Ü	0650	gesetzliche Bindung
sekosten pp.	2.600	2.800	6.325,31	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
chverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	3.600	3.500	731,71	100	Ü	0655	vertragliche Bindung
trag Gemeinde- und Städtetag	17.300	17.300	17.210,03	100	Ü	0701	vertragliche Bindung
trag Kommunaler Arbeitgeberverband	1.500	1.400	1.395,00	1500	Ü	0701	vertragliche Bindung
trag an den Gemeindeunfallversicherungsverband	23.100	24.400	22.872,87	1100	Ü	0701	gesetzliche Bindung
trag an verschiedene Verbände und Organisationen	1.700	2.300	2.194,10	1100	Ü	0701	vertragliche Bindung
mischte Ausgaben	200	100	123,34	1100	Ü		ohne
sgaben	995.700	1.015.700	988.582,75				
•	S .	gaben <u>200</u>	gaben <u>200</u> 100	gaben <u>200</u> 100 123,34	gaben <u>200</u> 100 123,34 1100	gaben 200 100 123,34 1100 Ü	gaben 200 100 123,34 1100 Ü

Erläuterungen 020000

1 020000 543000 Stromkosten Rathaus

Preissteigerungen, Basis 2012 mit neu eingeführten monatlichen Abrechnungen

Zum Vergleich:

```
-Stromkosten 2007 (2.214,30 m²) 122.054 kWh = 55,1208 kWh/m² // 21.472,62 €= 9,6972 €/m² Stromkosten 2008 (2.214,30 m²) 124.548 kWh = 56,2471 kWh/m² // 24.771,68 €= 11,1871 €/m² Stromkosten 2009 (2.214,30 m²) 118.335 kWh = 53,4412 kWh/m² // 23.536,15 €= 10,6291 €/m² Stromkosten 2010 (2.214,30 m²) 95.322 kWh = 43,0483 kWh/m² // 19.763,41 €= 8,9253 €/m² Stromkosten 2011 (2.214,30 m²) 111.821 kWh = 50,4995 kWh/m² // 24.985,38 €= 11,2836 €/m²
```

1 020000 544000 Heizkosten Rathaus

Geringere Kosten wegen Einsatz neuer Heizungsanlage (Einbau Ende 2010)

```
-Gas 2007 (2.214,30 m²) 149.298,43 kWh = 67,4246 kWh/m² // 8.214,03 €= 3,7095 €/m² Gas 2008 (2.214,30 m²) 158.169,60 kWh = 71,4309 kWh/m² // 9.559,54 €= 4,3171 €/m² Gas 2009 (2.214,30 m²) 214.260,95 kWh = 96,7623 kWh/m² // 13.702,50 €= 6,1881 €/m² Gas 2010 (2.214,30 m²) 211.472,39 kWh = 95,5030 kWh/m² // 12.428,56 €= 5,6128 €/m² Gas 2011 (2.214,30 m²) 173.666,12 kWh = 78,4293 kWh/m² // 9.212,26 €= 4,1603 €/m²
```

1 020000 545000 Reinigungskosten Rathaus

Preissteigerungen und Tariferhöhung

1 020000 650000 Schreib- und Zeichenbedarf

Wegfall zusätzlicher Kosten durch den Kauf von Farbpatronen für die Multifunktionsgeräte.

Allgemeine Verwaltung Hauptverwaltung **Organisationsamt** 0 02

	Haushaltsstelle	Haushalt	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
162000	Erstattung anteilige Kosten von Uetersen für Gutachten	6.200	0	0,00	100			ohne
171000	Sonderbedarfszuweisung vom Land für Fusionsgutachten	67.500	45.000	0,00	100			ohne
	Einnahmen	73.700	45.000	0,00				
	Ausgaben							
655000	Kosten des Fusionsgutachtens	75.000	50.000	0,00	100			vertragliche Bindung
	Ausgaben	75.000	50.000	0,00				

2013

Allgemeine Verwaltung Hauptverwaltung **Öffentlichkeitsarbeit** 0 02

024000	O I C I I I I I I I I I I I I I I I I I							
	Haushaltsstelle	Haushalt	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
652000	Telefonbucheinträge etc.	4.400	4.700	4.557,94	100		0650	pflichtige Aufgabe
653000	Internetauftritt der Stadt Tornesch	5.100	5.200	5.280,35	100	Ü	0650	vertragliche Bindung
	Ausgaben	9.500	9.900	9.838,29				

0 Allgemeine Verwaltung02 Hauptverwaltung

025000 Gleichstellungsbeauftragte

025000	Gielchstellungsbeauftragte							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150500	Einnahmen aus Veranstaltungen	1.000	1.000	3.002,66	25			ohne
	Einnahmen	1.000	1.000	3.002,66				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	37.000	36.100	52.168,99	1500		4000	vertragliche Bindung
562000	Aus- und Fortbildung	600	500	0,00	25	Ü	0025	pflichtige Aufgabe
615000	Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsbeauftragten	2.700	2.600	4.956,96	25	Ü	0025	gesetzliche Bindung
654000	Reisekosten	300	200	119,34	1500	Ü	0025	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	40.600	39.400	57.245,29				
	Abschluss Abschnitt 02							
	Einnahmen	216.500	189.200	136.522,31				
	Ausgaben	1.120.800	1.115.000	1.055.666,33				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-904.300	-925.800	-919.144,02				

0 Allgemeine Verwaltung 03 Finanzverwaltung **030000 Kämmerei**

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
		2012	2012	Jahresrechnung 2011	Amt	Vonnz	Doolumas	Disponibilität/
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	2011 €	Amı	Kennz.	Deckungs- kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
150500	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	200	200	296,00	1100			ohne
163000	Personal- und Sachkostenerstattung vom Schulzweckverband	29.600	4.000	29.802,53	1200			ohne
164000	Erstattung von Personal- und Sachkosten von sonstigen öffentlichen Bereichen	0	0	5.925,62	1100			ohne
165000	Erstattung Verwaltungskosten durch Eigenbetriebe	105.800	73.600	90.590,83	1100			ohne
166000	Erstattung Personal- und Sachkosten durch Schulen	500	700	898,82	1200			ohne
167000	Hebegebühren für fremde Abgaben	200	200	0,00	1100			ohne
261000	Säumniszuschläge	20.000	20.000	23.939,37	1100			ohne
	Einnahmen	156.300	98.700	151.453,17				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	590.300	584.400	566.196,24	1500		4000	vertragliche Bindung
520000	Unterhaltung und Ergänzung der vorhandenen EDV	3.600	3.500	1.820,46	1100	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
530000	Leistungsentgelt für Anwendungsprogramme	8.100	8.000	3.723,71	1100	Ü	0600	vertragliche Bindung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	4.700	7.600	14.771,55	1100	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
600000	EDV-Kosten für das HKR-Verfahren	5.600	6.400	6.948,18	1100	Ü	0600	vertragliche Bindung
602000	Kosten des Verwaltungszwangsverfahrens	200	100	712,90	1100	Ü		gesetzliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	1.000	900	1.227,46	1100	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten	600	500	443,35	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
658000	Bankgebühren	600	900	744,88	1100	Ü		vertragliche Bindung
661000	Mitgliedsbeiträge	200	100	0,00	1100	Ü		vertragliche Bindung
661100	Vermischte Ausgaben	200	100	0,00	1100	Ü		ohne
672000	Kostenerstattung an Uetersen für den gemeinsamen Vollstreckungsbeamten	9.100	9.000	14.199,93	1100	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	624.200	621.500	610.788,66				

Allgemeine Verwaltung Finanzverwaltung **Liegenschaftsverwaltung** 0 03

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
655000	Ausgaben Optimierung des Gebäudemanagements Ausgaben	<u>0</u>	15.000 15.000	0,00 0,00	3100			pflichtige Aufgabe
	Abschluss Abschnitt 03 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	156.300 624.200 -467.900	636.500	151.453,17 610.788,66 -459.335,49				

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

0 05

Allgemeine Verwaltung Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung

050000 Standesamt

	Otariaooariit							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000	Ausgaben Erstattung von Personal - und Verwaltungskosten Ausgaben	20.000		20.000,00	100	Ü		vertragliche Bindung

0 Allgemeine Verwaltung

05 Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung

051000 Statistik

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
161000	Einnahmen Zuweisung vom Land Einnahmen	<u>0</u>	2.900 2.900	0,00 0,00	1600			ohne
400000 520000 571000 *	Ausgaben -SN 10- Personalausgaben Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände Wahlkosten Ausgaben	700 200 20.000 20.900	600 100 9.200 9.900	0,00 0,00 10.266,32 10.266,32	1500 1600 1600	Ü Ü	4000 0520	vertragliche Bindung pflichtige Aufgabe pflichtige Aufgabe
	Abschluss Abschnitt 05 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	0 40.900 -40.900	2.900 38.600 -35.700	0,00 30.266,32 -30.266,32				

Erläuterungen 051000

1 051000 571000 Wahlkosten

Kosten für Kommunal- und Bundestagswahl sowie Bürgerentscheid zu einer möglichen Fusion der Städte Tornesch und Uetersen.

0

80

Allgemeine Verwaltung Einrichtungen für Verwaltungsangehörige Einrichtungen für Verwaltungsangehörige 080000

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
,	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	7.800	7.600	8.486,55	1500		4000	vertragliche Bindung
560000	Betriebsveranstaltungen/ Betriebssport	3.300	3.200	3.200,00	1100	Ü		freiwillige Leistung
562000	Aus- und Fortbildung	800	700	612,52	1500	Ü		pflichtige Aufgabe
562100	Ausbildungskosten	5.500	7.500	8.197,19	1500	Ü	0562	vertragliche Bindung
563000	Personalrat	1.600	1.500	1.091,97	1100	Ü		pflichtige Aufgabe
661000	Beitrag an die Verwaltungsschule	200	100	0,00	1500	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	19.200	20.600	21.588,23				
	Abschluss Abschnitt 08							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	19.200	20.600	21.588,23				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-19.200	-20.600	-21.588,23				
	Abschluss Einzelplan 0							
	Einnahmen	393.400	311.400	302.375,48				
	Ausgaben	2.032.000	2.041.600	1.948.077,57				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.638.600	-1.730.200	-1.645.702,09				

1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
11	Öffentliche Ordnung
110	Öffentliche Ordnung
115	Aufgaben des Umweltschutzes
13	Brandschutz
130	Brandschutz
131	Jugendfeuerwehr
14	Katastrophenschutz
140	Katastrophenschutz

1 11

Öffentliche Sicherheit und Ordnung Öffentliche Ordnung **Öffentliche Ordnung** 110000

	Haushaltsstelle		tsansatz	Ergebnis der				
		2042	2042	Jahresrechnung	A 4	I/amm=	Doolumaa	Disponibilität/
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	-	•		J	•			•
	Einnahmen							
100000	Verwaltungsgebühren	20.000	23.000	19.514,26	1600			ohne
100000	Ukto. 333 Erstattung Gebühren Pässe und BPA	35.000	73.300	73.324,60	1600		0110	ohne
101000	Verwaltungskosten von Versicherungsanstalten	100	100	0,00	1600			ohne
102000	Schiedsmanngebühren	100	100	55,00	1600			ohne
110000	Nutzungsentgelte von Obdachlosen	8.000	9.000	6.550,56	1600			ohne
130000	Erlöse aus Fundsachen	600	600	649,50	1600			ohne
150000	Ersätze	100	100	0,00	1600			ohne
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	5.000	7.700	5.095,98	1600			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	1.600	1.600	0,00	1600			ohne
161000	Erstattung von Verwaltungskosten durch das Land	100	100	0,00	1600			ohne
164000	Erstattung Mutterschaftsaufwendungen durch Krankenkassen	0	8.100	0,00	1500			ohne
167000	Erstattung von Ausgaben des VWH durch Privatpersonen	3.000	3.000	845,82	1600		5110	ohne
260000	Buß- und Zwangsgelder	1.500	1.500	964,20	1600			ohne
	Einnahmen	75.100	128.200	106.999,92				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	152.000	148.400	144.277,88	1500		4000	des elists e Dieden e
500000	Unterhaltung der Obdachlosenunterkünfte	2.500	2.500	2.237,99	3600	Ü	0500	vertragliche Bindung
540000 *	Bewirtschaftungskosten	9.300	9.400	31.914,94	1600	Ü	0540	pflichtige Aufgabe
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	10.100	10.000	11.158,67	3000	Ü	0540	vertragliche Bindung Innere Verrechnung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	1.400	1.300	1.918,64	1500	ΰ	0562	
570000	Fortbildung des Schiedsmannes	600	500	80,70	1600	Ü	0302	pflichtige Aufgabe
572000	Obdachlosenunterbringung	15.000	15.000	12.801,61	1600	Ü		pflichtige Aufgabe pflichtige Aufgabe
575000	Sonstige Ordnungsmaßnahmen	7.500	7.500	7.654,91	1600	Ü	5110	pflichtige Aufgabe
600000	EDV-Kosten für Software Einwohnermeldeamt	6.100	6.100	5.533,52	1100	Ü	0600	vertragliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	2.700	2.700	3.768,29		Ü	0650	pflichtige Aufgabe

110000 Öffentliche Ordnung

	Haushaltsstelle	Haushaltsansatz		Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
650000	Ukto. 333 Kosten Reisepässe und BPA	30.000	62.200	62.287,93	1600		0110	gesetzliche Bindung
654000	Reisekosten, Tagegelder	200	100	49,02	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
661000	Vermischte sächliche Ausgaben	200	100	20,99	1600	Ü		ohne
	Ausgaben	237.600	265.800	283.705,09				

Erläuterungen 110000

1 110000 540000 Bewirtschaftungskosten

Pinneberger Straße 41 (seit Ende 2010 nicht bewohnt)

```
-Stromkosten 2007 (110,00 m²) 7.582,00 kWh = 68,9272 kWh/m² // 1.342,22 € = 12,2020 €/m² Stromkosten 2008 (110,00 m²) 8.526,00 kWh = 77,5090 kWh/m² // 1.674,08 € = 15,2189 €/m² Stromkosten 2009 (110,00 m²) 3.025,00 kWh = 27,5000 kWh/m² // 692,60 € = 6,2963 €/m² Stromkosten 2010 (110,00 m²) 7.942,00 kWh = 72,2000 kWh/m² // 1.851,83 € = 16,8348 €/m² Stromkosten 2011 (110,00 m²) 9.559,00 kWh = 86,9000 kWh/m² // 2.148,78 € = 19,5344 €/m² -Gas 2007 (110,00 m²) 87.768,30 kWh = 797,8936 kWh/m² // 4.851,02 € = 44,1001 €/m² -Gas 2008 (110,00 m²) 78.022,00 kWh = 709,2909 kWh/m² // 4.847,73 € = 44,0702 €/m² -Gas 2009 (110,00 m²) 58.721,57 kWh = 533,8324 kWh/m² // 3.940,49 € = 35,8226 €/m² -Gas 2010 (110,00 m²) 9.069,29 kWh = 82,4481 kWh/m² // 631,95 € = 5,7450 €/m²
```

0 kWh =

Pinneberger Straße 50

Gas 2011 (110,00 m²)

-Stromkosten 2007 (130,00 m²) 7.885,00 kWh = 60,6538 kWh/m² // 1.519,80 €= 11,6907 €/m² Stromkosten 2008 (130,00 m²) 2.954,00 kWh = 22,7230 kWh/m² // 598,43 €= 4,6033 €/m²

0 kWh/m² // 157,08 €= 1,4280 €/m²

```
Stromkosten 2009 (130,00 m²) 6.934,00 kWh = 53,3384 kWh/m² // 1.389,55 €= 10,6888 €/m² Stromkosten 2010 (130,00 m²) 18.598,00 kWh = 143,0615 kWh/m² // 3.938,07 €= 30,2928 €/m² Stromkosten 2011 (130,00 m²) 17.939,00 kWh = 137,9923 kWh/m² // 4.032,53 €= 31,0195 €/m² -Gas 2007 (130,00 m²) 46.490,75 kWh = 357,6211 kWh/m² // 2.674,26 €= 20,5712 €/m² Gas 2008 (130,00 m²) 26.714,11 kWh = 205,4931 kWh/m² // 1.570,84 €= 12,0833 €/m² Gas 2009 (130,00 m²) 31.359,10 kWh = 241,2238 kWh/m² // 1.848,44 €= 14,2187 €/m² Gas 2010 (130,00 m²) 42.687,43 kWh = 328,3648 kWh/m² // 2.392,20 €= 18,4015 €/m² Gas 2011 (130,00 m²) 41.841,06 kWh = 321,8543 kWh/m² // 2.364,80 €= 18,1908 €/m²
```

Gärtnerweg 55 (derzeit nicht bewohnt und Zähler ausgebaut)

```
-Stromkosten 2007 (140,00 m²) 4.702,00 kWh = 33,5857 kWh/m² // 1.176,71 € = 8,4050 €/m² Stromkosten 2008 (140,00 m²) 5.241,00 kWh = 37,4357 kWh/m² // 1.060,98 € = 7,5784 €/m² Stromkosten 2009 (140,00 m²) 5.530,00 kWh = 39,5000 kWh/m² // 916,29 € = 6,5449 €/m² Stromkosten 2010 (140,00 m²) 3.266,00 kWh = 23,3285 kWh/m² // 752,94 € = 5,3781 €/m² Stromkosten 2011 (140,00 m²) 1.745,00 kWh = 12,4643 kWh/m² // 440,31 € = 3,1451 €/m² -Fernwärme 2007 (140,00 m²) 44,18 MWh = 0,3155 MWh/m² // 4.604,14 € = 32,8867 €/m² Fernwärme 2008 (140,00 m²) 33,38 MWh = 0,2384 MWh/m² // 3.870,23 € = 27,6445 €/m² Fernwärme 2009 (140,00 m²) 34,66 MWh = 0,2475 MWh/m² // 4.317,49 € = 30,8392 €/m² Fernwärme 2010 (140,00 m²) 123,12 MWh = 0,8794 MWh/m² // 11.727,73 € = 83,7695 €/m² Fernwärme 2011 (140,00 m²) 21,88 MWh = 0,1563 MWh/m² // 3.157,56 € = 22,5540 €/m²
```

Öffentliche Sicherheit und Ordnung Öffentliche Ordnung **Aufgaben des Umweltschutzes** 1

11

115000

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der				
		2013	2012	Jahresrechnung 2011	Amt	Kennz.	Deckungs-	Disponibilität/
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013	€	2011	AIII	Kerinz.	kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150000	Ersätze	100	2.000	3.600,00	3400			ohne
160000	Kostenerstattung des Bundes für den Zivildienstleistenden	0	0	2.324,66	1500			ohne
	Einnahmen	100	2.000	5.924,66				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	83.400	81.600	78.295,01	1500		4000	vertragliche Bindung
530000	Pacht zur Sicherung von ökologisch wertvollen Flächen	500	400	87,00	3400	Ü		vertragliche Bindung
540000	Kosten der Müllbeseitigung	120.000	120.000	103.610,14	3400	Ü		vertragliche Bindung
562000	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter/innen	400	400	0,00	1500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
651000	Öffentlichkeitsarbeit	100	100	0,00	3400	Ü		freiwillige Leistung
652000	AGENDA 21	3.600	3.600	278,92	3400	Ü		freiwillige Leistung
654000	Reisekosten pp.	400	400	164,30	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
655000	Analysen von Proben	1.800	2.600	0,00	3400	Ü		vertragliche Bindung
661000 *	Mitgliedsbeiträge	500	500	24,00	3400	Ü		vertragliche Bindung
700000	Zuschuss a.d. Igelstation Tornesch (Tierarztkosten)	300	200	0,00	3400	Ü		freiwillige Leistung
716000	Hilfen für die Landwirtschaft Extensivierungs-/Umstellungsh.	3.000	3.000	2.594,10	3400	Ü		freiwillige Leistung
717000	Umweltschutzpreis	400	400	0,00	3400	Ü		freiwillige Leistung
717100	Umweltfonds	1.800	1.800	700,00	3400	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	216.200	215.000	185.753,47				
	Abschluss Abschnitt 11							
	Einnahmen	75,200	130.200	112.924,58				
	Ausgaben	453.800	480.800	469.458,56				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-378.600	-350.600	-356.533,98				
1	Obel Schluss / Zuschlussbeugh	-370.000	-330.000	-330.333,30		I	1	1

Erläuterungen 115000

1 115000 661000 Mitgliedsbeiträge

Mitgliedschaft Integrierte Station Unterelbe

Öffentliche Sicherheit und Ordnung 1

13 Brandschutz 130000 Brandschutz

	Haushaltsstelle	Haushaltsansatz		Ergebnis der				
		2042	2042	Jahresrechnung	A 4	I/amm	Doolumaa	Disponibilität/
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
100000	Gebühren für Hilfe und Sachleistungen der FF	15.000	15.000	15.903,07	130		5130	ohne
140000	Mieten aus dem Feuerwehrgerätehaus Esingen	13.900	14.400	14.434,68	1400			ohne
150000	Ersätze aus Fernsprechgebühren	0	100	0,00	130			ohne
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	11.400	11.400	12.121,33	1400			ohne
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	700	700	533,13	130			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	130			ohne
162000 *	Zuweisung des Kreises gemäß § 31 FAG	700	500	0,00	130			ohne
	Einnahmen	41.800	42.200	42.992,21				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	80.800	42.400	40.459,72	1500		4000	vertragliche Bindung
450100 *	Gesundheitliche Vorsorge (z.B. Atemschutzuntersuchungen)	3.500	3.400	3.074,97	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
500000	Unterhaltung der Gerätehäuser und Schulungsräume	0	7.000	4.748,01	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000 *	Ukto. 100 Wache Ahrenlohe Bauunterhaltung	30.400	0	0,00	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000 *	Ukto. 101 Wache Ahrenlohe Wartung	4.500	0	0,00	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000 *	Ukto. 102 Wache Ahrenlohe Außenanlage	8.500	0	0,00	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 105 Wache Ahrenlohe Schadensfälle	200	0	0,00	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000 *	Ukto. 200 Wache Esingen Bauunterhaltung	28.500	0	0,00	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000 *	Ukto. 201 Wache Esingen Wartung / Technische Anlagen	3.500	0	0,00	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000 *	Ukto. 202 Wache Esingen Außenanlagen	8.000	0	0,00	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 205 Wache Esingen Schadensfälle	200	0	0,00	3600		0500	pflichtige Aufgabe
510000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.500	1.500	675,03	130	Ü	0130	pflichtige Aufgabe
520000 *	Unterhaltung u. Ergänzung von Geräten + Gebrauchsgegen-							
	ständen	18.800	10.000	8.152,52	130	Ü	5130	pflichtige Aufgabe
523000	Kosten der Feuermeldeanlage	700	600	566,72	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
530000	Pacht für Löschteiche	300	200	152,24	130	Ü	0130	vertragliche Bindung

130000 Brandschutz

	Haushaltsstelle Haushaltsansatz		Ergebnis der					
		2042	2042	Jahresrechnung	A 4	Kann=	Doolumes	Disponibilität/
Nr.	 Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
531000	Miete Kopierer	1.200	1.200	1.113,84	1100		0130	vertragliche Bindung
540000 *	Bewirtschaftungskosten	11.800	9.000	9.447,96	3100	001 Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	3.000	3.000	7.373,60	3000	Ü	0130	Innere Verrechnung
543000 *	Stromkosten	12.900	8.500	8.123,21	3100	001	0540	vertragliche Bindung
544000 *	Heizkosten (Wärme)	32.200	25.700	31.367,53	3100	001	0540	vertragliche Bindung
545000 *	Reinigungskosten der Feuerwehrgerätehäuser	8.100	7.000	5.233,62	3672	Ü	0545	Innere Verrechnung
550000 *	Feuerwehrfahrzeuge	19.000	16.500	14.176,28	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
560000	Ausrüstungsgegenstände und Dienstkleidung	6.800	12.000	11.205,32	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
562000 *	Aus- und Fortbildung	23.600	18.400	4.321,34	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
563000	Bewirtung bei Einsätzen, Übungen + Veranstaltungen	2.000	3.000	7.145,52	130	Ü	0130	freiwillige Leistung
570000	Verbrauchsmaterialien	700	700	0,00	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
575000	Brandschutzerziehung	2.000	2.000	980,82	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
592000	Partnerschaften	500	500	2.000,00	130	Ü	0130	freiwillige Leistung
601000	Ehrengaben	500	500	0,00	130	Ü	0130	freiwillige Leistung
603000 *	Jubiläumsveranstaltungen der Feuerwehren	5.000	0	0,00	130			freiwillige Leistung
615000	Öffentlichkeitsarbeit	500	500	0,00	130		0130	freiwillige Leistung
640000	Versicherung der Feuerwehrangehörigen	22.500	22.500	19.123,73	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	3.600	4.200	2.247,21	130	Ü	0130	pflichtige Aufgabe
651000	Bücher, Zeitschriften pp.	500	500	160,38	130	Ü	0130	pflichtige Aufgabe
652000	Post- und Fernsprechgebühren	4.200	4.200	3.392,87	1100	Ü	0130	vertragliche Bindung
654000	Reisekosten zur Landesfeuerwehrschule	500	500	90,00	1500	Ü	0130	gesetzliche Bindung
661000	Vermischte sächliche Ausgaben	100	100	98,56	130	Ü	0130	ohne
676000	Erstattung Verdienstausfall an Arbeitgeber und Brandsiche-							
	rung	2.000	2.000	4.224,35	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
700000	Beitrag an die Kameradschaftskasse	2.300	2.300	2.300,00	130	Ü	0130	freiwillige Leistung
713000	Umlagen an den Feuerwehrverband	4.000	4.000	3.887,50	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
713100	Umlage an die Kreisschlauchpflegerei	6.400	6.400	5.842,24	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	365.300	220.300	201.685,09				

Erläuterungen 130000

1 130000 162000 Zuweisung des Kreises gemäß § 31 FAG

Erstattung Kreis für Verdienstausfall und Reisekosten (Lehrgänge Landesfeuerwehrschule)

1 130000 450100 Gesundheitliche Vorsorge (z.B. Atemschutzuntersuchungen)

14 Führerschein- und 24 Atemschutzuntersuchungen

1 130000 500000 Ukto. 100 Wache Ahrenlohe Bauunterhaltung

Fahrzeughalle (Bestand 1. Bauabschnitt)

- 4.500,00 € Defekte Fliesen ausbessern
- 14.000,00 € Dachunterschlag/Fassadenverkleidung
- 3.250,00 € Malerarbeiten (Wände/Decke streichen)
- 1.750,00 € Absauganlage Umbau/Anpassung
- 6.900,00 € Ergänzung/Sanierung der Bestandstore

1 130000 500000 Ukto. 101 Wache Ahrenlohe Wartung

Allgemein für Wartungsverträge/Wartungsnotwendigkeiten z.B. Tore, Schließung, Haustechnische Anlage, Abgassauganlage etc., hier Mehraufwand durch Entwässerungsanlage.

1 130000 500000 Ukto. 102 Wache Ahrenlohe Außenanlage

Allgemein für Außenanlage

- 4.000 € Kehr- und Fegearbeiten der gepflasterten Fläche (4 x jährlich)
- 2.500 € Winterdienst (durch Bauhof)
- 1.500 € Grünflächen, Rabatte/Rasenfläche etc.
- 500 € Grünpflege Regenrückhalteflächen (durch Bauhof)

1 130000 500000 Ukto. 200 Wache Esingen Bauunterhaltung

- 300 € Austausch der defekten KG Fenster
- 1.500 € Flur EG Im unteren Drittel Beflockung, Rest der Wand und Decke streichen
- 1.000 € Fahrzeughalle (Bestand 1. Bauabschnitt) Wände und Decke streichen
- 500 € Betonschwelle (Tor) defekt
- 1.500 € Fahrzeughalle (Bestand 2. Bauabschnitt) Wände und Decke streichen
- 12.500 € Gebäude allgemein (Bestand alt) Treppenhaus/Eingangsbereich, Austausch des Eingangselementes, besteht zur Zeit nur aus Stahltüren mit einfachem Drahtgitterglas, zur Verbesserung der Energieeinsparung und der Aufwertung des Gebäudes.
- 5.000 € Die dadurch erforderlich gewordenen Malerarbeiten im Treppenhaus, die Wandbeschichtung hat tlw. sehr starke Abnutzungserscheinungen.
- 5.200 € Dachüberstände streichen (bestehend aus Holz, Farbschutz ist abgängig)
- 1.000 € Riemchen Ergänzung im Bereich des Vollwärmeschutzes am Giebel (Stand vorher ein Carport)

1 130000 500000 Ukto. 201 Wache Esingen Wartung / Technische Anlagen

Allgemein für Wartungsverträge/Wartungsnotwendigkeiten z.B. Tore, Schließung, Haustechnische Anlagen, Abgassauganlage etc.

1 130000 500000 Ukto. 202 Wache Esingen Außenanlagen

Allgemein für Außenanlage:

- 4.000 € Kehr- und Fegearbeiten der gepflasterten Flächen (4 x jährlich)
- 2.500 € Winterdienst (durch Bauhof)
- 1.500 € Grünflächen, Rabatte/Rasenflächen etc.

1 130000 520000 Unterhaltung u. Ergänzung von Geräten/Gebrauchsgegenständen

U.a. für Jahresprüfung Atemschutzgeräte 8.200 €.

1 130000 540000 Bewirtschaftungskosten

Für 2013 und Folgejahre Aufschlag von 40% auf den letzten Verbrauch aufgrund der Erweiterung der Feuerwachen.

1 130000 543000 Stromkosten

Für 2013 und Folgejahre Aufschlag von 20% auf den letzten Verbrauch aufgrund der Erweiterung der Feuerwachen.

Zum Vergleich:

FF-Ahrenlohe (Hörnweg 5)

```
-Strom 2007 ( 225,00 m²) 3.215,00 kWh = 14,2888 kWh/m² // 637,29 € = 2,8324 €/m² Strom 2008 ( 225,00 m²) 3.234,00 kWh = 14,3733 kWh/m² // 696,05 € = 3,0935 €/m² Strom 2009 ( 225,00 m²) 2.759,00 kWh = 12,2622 kWh/m² // 641,20 € = 2,8497 €/m² Strom 2010 ( 225,00 m²) 2.837,00 kWh = 12,6088 kWh/m² // 668,21 € = 2,9698 €/m² Strom 2011 ( 225,00 m²) 3.077,00 kWh = 13,6755 kWh/m² // 755,02 € = 3,3556 €/m²
```

FF-Ahrenlohe (Hörnweg 7)

```
-Strom 2007 (349,74 m²) 10.726,00 kWh = 30,6684 kWh/m² // 2.056,67 € = 5,8805 €/m² Strom 2008 (349,74 m²) 10.706,00 kWh = 30,6113 kWh/m² // 2.102,12 € = 6,0105 €/m² Strom 2009 (349,74 m²) 12.631,00 kWh = 36,1154 kWh/m² // 2.624,39 € = 7,5038 €/m² Strom 2010 (349,74 m²) 14.929,00 kWh = 42,6860 kWh/m² // 3.164,71 € = 9,0487 €/m² Strom 2011 (349,74 m²) 15.440,00 kWh = 44,1471 kWh/m² // 3.470,77 € = 9,9238 €/m²
```

FF-Esingen (An der Feuerwache)

```
-Strom 2007 (468,70 m²) 13.203,00 kWh = 28,1694 kWh/m² // 2.554,49 € = 5,4502 €/m² Strom 2008 (468,70 m²) 14.359,54 kWh = 30,6369 kWh/m² // 2.705,62 € = 5,7726 €/m² Strom 2009 (468,70 m²) 14.673,00 kWh = 31,3057 kWh/m² // 3.096,47 € = 6,6065 €/m² Strom 2010 (468,70 m²) 14.532,00 kWh = 31,0049 kWh/m² // 3.122,98 € = 6,6631 €/m² Strom 2011 (468,70 m²) 15.159,00 kWh = 32,3426 kWh/m² // 3.444,04 € = 7,3481 €/m²
```

Jugendfeuerwehr (Friedlandstr. 4c)

```
-Strom 2007 (167,40 m²) 2.715,00 kWh = 16,2186 kWh/m² // 542,81 €= 3,2426 €/m² Strom 2008 (167,40 m²) 2.242,00 kWh = 13,3931 kWh/m² // 515,67 €= 3,0804 €/m² Strom 2009 (167,40 m²) 2.497,00 kWh = 14,9164 kWh/m² // 590,56 €= 3,5278 €/m² Strom 2010 (167,40 m²) 1.209,00 kWh = 7,2222 kWh/m² // 346,74 €= 2,0713 €/m² Strom 2011 (167,40 m²) 1.882,00 kWh = 11,2425 kWh/m² // 503,72 €= 3,0091 €/m²
```

1 130000 544000 Heizkosten (Wärme)

Für 2013 und Folgejahre Aufschlag von 20% auf den letzten Verbrauch aufgrund der Erweiterung der Feuerwachen.

Zum Vergleich:

FF-Ahrenlohe (Hörnweg 5)

```
-Fernwärme 2007 (225,00 m²) 25,52 MWh = 0,1134 MWh/m² // 2.698,16 €= 11,9918 €/m² Fernwärme 2008 (225,00 m²) 31,14 MWh = 0,1384 MWh/m² // 3.357,94 €= 14,9242 €/m² Fernwärme 2009 (225,00 m²) 27,84 MWh = 0,1237 MWh/m² // 3.323,77 €= 14,7723 €/m² Fernwärme 2010 (225,00 m²) 25,12 MWh = 0,1116 MWh/m² // 2.724,09 €= 12,1071 €/m² Fernwärme 2011 (225,00 m²) 27,20 MWh = 0,1208MWh/m² // 2.771,90 €= 12,3195 €/m²
```

FF-Ahrenlohe (Hörnweg 7)

```
-Fernwärme 2007 (349,74 m²) 54,51 MWh = 0,1558 MWh/m² // 5.195,68 €=14,8558 €/m² Fernwärme 2008 (349,74 m²) 56,74 MWh = 0,1622 MWh/m² // 5.675,72 €= 16,2283 €/m² Fernwärme 2009 (349,74 m²) 56,29 MWh = 0,1609 MWh/m² // 6.200,05 €= 17,7276 €/m² Fernwärme 2010 (349,74 m²) 63,10 MWh = 0,1804 MWh/m² // 6.064,04 €= 17,3387 €/m² Fernwärme 2011 (349,74 m²) 60,06 MWh = 0,1717 MWh/m² // 5.505,71 €= 15,7423 €/m²
```

FF-Esingen (An der Feuerwache)

```
-Fernwärme 2007 (468,70 m²) 71,10 MWh = 0,1517 MWh/m² // 11.144,80 € = 23,7781 €m² Fernwärme 2008 (468,70 m²) 46,74 MWh = 0,0997 MWh/m² // 9.424,37 € = 20,1075 €m² Fernwärme 2009 (468,70 m²) 48,46 MWh = 0,1034 MWh/m² // 9.993,72 € = 21,3222 €m² Fernwärme 2010 (468,70 m²) 100,07 MWh = 0,2135 MWh/m² // 13.878,75 € = 29,6111 €/m² Fernwärme 2011 (468,70 m²) 75,29 MWh = 0,1606 MWh/m² // 11.353,15 € = 24,2226 €/m²
```

Jugendfeuerwehr (Friedlandstr. 4c)

```
-Gas 2007 (167,40 m²) 17.705,99 KWh = 105,7705 KWh/m² // 1.353,15 €= 8,0833 €/m² Gas 2008 (167,40 m²) 21.839,28 KWh = 130,4616 KWh/m² // 2.320,48 € = 13,8619 €/m² Gas 2009 (167,40 m²) 8.726,52 KWh = 52,1297 KWh/m² // 615,16 €= 3,6748 €/m² Gas 2010 (167,40 m²) 18.127,54 KWh = 108,2887 KWh/m² // 1.179,37 €= 7,0452 €/m² Gas 2011 (167,40 m²) 17.574,80 KWh = 104,9868 KWh/m² // 1.153,12 €= 6,8884 €/m²
```

1 130000 545000 Reinigungskosten der Feuerwehrgerätehäuser

Preissteigerungen, Tariferhöhung, in erster Linie jedoch Mehrkosten durch die Erweiterung der Feuerwachen.

1 130000 550000 Feuerwehrfahrzeuge

Fahrzeughalterung Rettungsbrett, neue Reifen ELW-Esingen und Unterhaltungskosten für 10 Fahrzeuge

1 130000 562000 Aus- und Fortbildung

50 Laufbahn-Lehrgänge (bis Gruppenführer) auf Kreisebene, 15 Laufbahn-Lehrgänge (ab Gruppenführer) auf Landesebene, 4 Führerscheine C und weitere feuerwehrtechnische Ausbildungen.

1 130000 603000 Jubiläumsveranstaltungen der Feuerwehren

2 x Tag der offenen Tür mit Einweihung der neuen Wachen

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

13 Brandschutz

131000 Jugendfeuerwehr

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
166000	Einnahmen aus Werbevertrag mit der SWT	600	600	600,00	130			ohne
166100	Nebenkostenerstattung vom TuS Esingen	900	900	1.206,90	130			ohne
	Einnahmen	1.500	1.500	1.806,90				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung Räume der Jugendfeuerwehr	200	200	476,00	3600	Ü		pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung u. Ergänzung von Gerä-							
	ten/Gebrauchsgegenständen	200	400	259,42	130	Ü	0131	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftung Räume der Jugendfeuerwehr	2.500	2.500	1.786,05	3100	Ü	0131	vertragliche Bindung
550000	Unterhaltung Feuerwehrfahrzeug Jugendwehr	600	1.800	1.690,70	130	Ü	0131	pflichtige Aufgabe
560000 *	Ausrüstungsgegenstände und Dienstkleidung	4.500	4.000	3.738,89	130	Ü	0131	pflichtige Aufgabe
562000	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	100,00	130	Ü	0131	pflichtige Aufgabe
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	500	500	87,60	130	Ü	0131	pflichtige Aufgabe
700000	Beitrag an die Kameradschaftskasse	800	800	800,00	130	Ü	0131	freiwillige Leistung
840000	Ausfallbürgschaft für das Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehr	0	0	2.061,54	130		0130	freiwillige Leistung
	Ausgaben	10.300	11.200	11.000,20				
	Abschluss Abschnitt 13							
	Einnahmen	43.300	43.700	44.799,11				
	Ausgaben	375.600	231.500	212.685,29				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-332.300	-187.800	-167.886,18				

Erläuterungen 131000

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

2013

1 131000 560000 Ausrüstungsgegenstände und Dienstkleidung

Lt. Antrag der Wehr:

Notwendige Ergänzung der Dienstkleidung

- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 14 Katastrophenschutz140000 Katastrophenschutz

140000	Katastrophenschutz							
	Haushaltsstelle	Haushalt	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
510000	Unterhaltung der Trinkwassernotbrunnen	3.700	15.000	3.475,72	3100	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
	Ausgaben	3.700	15.000	3.475,72				
	Abschluss Abschnitt 14							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	3.700	15.000	3.475,72				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.700	-15.000	-3.475,72				
	Abschluss Einzelplan 1							
	Einnahmen	118.500	173.900	157.723,69				
	Ausgaben	833.100	727.300	685.619,57				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-714.600	-553.400	-527.895,88				

2	Schulen
20	Schulverwaltung
200	Allgemeine Schulverwaltung
21	Grund- und Hauptschulen
210	Grund- und Hauptschulen
211	Grundschulen
215	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
22	Realschulen / Regional schulen
225	Kombinierte Haupt- und Realschulen / Regionalschulen
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)
230	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)
27	Sonderschulen (Förderschulen)
270	Sonderschulen (Förderschulen)
28	Gesamtschulen u. dgl.
281	Gesamtschulen / Gemeinschaftsschulen
285	Waldorfschulen/Privatschulen
29	Übrige schulische Aufgaben
290	Schülerbeförderung
295	Sonstige schulische Aufgaben

Schulverwaltung
Allgemeine Schulverwaltung 200000

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1_	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
163000	Personalkostenerstattung vom Schulzweckverband	65.200	64.500	77.077,13	2300			ohne
	Einnahmen	65.200	64.500	77.077,13				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	68.700	67.200	65.063,87	1500		4000	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	300	300	0,00	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
570000	Kosten Elternbeiräte	200	100	0,00	2300	Ü		freiwillige Leistung
573000	Kosten Schülervertreter	200	100	0,00	2300	Ü		pflichtige Aufgabe
580000	Materialien zur Schulwegsicherung	300	200	0,00	2300	Ü		freiwillige Leistung
630000	Software Schulentwicklungsplanung	300	200	0,00	2300			vertragliche Bindung
701000	Zuschüsse für Klassenfahrten	1.500	1.500	1.008,00	2300	Ü	0702	freiwillige Leistung
	Ausgaben	71.500	69.600	66.071,87				_

20 Schulverwaltung
200100 Schulhausmeister

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
169000	Erstattung Personalkosten für Hausmeistertätigkeit	227.100	185.200	166.929,54	1200			ohne
	Einnahmen	227.100	185.200	166.929,54				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	256.900	205.500	188.757,74	1500		4000	vertragliche Bindung
520000	Unterhaltung Inventar	1.000	1.000	1.475,00	3671		2001	pflichtige Aufgabe
530000	Leasingraten Pkw Schulhausmeister	3.000	3.000	0,00	3671		2001	vertragliche Bindung
542000 *	Kosten für Hausmeisterdienste durch Dritte	1.000	15.000	11.206,20	3671		2001	Innere Verrechnung
550000	Unterhaltung Kraftfahrzeug Schulhausmeister	2.200	3.000	6.787,36	3671		2001	pflichtige Aufgabe
560000 *	Dienst- und Schutzkleidung	1.400	600	1.400,00	3671		2001	pflichtige Aufgabe
570000	Sachkosten Gesamtschließung öffentlicher Gebäude	2.000	2.000	1.722,89	3671		2001	Innere Verrechnung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	400	500	29,87	3671		2001	pflichtige Aufgabe
652000	Telefongebühren Mobilfunk Hausmeister	3.600	3.600	4.044,67	1100		2001	vertragliche Bindung
	Ausgaben	271.500	234.200	215.423,73				
	Abschluss Abschnitt 20							
	Einnahmen	292.300	249.700	244.006,67				
	Ausgaben	343.000	303.800	281.495,60				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-50.700	-54.100	-37.488,93				

Erläuterungen 200100

1 200100 542000 Kosten für Hausmeisterdienste durch Dritte

Geringere Kosten durch Einsatz eines zusätzlichen Hausmeisters

1 200100 560000 Dienst- und Schutzkleidung

350 € Bundhosen 875 € Oberbekleidung 200 € Arbeitsschuhe / Sicherheitsschuhe

Grund- und Hauptschulen

Grund- und Hauptschulen 210000

210000	Laurahaltartalla	Harrahali	100000t	F				
	Haushaltsstelle	Haushal	sansatz	Ergebnis der				
				Jahresrechnung				
		2013	2012	2011	Amt	Kennz.	Deckungs-	Disponibilität/
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€			kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
672000	Schulkostenbeiträge	620.000	624.000	623.519,00	2300		0672	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	620.000	624.000	623.519,00				

2 21

Grund- und Hauptschulen

Johannes-Schwennesen-Schule 211000

211000	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
		0010	00.10	Jahresrechnung		14	D 1	Disponibilität/
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
•	Einnahmen	Ü		0	Ü	•		
115000	Gebühr für die Nutzung der Klassenräume der Johannes-							
110000	Schwennesen-Schule	600	600	0,00	2300			ohne
140000	Mieten und Pachten	9.100	9.100	9.192,00	1400			ohne
150000	Ersätze aus Post- und Fernsprechgebühren	100	100	0,00	1100			ohne
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	2.600	2.600	2.384,15	1400			ohne
150200	Ersätze aus Versicherungsleistungen	100	100	0,00	1100			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	2301			ohne
162000 *	Schulkostenbeiträge	319.000	271.700	271.782,00	2300			ohne
167000	Erstattung Honorarkosten durch Stadtwerke Tornesch GmbH	5.000	5.000	2.320,00	2301			ohne
170000	Zuwendung Bund für Jugendfreiwilligendienste "Soziales							
	Jahr"	0	300	775,00	2300			ohne
171000 *	Zuschuss des Landes für den Betrieb einer offenen Ganztags	0.000		0.00				
	schule	8.200	0	0,00	2500		4644	ohne
	Einnahmen	344.800	289.600	286.453,15				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	35.400	34.400	29.913,84	1500		4000	vertragliche Bindung
501000 *	Ukto. 500 Bauunterhaltung JSS	50.000	50.500	30.738,10	3600		0500	pflichtige Aufgabe
501000	Ukto. 501 Wartungen/technische Einrichtungen	5.000	5.000	4.915,16	3600		0500	pflichtige Aufgabe
501000	Ukto. 502 Außenanlagen / Schulgelände	7.500	17.500	22.831,60	3600		0500	pflichtige Aufgabe
501000	Ukto. 504 Inanspruchnahme des Bauhofes	5.000	5.000	5.500,21	3600		0500	pflichtige Aufgabe
501000	Ukto. 505 Schadenfälle	2.000	5.000	159,94	3600		0500	pflichtige Aufgabe
521000	Unterhaltung und Ergänzung von Inventar	4.200	4.100	4.511,91	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
522000	Unterhaltung technischer Einrichtungsgegenstände	1.900	1.800	561,34	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
523000	Geräte + Ausrüstungsgegenstände für die Wahrnehmungs-							
	förderung	0	0	2.520,53	2301		0210	freiwillige Leistung
541000	Bewirtschaftungskosten	14.300	14.900	12.185,02	3100	Ü	0210	vertragliche Bindung

211000 Johannes-Schwennesen-Schule

				Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
542100	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.200	1.100	5.255,96	3100	Ü	0210	Innere Verrechnung
543000 *	Stromkosten	7.500	9.500	6.990,16	3100	Ü	0210	vertragliche Bindung
544000 *	Heizkosten (Wärme)	30.000	30.000	20.577,21	3100	Ü	0210	vertragliche Bindung
545100 *	Reinigungskosten der Johannes- Schwennesen-Schule	50.500	49.000	47.801,64	3672	Ü	0210	Innere Verrechnung
576000	Lernmittel	5.600	10.500	11.997,52	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
576000	Ukto. 300 Kosten Kopien	5.000	0	0,00	2301		0210	pflichtige Aufgabe
580000	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.100	2.000	-611,80	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
601000	Werk- u. Kunstunterricht	300	200	260,85	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
602000	Heilpädagogisches Reiten	1.100	1.100	1.110,00	2301		0210	freiwillige Leistung
611000	Lehrerbücherei	500	400	32,40	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
620000	Schulveranstaltungen	1.200	1.100	1.602,47	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
640000	Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung	9.000	9.000	8.923,62	2301	Ü	0210	gesetzliche Bindung
650000	Bürobedarf	1.500	1.400	1.809,05	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
651000	Zeitungen, Bücher pp.	700	600	575,69	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
652100	Post- und Fernsprechgebühren	2.600	2.500	1.850,85	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten pp.	300	200	790,40	1500	Ü	0210	gesetzliche Bindung
679000	Ukto. 200 Erstattung Personalkosten Hausmeistertätigkeit	45.300	45.300	29.112,68	2301		0210	Innere Verrechnung
679000	Ukto. 295 Erstattung Personalkosten Schulsozialarbeit	10.400	10.400	13.070,34	2301		0210	Innere Verrechnung
680000	Abschreibungen	18.900	18.800	50.254,85	1200		0210	gesetzliche Bindung
685000	Verzinsung Anlagekapital	61.300	61.200	81.993,99	1200		0210	gesetzliche Bindung
701000 *	Zuschuss zum offenen Ganztags- betrieb an der JSS	33.100	0	0,00	2500		4644	freiwillige Leistung
718000 *	Sozialstaffel und Geschwisterermäßigung für Ganztagsschule	6.000	0	0,00	2500		4644	freiwillige Leistung
	Ausgaben	419.400	392.500	397.235,53				

Erläuterungen 211000

1 211000 162000 Schulkostenbeiträge

Berechnung aufgrund aktueller Schülerzahlen und des Richtwertes für 2011 plus Investitionskostenzuschuss (siehe Vorlage).

2013

1 211000 171000 Zuschuss des Landes für den Betrieb einer offenen Ganztagsschule

Die Zuschüsse für die offene Ganztagsschule werden nach Schülerzahlen berechnet. Unter Berücksichtigung der jetzt betreuten Schüler wurde mit einem Zuschuss in Höhe von 8.200 € anteilig kalkuliert. Die Anpassung unter Berücksichtigung der endgültigen Planungen muss zum Nachtrag 2013 erfolgen.

1 211000 501000 Ukto. 500 Bauunterhaltung JSS

Klassenräume:

Die Komplettsanierung von 2 Klassenräumen 2012 mit neuer flexibler Beleuchtung, Umgestaltung der Decken (Akkustikelemente) und Boderbelagarbeiten wurden uneingeschränkt positiv von Lehrern und Schülern angenommen. Die Neugestaltung soll sich nach Aussagen der Schulleitung auch positiv auf das Lernverhalten der KInder auswirken (Akkustikdecken = Lärmminderung, Beleuchtung in Tageslichtqualität).

Kosten der geplanten Unterhaltungsmaßnahmen 2013:

```
7.000 € Akkustikdecken (Raum Nr. 15 / 21)
```

4.500 € Beleuchtung (Raum Nr. 15 / 21)

5.500 € Bodenbelag (Raum Nr. 15 / 21)

2.500 € Malerarbeiten (Raum Nr. 15 / 21)

Im Klassenzimmer Nr. 24 wurde der Bodenbelag bereits 2011 ausgetauscht und auch Malerarbeiten ausgeführt.

```
3.500 € Akkustikdecken im Raum Nr. 24
```

2.250 € Beleuchtung

Verwaltungstrakt

- 3.500 € Austausch von 3 Bürotüren (Rektorenbüro, Besprechung) die Türen haben keine Schallschutzanforderungen, so dass Gespräche vom Flur aus mitgehört werden können.
- 750 € Malerarbeiten im Flurbereich
- 1.250 € Umgestaltung der Decken
- 750 € Beleuchtung
- 750 € Bodenbelag

Sonstiges

3.500 € Einhausung für Reinigungsgerät. Da die Einhausung nur im Flur und somit Fluchtwegbereich möglich ist, muss diese in sogenannter F-Qualität in Bezug auf Wände und Türen erstellt werden.

```
10.000 € Normale Bauunterhaltung, Kleinarbeiten
```

- 2.500 € Dach (Kleinreparaturen/Rinnenreinigung)
- 1.750 € Einbauvitrine im Aulabereich für Naturkundesammlung (Tiere / Pflanzen etc.)

2013

1 211000 543000 Stromkosten

Zum Vergleich:

Altbau

```
-Stromverbrauch 2007 (817,96 m²) 7.399 kWh = 9,0456 kWh/m² // 1.427,95 € = 1,7457 €/m² Stromverbrauch 2008 (817,96 m²) 8.355 kWh = 10,2144 kWh/m² // 1.640,51 € = 2,0056 €/m² Stromverbrauch 2009 (817,96 m²) 7.660 kWh = 9,3647 kWh/m² // 1.591,55 € = 1,9457 €/m² Stromverbrauch 2010 (817,96 m²) 6.819 kWh = 8,3366 kWh/m² // 1.454,53 € = 1,7782 €/m² Stromverbrauch 2011 (817,96 m²) 8.224 kWh = 10,0542 kWh/m² // 1.848,69 € = 2,2601 €/m²
```

Neubau

1 211000 544000 Heizkosten (Wärme)

```
-Fernwärme 2007 (2.120,33 m²) 225,80 MWh = 0,1064 MWh/m² // 28.810,17 € = 13,5875 €/m² Fernwärme 2008 (2.120,33 m²) 244,10 MWh = 0,1151 MWh/m² // 31.929,71 € = 15,0588 €/m² Fernwärme 2009 (2.120,33 m²) 222,15 MWh = 0,1047 MWh/m² // 26.066,60 € = 12,2936 €/m² Fernwärme 2010 (2.120,33 m²) 226,28 MWh = 0,1067 MWh/m² // 29.175,21 € = 13,7597 €/m² Fernwärme 2011 (2.120,33 m²) Abrechnung steht noch aus
```

1 211000 545100 Reinigungskosten der Johannes- Schwennesen-Schule

Preissteigerung und Tariferhöhung

1 211000 701000 Zuschuss zum offenen Ganztagsbetrieb an der JSS

Die Mittel wurden auf der Grundlage der Defizitabdeckung für die Hortgruppen ermittelt und müssen nach abgeschlossener Konzeptumsetzung zum Nachtragshaushalt 2013 angepasst werden.

1 211000 718000 Sozialstaffel und Geschwisterermäßigung für Ganztagsschule

Einführung einer Sozialstaffel für die offene Ganztagsschule

Stadt Tornesch Haushaltsplan 2013 5. Einzelpläne

2 Schulen

21 Grund- und Hauptschulen

211100 Turnhalle Johannes- Schwennesen-Schule

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
		2013	2012	Jahresrechnung 2011	Amt	Kennz.	Deckungs-	Disponibilität/
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	7 11111	TCTTTZ.	kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
110000 *	Entgelt für die Benutzung der Turnhalle	20.500	20.500	20.500,00	2300			ohne
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	100	300	0,00	1100			ohne
	Einnahmen	20.600	20.800	20.500,00				
	Assessment							
500000 t	Ausgaben	40.500	7 000	05 000 00	0000		0500	nflighting Aufacha
500000 *	Ukto. 500 Bauunterhaltung	12.500	7.000	25.088,26	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 501 Wartungen / technische Einrichtungen	3.900	4.500	1.534,65	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 502 Außenanlagen / Schulgelände	10.000	15.500	0,00	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 504 Inanspruchnahme des Bauhofes	0	0	2.105,78	3600		0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 505 Schadenfälle	2.500	2.500	0,00	3600		0500	pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung und Ergänzung von Inventar	1.000	900	62,55	2300	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
520100	Unterhaltung der techn. Einrichtungsgegenstände	700	600	734,11	2300	Ü	0521	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftungskosten	2.400	2.600	2.529,27	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	500	400	0,00	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
543000 *	Stromkosten für Turnhalle	10.000	8.000	15.401,13	3100			vertragliche Bindung
544000 *	Heizkosten für Turnhalle	10.200	10.200	9.824,46	3100			vertragliche Bindung
545000	Reinigungskosten Turnhalle Esingen	11.500	11.500	10.845,17	3672	Ü	0545	Innere Verrechnung
652000	Post- und Fernsprechgebühren	200	200	228,61	1100	Ü	0650	vertragliche Bindung
	Ausgaben	65.400	63.900	68.353,99				

Erläuterungen 211100

1 211100 110000 Entgelt für die Benutzung der Turnhalle

Nutzungsanteil Sportvereine, Stichwort: Indirekte Sportförderung.

1 211100 500000 Ukto. 500 Bauunterhaltung

7.000 € Beleuchtung

Umbau der Hallenbeleuchtung auf Licht- und Präsenzgesteuert. Durch neue Beleuchtung auch bessere Lichtausbeute, Reduzierung der Leuchtkörper und dadurch Energieeinsparung.

2.000 € Trennwand

Demontage der Hallentrennwand, diese wird nicht genutzt, da jedoch vorhanden steht es in der Betreiberpflicht, diese jährlich aus Sicherheitsgründen zu warten und zu kontrollieren. Die Kosten hierfür betragen jährlich 600 €, so dass sich die Kosten der Demontage nach 3,33 Jahren amortisiert haben.

3.500 € Normale Bauunterhaltung, Kleinarbeiten

1 211100 543000 Stromkosten für Turnhalle

```
-Stromverbrauch 2007 (707,02 m²) 36.722 kWh = 51,9391 kWh/m² // 7.454,46 € = 10,5434 €/m² Stromverbrauch 2008 (707,02 m²) 38.241 kWh = 54,0875 kWh/m² // 8.503,41 € = 12,0271 €/m² Stromverbrauch 2009 (707,02 m²) 38.130 kWh = 53,9305 kWh/m² // 8.750,75 € = 12,3769 €/m² Stromverbrauch 2010 (707,02 m²) 56.745 kWh = 80,2593 kWh/m² // 12.041,75 € = 17,0317 €/m² Stromverbrauch 2011 (707,02 m²) 41.895 kWh = 59,2557 kWh/m² // 9.417,64 € = 13,3202 €/m²
```

1 211100 544000 Heizkosten für Turnhalle

```
-Fernwärme 2007 (707,02 m²) 47,88 MWh = 0,0677 MWh/m² // 8.812,19 €= 12,4638 €/m² Fernwärme 2008 (707,02 m²) 56,39 MWh = 0,0797 MWh/m² // 9.897,74 €= 13,9992 €/m² Fernwärme 2009 (707,02 m²) 45,10 MWh = 0,0637 MWh/m² // 9.314,39 €= 13,1741 €/m² Fernwärme 2010 (707,02 m²) 52,78 MWh = 0,0747 MWh/m² // 9.392,46 €= 13,2846 €/m² Fernwärme 2011 (707,02 m²) Abrechnung steht noch aus
```

21 Grund- und Hauptschulen
215000 Fritz-Reuter-Schule

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
		0040	2242	Jahresrechnung			D 1	Disponibilität/
N.I.	Densish name / * Editation and	2013	2012	2011	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Beeinflussbarkeit
Nr. 1	Bezeichnung/ * Erläuterung 2	€ 3	€ 4	€ 5	6	7	8	9
	Einnahmen	3	7	3	U	,	U	3
115000	Gebühr für die Nutzung der Klassenräume der FRS	900	900	1 640 20	2300			
	Ersätze aus Post- und Fernsprechgebühren			1.649,39				ohne
150000	·	100	100	0,00	1100			ohne
150200	Erstattung von Zweckausgaben	100	100	0,00	1100			ohne
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	600	3.200	9.620,47	1100			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	100	100	20,50	2300			ohne
162000 *	Schulkostenbeiträge	352.300	352.300	352.310,00	2300			ohne
167000 *	Erstattung Honorarkosten durch Stadtwerke GmbH und TuS	5.100	5.100	4.332,00	2302			
	Esingen		361.800		2302			ohne
	Einnahmen	359.200	361.800	367.932,36				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	44.300	43.200	36.660,48	1500		4000	vertragliche Bindung
500000 *	Ukto. 500 Bauunterhaltung	63.300	40.800	41.363,97	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 501 Wartungen / technische Einrichtungen	5.000	5.000	535,30	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000 *	Ukto. 502 Außenanlagen / Schulgelände	13.500	50.000	14.176,44	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 504 Inanspruchnahme des Bauhofes	5.000	5.000	9.826,09	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 505 Schadenfälle	5.000	5.000	12.431,88	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung und Ergänzung von Inventar	4.900	4.800	3.822,93	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
520100	Unterhaltung technischer Einrichtungsgegenstände	200	100	105,28	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
521000	Unterhaltung u. Ergänzung von Kücheninventar	1.000	900	0,00	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
530000 *	Miete Kopierer	6.100	1.500	5.798,87	2302		0212	vertragliche Bindung
540000	Bewirtschaftungskosten	19.000	20.000	19.266,91	3100	Ü	0212	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	2.500	2.500	5.610,47	3100	Ü	0212	Innere Verrechnung
543000 *	Stromkosten	13.000	17.500	2.605,98	3100	Ü	0212	vertragliche Bindung
544000 *	Heizkosten (Wärme)	45.000	45.000	42.807,07	3100	Ü	0212	vertragliche Bindung
545000	Reinigungskosten Fritz-Reuter-Schule GHS	122.000	118.600	115.215,84	3100	Ü	0212	Innere Verrechnung

215000 Fritz-Reuter-Schule

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
562000	Fortbildungskosten	0	0	69,60	2302		0212	pflichtige Aufgabe
576000	Lernmittel	7.900	12.300	11.080,04	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
576000	Ukto. 300 Kosten Kopien	4.500	0	0,00	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
580000	Lehr-und Unterrichtsmittel Unterhaltung und Ergänzung	4.300	4.200	4.058,68	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
600000	Hauswirtschaftsunterricht	1.100	1.000	147,47	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
601000	Werk- und Kunstunterricht	2.400	2.300	2.226,89	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
602000	Heilpädagogisches Reiten	1.100	1.100	1.110,00	2302		0212	freiwillige Leistung
610000	Schülerbücherei	1.100	1.000	967,94	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
611000	Lehrerbücherei	600	500	696,58	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
620000	Schulveranstaltungen und Schwimmunterricht	8.300	8.200	9.783,70	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
640000	Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung	11.600	11.600	11.522,43	2302	Ü	0212	gesetzliche Bindung
650000	Bürobedarf	1.200	1.100	1.075,12	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
651000	Zeitungen u. Zeitschriften	700	600	445,70	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
652000	Post- und Fernsprechgebühren	4.300	4.300	3.611,79	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten pp.	200	100	555,60	1500	Ü	0212	gesetzliche Bindung
679000	Ukto. 200 Erstattung Personal kosten Hausmeistertätigkeit	47.500	47.500	35.060,48	2302		0212	Innere Verrechnung
679000	Ukto. 295 Erstattung Personal kosten Schulsozialarbeit	23.000	23.000	15.567,25	2302		0212	Innere Verrechnung
680000	Abschreibungen	9.000	8.900	103.434,20	1200		0212	gesetzliche Bindung
685000	Verzinsung Anlagekapital	61.100	61.000	100.493,83	1200		0212	gesetzliche Bindung
700000	Zuschuss an das Diakonische Werk	4.000	4.000	5.333,32	2300	Ü	0716	freiwillige Leistung
	Ausgaben	543.700	552.600	617.468,13				

Erläuterungen 215000

1 215000 162000 Schulkostenbeiträge

Berechnung aufgrund aktueller Schülerzahlen und des Richtwertes für 2011 plus Investitionskostenzuschuss (siehe Vorlage)

5. Einzelpläne

1 215000 167000 Erstattung Honorarkosten durch Stadtwerke GmbH und TuS Esingen

Stadtwerke Tornesch sponsert für die FRS wöchentlich 8 Sportstunden

1 215000 500000 Ukto. 500 Bauunterhaltung

Klassenräume:

Sanierung der Klassenräume wie an der Johannes-Schwennesen-Schule. Jedoch gibt es hier eine höhere Anzahl an Schülern und Klassenräumen und eine damit verbundene Mehrzügigkeit.

10.500 € Akkustikdecken

6.750 € Beleuchtung

8.325 € Bodenbelag

3.750 € Malerarbeiten

Flursanierung:

Die Flurbereiche, vor allem im Altbau, sind sanierungsbedürftig. Die Deckenpaneele aus Blech sind tlw. abgängig. Heizkörper (auch bedingt durch vorangegangene Sanierungen wie Fensteraustausch) sind überdimensioniert in Größe/Leistung und Anzahl. Zusätzlich sind diese, wie in den 50er Jahren durchaus üblich in Nischen verbaut, so dass die Außenhaut des Mauerwerkes im Bereich der Heizkörper nur ca. 15 cm dick und nicht gedämmt ist (dadurch großer Wärmeverlust). Die Heizkörper sind zu demontieren und durch Flachheizkörper zu ersetzen. Dadurch wird auch die Überarbeitung der Wandflächen erforderlich, hier ist im unteren Bereich (ca. 3/4 Höhe der Wandfläche) ein pflegeleichtes und robustes Beflockungssystem vorgesehen. Die Blechpaneele als oberer Abschluss ist durch eine Akkustikdecke auszutauschen. Die mangelhafte Beleuchtung (tlw. unter 20 Lux) gegen moderne, energiesparende Lampen auszuwechseln. Der Bodenbelag zeigt im Fugenbereich und in der Standfestigkeit Mängel auf und ist ebenso zu überarbeiten.

Diese Arbeiten betreffen einen Flur, die restlichen Bereiche/Flure sind in den Folgejahren zu sanieren.

4.250 € Malerarbeiten/Beflockung

3.500 € Umgestaltung der Decken

1.000 € Beleuchtung

4.750 € Bodenbelag

Dazu kommen

15.000 € Normale Bauunterhaltung, Kleinarbeiten

3.000 € Dach (Kleinreparaturen / Rinnenreinigung)

2.500 € Schulbücherei (abgängiger Bodenbelag durch Verschleiß)

1 215000 500000 Ukto. 502 Außenanlagen / Schulgelände

Es sind mehrere Bäume abgängig (Innenhof und Abc-Weg)

1 215000 530000 Miete Kopierer

Anpassung an die bestehenden Verträge (siehe Vorjahreswerte)

1 215000 543000 Stromkosten

Zusätzliche Kosten wegen Nutzung der Räumlichkeiten der ehemaligen WBS durch Betreuungsklasse/Hortgruppe sowie gesteigerte Nutzung in den Nachmittagstunden.

Stromverbrauch FRS und alte Turnhalle (keine Zwischenzähler vorhanden):

```
-Stromverbrauch 2007 (4.615,88 m²) 46.947 kWh = 10,1707 kWh/m² // 11.138,79 €= 2,4131 €/m² Stromverbrauch 2008 (4.615,88 m²) 42.852 kWh = 9,2836 kWh/m² // 11.104,44 €= 2,4057 €/m² Stromverbrauch 2009 (4.615,88 m²) 42.494 kWh = 9,2060 kWh/m² // 10.850,43 €= 2,3506 €/m² Stromverbrauch 2010 (4.615,88 m²) 29.139 kWh = 6,3127 kWh/m² // 6.700,96 €= 1,4517 €/m² Stromverbrauch 2011 (4.615,88 m²) 55.775 kWh = 12,0832 kWh/m² // 12.537,78 €= 2,7162 €/m²
```

Die Umrechnung auf alte Turnhalle + WBS erfolgen aufgrund der berechneten Nutzflächen. Ab Juli 2010 ist der Betrieb der WBS eingestellt worden.

1 215000 544000 Heizkosten (Wärme)

Zusätzliche Kosten wegen Nutzung der Räumlichkeiten der ehemaligen WBS durch Betreuungsklasse/Hortgruppe

```
-Fernwärme 2007 (4.105,32 m²) 437,58 MWh = 0,1066 MWh/m² // 37.972,98 €= 9,2497 €/m² Fernwärme 2008 (4.105,32 m²) 502,51 MWh = 0,1224 MWh/m² // 46.246,62 € = 11,2650 €/m² Fernwärme 2009 (4.105,32 m²) 517,63 MWh = 0,1261 MWh/m² // 52.763,65 € = 12,8525 €/m² Fernwärme 2010 (4.105,32 m²) 560,32 MWh = 0,1364 MWh/m² // 49.599,10 € = 12,0816 €/m² Fernwärme 2011 (4.105,32 m²) 534,09 MWh = 0,1301 MWh/m² // 44.692,29 € = 10,8864 €/m²
```

Stadt Tornesch Haushaltsplan 2013 5. Einzelpläne

2 Schulen

21 Grund- und Hauptschulen

215100 Sporthalle der Fritz-Reuter-Schule

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
		2012	2012	Jahresrechnung	A mat	Kann-	Dooluunga	Disponibilität/
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
110000 *	Entgelt für die Benutzung der Turnhalle	41.100	41.100	41.100,00	2300			ohne
150000	Ersätze	500	500	0,00	2300			ohne
	Einnahmen	41.600	41.600	41.100,00				
	Averation							
500000 *	Ausgaben Ukto. 500 Bauunterhaltung	12.200	9.000	12.583,86	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 501 Wartungen / technische Einrichtungen	3.500	4.000	2.070,62	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 504 Inanspruchnahme des Bauhofes	3.500	4.000	270,33	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 505 Schadenfälle	1.500	1.500	0,00	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar	1.100	1.000	5.046,76	2300	Ü	0500	1
520000	Unterhaltung der techn. Einrichtungsgegenstände	300	200	0,00	2300	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftungskosten	4.000	4.200	3.654,93	3100	Ü	0540	pflichtige Aufgabe
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.500	1.500	0.00	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
543000 *	Stromkosten Turnhallen der Fritz-Reuter-Schule	12.000	20.100	10.641,13	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
544000 *	Heizkosten (Wärme)	15.800	15.800	15.253,54	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
545000	Reinigungskosten Turnhalle	19.000	18.500	17.349,29		Ü		vertragliche Bindung
343000					3672	U	0545	Innere Verrechnung
	Ausgaben	70.900	75.800	66.870,46				
	Abschluss Abschnitt 21							
	Einnahmen	766.200	713.800	715.985,51				
	Ausgaben	1.719.400	1.708.800	1.773.447,11				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-953.200	-995.000	-1.057.461,60				

Uberschuss / Zuschussbedarf Erläuterungen 215100

1 215100 110000 Entgelt für die Benutzung der Turnhalle

Nutzungsanteil Sportvereine, Stichwort: Indirekte Sportförderung.

1 215100 500000 Ukto. 500 Bauunterhaltung

Kleine Halle

2.500 € Defektes Gerätetor (ohne Prallschutz!) austauschen incl. erforderlichen Prallschutz

2.000 € Umbau der Heizungsanlage.

Zur Zeit ist diese nur als Gleichströmungsanlage im Betrieb, dadurch keine Systemtrennung. Hierdurch bedingt kann die Halle bei kalten Außentemperaturen nicht genügend aufgeheizt und schlecht eingeregelt werden.

Durch den Umbau der Anlage wird zudem eine Energieeinsparung erwartet, da die Vorlauftemperatur für die vorhandene Fußbodenheizung verringert werden kann.

- 4.000 € Fortführung der Dachbeschichtung
- 3.000 € Normale Bauunterhaltung, Kleinarbeiten
- 700 € Dach (Kleinreparaturen/Rinnenreinigung)

1 215100 543000 Stromkosten Turnhallen der Fritz-Reuter-Schule

Stromverbrauch der neuen Sporthalle incl. Betreuungsklasse (alte Sporthalle wird über FRS per Nutzfläche abgerechnet)

```
-Stromverbrauch 2007 (751,99 m²) 45.276 kWh = 60,2082 kWh/m² // 9.372,89 € = 12,4641 €/m² Stromverbrauch 2008 (751,99 m²) 44.436 kWh = 59,0912 kWh/m² // 10.263,30 € = 13,6481 €/m² Stromverbrauch 2009 (751,99 m²) 40.813 kWh = 54,2733 kWh/m² // 9.384,39 € = 12,4794 €/m² Stromverbrauch 2010 (751,99 m²) 242.029 kWh = fehlerhafte Ablesung/Abrechnung > Korrektur erfolgt. Stromverbrauch 2011 (751,99 m²) 63.618 kWh = 84,6000 kWh/m² // 14.300,77 € = 19,0172 €/m²
```

In 2011 hoher Stromverbrauch durch Baumaßnahmen. D. h. für 2013 kann geringerer Verbrauch eingeplant werden.

1 215100 544000 Heizkosten (Wärme)

```
-Fernwärme 2007 (1.262,55 m²) 131,98 MWh = 0,1045 MWh/m² // 11.429,79 € = 9,0529 €/m² Fernwärme 2008 (1.262,55 m²) 151,24 MWh = 0,1197 MWh/m² // 13.920,13 € = 11,0254 €/m² Fernwärme 2009 (1.262,55 m²) 155,79 MWh = 0,1233 MWh/m² // 15.881,75 € = 12,5791 €/m² Fernwärme 2010 (1.262,55 m²) 172,34 MWh = 0,1365 MWh/m² // 15.254,85 € = 12,0826 €/m² Fernwärme 2011 (1.262,55 m²) 164,25 MWh = 0,1301 MWh/m² // 13.744,28 € = 10,8861 €/m²
```

Realschulen / Regional schulen
Regionalschulen

225200

ZZJZUU	Regionalschalen							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000	Ausgaben Schulkostenbeiträge Ausgaben	93.600 93.600	93.600 93.600	91.168,00 91.168,00			0672	gesetzliche Bindung
	Abschluss Abschnitt 22 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	93.600 -93.600	0 93.600 -93.600	0,00 91.168,00 -91.168,00				

23

Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)

Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien) 230000

	Cymnasiem (Cime Beramone Cymnasiem)							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000	Ausgaben Schulkostenbeiträge Ausgaben	356.300 356.300		488.669,00 488.669,00		Ü	0672	gesetzliche Bindung
	Abschluss Abschnitt 23 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	0 356.300 -356.300		0,00 488.669,00 -488.669,00				

Stadt Tornesch

27 Sonderschulen (Förderschulen)

270000 Sonderschulen (Förderschulen)

270000	Solider Schalen (Forder Schalen)							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
520000	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar	0	0	334,80	2304			pflichtige Aufgabe
521000	Sprachheilambulatorium	100	100	0,00	2304	Ü		pflichtige Aufgabe
543000	Stromkosten	0	0	993,08	3100	Ü		vertragliche Bindung
544000	Heizkosten (Wärme)	0	0	4.134,41	3100	Ü		vertragliche Bindung
652000	Post- und Fernsprechgebühren	0	0	306,25	2304	Ü		vertragliche Bindung
672000	Schulkostenbeiträge	47.200	47.200	68.419,00	2300	Ü	0672	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	47.300	47.300	74.187,54				
	Abschluss Abschnitt 27							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	47.300	47.300	74.187,54				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-47.300	-47.300	-74.187,54				

Gesamtschulen u. dgl.

Gemeinschaftsschulen 281200

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000	Ausgaben Schulkostenbeiträge Ausgaben	1.007.300 1.007.300					0672	gesetzliche Bindung

Gesamtschulen u. dgl.

Waldorfschulen/Privatschulen 285000

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000	Ausgaben Schulkostenbeiträge für Ersatzschulen Ausgaben	20.000 20.000	20.000 20.000	37.685,00 37.685,00		Ü	0672	gesetzliche Bindung
	Abschluss Abschnitt 28 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	0 1.027.300 -1.027.300	0 1.027.300 -1.027.300	0,00 1.046.225,00 -1.046.225,00				

29 Übrige schulische Aufgaben

290000 Schülerbeförderung

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	100	100	0,00	1100			ohne
166000 *	Eigenanteil der Schüler am Schulbus der Stadt	4.500	5.000	5.784,00	2300			ohne
166200	Eigenanteil der Schüler a.d. Schülerbeförderungskosten	200	200	0,00	2300			ohne
172000	Kreiszuweisung für die Schülerbeförderung	400	1.500	-750,67	2300			ohne
	Einnahmen	5.200	6.800	5.033,33				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	28.600	27.900	26.595,40	1500		4000	vertragliche Bindung
550000 *	Schulbus	5.000	9.600	3.974,00	2300	Ü		pflichtige Aufgabe
639000	Beförderungskosten	6.000	6.000	4.718,24	2300	Ü	0290	vertragliche Bindung
639100	Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht	3.700	3.600	0,00	2300	Ü	0290	vertragliche Bindung
652000	Rundfunkgebühren für gemeindeeigenen Schulbus	200	100	0,00	2300	Ü		gesetzliche Bindung
	Ausgaben	43.500	47.200	35.287,64				
						l		

Erläuterungen 290000

1 290000 166000 Eigenanteil der Schüler am Schulbus der Stadt

Geringere Einnahmen, da sich die Beförderung der Kinder von der JSS zur Betreuungsklasse der FRS reduziert hat.

1 290000 550000 Schulbus

Erhöhte Benzinpreise und unerwartete Reparaturen.

29

Übrige schulische Aufgaben

Medienzentrum des Kreises Pinneberg 295000

233000	Haushaltsstelle	Haushal	toopootz	Cumplinate des				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
110000	Gebühren für die Nutzung des Medienzentrums	1.400	1.400	1.535,25	2400			ohne
162000	Erstattung für Medienzentrum durch den Kreis Pinneberg	22.000	22.000	22.132,00	2400			ohne
	Einnahmen	23.400	23.400	23.667,25				
	<u>Ausgaben</u>							
520000	Ausstattung des Medienzentrums des Kreises Pinneberg	6.200	6.200	6.200,00	2400		0295	vertragliche Bindung
630000	EDV-Kosten	1.800	1.800	2.900,00	2400		0295	vertragliche Bindung
	Ausgaben	8.000	8.000	9.100,00				

Übrige schulische Aufgaben **Schulsozialarbeit** 29

295500

293300	Schuisozialarbeit							
	Haushaltsstelle	Haushalt	tsansatz	Ergebnis der				
				Jahresrechnung				
		2013	2012	2011	Amt	Kennz.	Deckungs-	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€			kreis	Deeiriiiussuarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
162000	Kreiszuwendung für die Schulsozialarbeit	14.000	14.900	0,00	2300			ohne
162010	Personal- und Sachkostenerstattung Schulsozialarbeit KGS	0	0	17.192,12	2300			ohne
169000	Erstattung Personalkosten Schulsozialarbeit durch JSS +							
	FRS	33.400	33.400	28.637,59	2300			ohne
	Einnahmen	47.400	48.300	45.829,71				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	41.200	40.300	32.758,65	1500		4000	vertragliche Bindung
562000	Fortbildungskosten	300	300	0,00	2300			pflichtige Aufgabe
600000	Lizenzkosten Software	200	200	0,00	2300			vertragliche Bindung
674000	Erstattung Personalkosten an DRK für Schulsozialarbeit an							
	der JSS	10.400	10.400	13.070,34	2300			vertragliche Bindung
	Ausgaben	52.100	51.200	45.828,99				
	Abschluss Abschnitt 29							
	Einnahmen	76.000	78.500	74.530,29				
	Ausgaben	103.600	106.400	90.216,63				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-27.600	-27.900	-15.686,34				
	Abschluss Einzelplan 2							
	Einnahmen	1.134.500	1.042.000	1.034.522,47				
	Ausgaben	3.690.500	3.643.500	3.845.408,88				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.556.000	-2.601.500	-2.810.886,41				

Wissenschaft, Forschung Kulturpflege

30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten
300	Verwaltung kultureller Angelegenheiten
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen soweit nicht Wissenschaft und Forschung
321	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Heimat- und sonstige Kulturpflege 34 340 Heimat- und sonstige Kulturpflege Weihnachtsmarkt 345 35 Volksbildung

350 Volkshochschulen 352 Büchereien

3

36 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege 360 Naturschutz und Landschaftspflege

365 Denkmalschutz und -pflege

5. Einzelpläne

Wissenschaft, Forschung Kulturpflege Verwaltung kultureller Angelegenheiten 3 30

Verwaltung kultureller Angelegenheiten 300000

	Haushaltsstelle Garage	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	6.000	6.000	3.327,69	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
700000 *	Zuschüsse für kulturelle Verbände und Vereine	5.000	7.600	1.927,68	2400	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	11.000	13.600	5.255,37				
	Abschluss Abschnitt 30							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	11.000	13.600	5.255,37				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-11.000	-13.600	-5.255,37				

Erläuterungen 300000

1 300000 700000 Zuschüsse für kulturelle Verbände und Vereine

Reduzierung, da in 2012 Zuschuss für Torneschfilm der Dorfgemeinschaft Ahrenlohe gewährt wurde. Die Übernahme der Ausfallbürgschaft bleibt für 2013 bestehen, da die Fertigstellung des Films Mitte 2013 geplant ist.

5. Einzelpläne

Wissenschaft, Forschung KulturpflegeMuseen, Sammlungen, Ausstellungen

Museen, Sammlungen, Ausstellungen soweit nicht Wissenschaft und Forschung

321000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen

	Haushaltsstelle	Haushaltsansatz		Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	5.100	5.100	4.740,00	1500		4000	vertragliche Bindung
530000 *	Miete für Nutzung Räume durch Archivarin	600	500	420,00	2400			vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	100	100	0,00	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
562000	Fortbildungskosten des Archivars	300	300	159,70	1500	Ü		pflichtige Aufgabe
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	500	800	338,40	2400	Ü		pflichtige Aufgabe
655000 *	Betreuungsvertrag Landesarchiv	1.000	1.700	812,50	2400	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	7.600	8.500	6.470,60				
	Abschluss Abschnitt 32							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	7.600	8.500	6.470,60				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-7.600	-8.500	-6.470,60				

Erläuterungen 321000

1 321000 530000 Miete für Nutzung Räume durch Archivarin

Miete für die Nutzung der Räumlichkeiten des Heimathauses durch die Archivarin Frau Schlapkohl.

1 321000 655000 Betreuungsvertrag Landesarchiv

Anpassung an das Ergebnis 2011 und das zu erwartende Ergebnis 2012.

2013

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 340000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
157000	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	2400			ohne
170000	EU-Fördermittel für Jubiläum Städtepartnerschaft	0	5.000	0,00	100			ohne
207000	Zinszuschuss von der EMStiftung für Festwiese	5.000	5.000	5.000,00	1200			ohne
	Einnahmen	5.100	10.100	5.000,00				
	Ausgaben							
500000	Unterhaltung der Ehren- und Mahnmale	100	100	2.159,85	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
530000	Miete Kopierer Heimathaus	700	600	556,92	2400	Ü		vertragliche Bindung
540000	Bewirtschaftungskosten für Ehren- und Mahnmale	100	100	87,52	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
541000 *	Bewirtschaftungskosten für Heimathaus (Anteil Stadt)	5.600	5.600	2.825,20	2400	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	100	500	0,00	3671	Ü	0542	Innere Verrechnung
592000 *	Partnerschaften	14.000	20.000	13.643,53	100	Ü		freiwillige Leistung
602000	Ortschronik, Archiv, Wappen- teller und Gedenktafeln	300	300	0,00	2400	Ü		pflichtige Aufgabe
603000	Öffentliche Feiern	4.000	6.500	560,70	100	Ü	0703	freiwillige Leistung
661000	Vermischte sächliche Ausgaben	100	100	0,00	2400	Ü		ohne
717000	Zuschuss für Ausstellungen von Tornescher Künstlern	500	500	0,00	2400	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	25.500	34.300	19.833,72				

Erläuterungen 340000

1 340000 541000 Bewirtschaftungskosten für Heimathaus (Anteil Stadt)

Gemäß § 8 der Vereinbarung zwischen der Stadt Tornesch und der Ernst-Martin-Groth-Stiftung übernimmt die Stadt ein Drittel der ungedeckten laufenden Betriebskosten des Heimathauses.

1 340000 592000 Partnerschaften

Rückführung des Ansatzes auf die ursprüngliche Höhe. 2012 höherer Ansatz wegen 10jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum mit Strzelce Krajenskie und die Eröffnung der Wanderausstellung des Keramik Symposiums vom 27.- 29.4.2012

Wissenschaft, Forschung Kulturpflege 3 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Weihnachtsmarkt 34

345000

343000	Weimachtsmarkt							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
530000	Miete Unterstand Weihnachtsbuden	2.000	2.000	0,00	100			vertragliche Bindung
540000	Bewirtschaftungskosten	3.200	3.200	0,00	100			vertragliche Bindung
679000	Erstattung Personal- und Sach- kosten für die Ausrichtung des Weihnachtsmarkts	4.900	4.900	0,00	100			Innere Verrechnung
	Ausgaben	10.100	10.100	0,00				
	Abschluss Abschnitt 34 Einnahmen	5.100	10.100	5.000,00				
	Ausgaben	35.600	44.400	19.833,72				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-30.500	-34.300	-14.833,72				

3 35 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege

Volksbildung
Volkshochschulen 350000

	Haushaltsstelle	Haushal	toonootz	Franksia dar				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
715000	Ausgaben Unterschussabdeckung Volkshochschule Ausgaben	195.000 195.000	195.000 195.000		2 100	Ü		freiwillige Leistung

3 35 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege

Volksbildung Stadtbücherei 352000

Haushaltsstelle	352000	Stadtbucherei							
Nr. Bezeichnung/ * Erläuterung € € € € € € € € € € € € € € € € € € € € € € € € Emerical krals Disposibilität/ beräften. Disposibilität/ beräften. 1 Einnahmen 3 4 5 6 7 8 9 110000 * Büchereinutzungsgebühren 19.000 15.000 13.788,00 2400 ohne ohne 150100 Einnahmen von Dritten für die Nutzung des Kopierers 200 200 305,00 2400 ohne ohne 150200 Einnahmen von Dritten für die Nutzung des Kopierers 200 200 351,30 2400 ohne ohne 150300 Erstattung der Kosten für beschädigte Schulbücher 400 400 1.922,55 2400 ohne ohne 177000 * Zuweisung vom Land 34.000 31.500 8.010,00 2400 ohne ohne 176000 Spenden und Zuschüsse 100 100 0,00 2400 ohne ohne 260000 Unterhaltung der Stadtbücherei 7.400 7.400 7.400 6.518.30 2400 dohne ohn		Haushaltsstelle	Haushalt	tsansatz					
Nr. Bezeichnung/ * Erläuterung € € € € € € € € € € € € Rrels Beeinflusshärkeit Reeinflusshärkeit Image: Filter of the State of the Sta							.,		Dioponibilität/
1	Nir	Pozoiohnung/ * Erläutorung			-	Amt	Kennz.		
110000						6	7		9
10000		=	J		· ·		-		
150000 Ersätze 300 300 0,00 2400	110000 *		19.000	15.000	13.788.00	2400			ohne
150100 Einnahmen von Dritten für die Nutzung des Kopierers 200 200 305,00 2400 2400 150200 25110 2400 25110 2400 2400 2400 2400 2400 25110 2400 2400 25110 2400 2400 25110 2400 2400 25110 2400 25110									
150300 Erstattung der Kosten für beschädigte Schulbücher 400 400 1.922,55 2400 163000 Erstattung Verwaltungskosten für Schulbücherei vom Schulverband 13.500 13.500 8.010,00 2400 2		Einnahmen von Dritten für die Nutzung des Kopierers	200			2400			
163000 Erstattung Verwaltungskosten für Schulbücherei vom Schulverband 13.500 13.500 31.000 27.371,58 2400	150200		200	200	351,30	2400			ohne
verband	150300	Erstattung der Kosten für beschädigte Schulbücher	400	400	1.922,55	2400			ohne
171000 * 1710000 * 17100000 * 171000000 * 1710000000 * 1710000000 * 1710000000 * 1710000000 * 1710000000 * 17100000000 * 17100000000 * 17100000000 * 17100000000 * 17100000000 * 17100000000 * 17100000000 * 171000000000 * 171000000000 * 17100000000 * 171000000000 * 171000000000 * 1710000000000 * 1710000000000 * 17100000000000000000000 * 1710000000000000000000000000000000000	163000	Erstattung Verwaltungskosten für Schulbücherei vom Schul-							
176000 Spenden und Zuschüsse 100 7.400 7.400 6.518,30 2400				13.500	· ·				ohne
260000 Ordnungsgebühren 7.400 7.400 6.518,30 2400	171000 *	Zuweisung vom Land	34.000	31.000	27.371,58	2400			ohne
Ausgaben 207.500 203.300 197.214,98 1500 4000 vertragliche Bindung 500000 Unterhaltung der Stadtbücherei 2.200 2.200 6.482,56 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 520000 Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar 4.600 3.800 126,41 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 530000 Miete Kopierer für die Stadtbücherei 1.300 1.200 1.113,84 2452 Ü 0352 vertragliche Bindung 540000 Bewirtschaftungskosten 1.000 3.000 3.190,70 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 542000 Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes 1.000 1.000 1.900,00 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 543000 * Anteillige Stromkosten Bücherei 4.000 4.000 2.748,06 3100 0352 vertragliche Bindung 544000 * Wärmekosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindung 545000 * Reinigungskosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindung 545000 * Reinigungskosten Bücherei 8.000 7.900 8.703,84 3672 Ü 0352 Innere Verrechnung 562000 Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen 1.500 1.400 322,80 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 576000 Ersatzbeschaffung von Schulmedien 1.600 1.500 0,00 2400 0352 pflichtige Aufgabe 576000 Kosten für Werbeanschlag 4.300 2.400 3.695,24 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 576000 50000 500000 5000000 5000000 50000000 500000000	176000	Spenden und Zuschüsse	100	100	0,00	2400			ohne
Ausgaben 207.500 203.300 197.214,98 1500 4000 vertragliche Bindung 500000 Unterhaltung der Stadtbücherei 2.200 2.200 6.482,56 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 520000 Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar 4.600 3.800 126,41 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 530000 Miete Kopierer für die Stadtbücherei 1.300 1.200 1.113,84 2452 Ü 0352 vertragliche Bindung 540000 Bewirtschaftungskosten 1.000 3.000 3.190,70 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 542000 Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes 1.000 1.000 1.900,00 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 543000 * Anteilige Stromkosten Bücherei 4.000 4.000 2.748,06 3100 0352 vertragliche Bindung 544000 * Wärmekosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindung 5	260000	Ordnungsgebühren	7.400	7.400	6.518,30	2400			ohne
400000 -SN 10- Personalausgaben 207.500 203.300 197.214,98 1500 4000 vertragliche Bindung 500000 Unterhaltung der Stadtbücherei 2.200 2.200 6.482,56 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 520000 Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar 4.600 3.800 126,41 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 530000 Miete Kopierer für die Stadtbücherei 1.300 1.200 1.113,84 2452 Ü 0352 vertragliche Bindung 540000 Bewirtschaftungskosten 1.000 3.000 3.190,70 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 542000 Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes 1.000 1.000 1.900,00 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 543000 * Anteilige Stromkosten Bücherei 4.000 4.000 2.748,06 3100 0352 vertragliche Bindung 544000 * Wärmekosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindu		Einnahmen	75.100	68.100	58.266,73				
400000 -SN 10- Personalausgaben 207.500 203.300 197.214,98 1500 4000 vertragliche Bindung 500000 Unterhaltung der Stadtbücherei 2.200 2.200 6.482,56 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 520000 Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar 4.600 3.800 126,41 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 530000 Miete Kopierer für die Stadtbücherei 1.300 1.200 1.113,84 2452 Ü 0352 vertragliche Bindung 540000 Bewirtschaftungskosten 1.000 3.000 3.190,70 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 542000 Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes 1.000 1.000 1.900,00 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 543000 * Anteilige Stromkosten Bücherei 4.000 4.000 2.748,06 3100 0352 vertragliche Bindung 544000 * Wärmekosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindu		Ausgaben							
500000 Unterhaltung der Stadtbücherei 2.200 2.200 6.482,56 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 520000 Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar 4.600 3.800 126,41 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 530000 Miete Kopierer für die Stadtbücherei 1.300 1.200 1.113,84 2452 Ü 0352 vertragliche Bindung 540000 Bewirtschaftungskosten 1.000 3.000 3.190,70 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 542000 Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes 1.000 1.000 1.900,00 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 543000 * Anteilige Stromkosten Bücherei 4.000 4.000 2.748,06 3100 0352 vertragliche Bindung 544000 * Wärmekosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindung 545000 * Reinigungskosten Bücherei 8.000 7.900 8.703,84 3672 Ü 0352 In	400000		207.500	203.300	197.214,98	1500		4000	vertragliche Bindung
530000 Miete Kopierer für die Stadtbücherei 1.300 1.200 1.113,84 2452 Ü 0352 vertragliche Bindung 540000 Bewirtschaftungskosten 1.000 3.000 3.190,70 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 542000 Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes 1.000 1.000 1.900,00 3100 Ü 0352 Innere Verrechnung 543000 * Anteilige Stromkosten Bücherei 4.000 4.000 2.748,06 3100 0352 vertragliche Bindung 544000 * Wärmekosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindung 545000 * Reinigungskosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindung 545000 * Reinigungskosten Bücherei 8.000 7.900 8.703,84 3672 Ü 0352 Innere Verrechnung 562000 Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen 1.500 1.400 322,80 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe <	500000	I -	2.200	2.200	6.482,56	2452	Ü	0352	
540000 Bewirtschaftungskosten 1.000 3.000 3.190,70 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 542000 Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes 1.000 1.000 1.900,00 3100 Ü 0352 Innere Verrechnung 543000 * Anteilige Stromkosten Bücherei 4.000 4.000 2.748,06 3100 0352 vertragliche Bindung 544000 * Wärmekosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindung 545000 * Reinigungskosten Bücherei 8.000 7.900 8.703,84 3672 Ü 0352 Innere Verrechnung 562000 Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen 1.500 1.400 322,80 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 576000 Ersatzbeschaffung von Schulmedien 1.600 1.500 0,00 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 600000 Kosten für Werbeanschlag 4.300 2.400 3.695,24 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe	520000	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar	4.600	3.800	126,41	2452	Ü	0352	pflichtige Aufgabe
542000 Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes 1.000 1.900,00 3100 Ü 0352 vertragliche Bindung 543000 * Anteilige Stromkosten Bücherei 4.000 4.000 2.748,06 3100 0352 vertragliche Bindung 544000 * Wärmekosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindung 545000 * Reinigungskosten Bücherei 8.000 7.900 8.703,84 3672 Ü 0352 Innere Verrechnung 562000 Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen 1.500 1.400 322,80 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 576000 Ersatzbeschaffung von Schulmedien 1.600 1.500 0,00 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 600000 Kosten für Werbeanschlag 4.300 2.400 3.695,24 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe	530000	Miete Kopierer für die Stadtbücherei	1.300	1.200	1.113,84	2452	Ü	0352	vertragliche Bindung
543000 * Anteilige Stromkosten Bücherei 4.000 4.000 2.748,06 3100 0352 vertragliche Bindung 544000 * Wärmekosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindung 545000 * Reinigungskosten Bücherei 8.000 7.900 8.703,84 3672 Ü 0352 Innere Verrechnung 562000 Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen 1.500 1.400 322,80 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 576000 Ersatzbeschaffung von Schulmedien 1.600 1.500 0,00 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 600000 Kosten für Werbeanschlag 4.300 2.400 3.695,24 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe	540000	Bewirtschaftungskosten	1.000	3.000	3.190,70	3100	Ü	0352	vertragliche Bindung
544000 * Wärmekosten Bücherei 3.500 3.500 3.836,75 3100 0352 vertragliche Bindung 545000 * Reinigungskosten Bücherei 8.000 7.900 8.703,84 3672 Ü 0352 Innere Verrechnung 562000 Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen 1.500 1.400 322,80 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 576000 Ersatzbeschaffung von Schulmedien 1.600 1.500 0,00 2400 0352 pflichtige Aufgabe 600000 Kosten für Werbeanschlag 4.300 2.400 3.695,24 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe	542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.000	1.000	1.900,00	3100	Ü	0352	Innere Verrechnung
545000 * Reinigungskosten Bücherei 8.000 7.900 8.703,84 3672 Ü 0352 Innere Verrechnung pflichtige Aufgabe 562000 Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen 1.500 1.400 322,80 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 576000 Ersatzbeschaffung von Schulmedien 1.600 1.500 0,00 2400 0352 pflichtige Aufgabe 600000 Kosten für Werbeanschlag 4.300 2.400 3.695,24 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe	543000 *	Anteilige Stromkosten Bücherei	4.000	4.000	2.748,06	3100		0352	vertragliche Bindung
562000 Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen 1.500 1.400 322,80 2452 Ü 0352 pflichtige Aufgabe 576000 Ersatzbeschaffung von Schulmedien 1.600 1.500 0,00 2400 0352 pflichtige Aufgabe 600000 Kosten für Werbeanschlag 4.300 2.400 3.695,24 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe	544000 *	Wärmekosten Bücherei	3.500	3.500	3.836,75	3100		0352	vertragliche Bindung
576000 Ersatzbeschaffung von Schulmedien 1.600 1.500 0,00 2400 0352 pflichtige Aufgabe 600000 Kosten für Werbeanschlag 4.300 2.400 0 0352 pflichtige Aufgabe	545000 *	Reinigungskosten Bücherei	8.000	7.900	8.703,84	3672	Ü	0352	Innere Verrechnung
600000 Kosten für Werbeanschlag 4.300 2.400 3.695,24 2400 Ü 0352 pflichtige Aufgabe	562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	1.500	1.400	322,80	2452	Ü	0352	pflichtige Aufgabe
	576000	Ersatzbeschaffung von Schulmedien	1.600	1.500	0,00	2400		0352	pflichtige Aufgabe
630000 Pflegekosten Software 700 2.400 573,29 2400 Ü 0352 vertragliche Bindung	600000	Kosten für Werbeanschlag	4.300	2.400	3.695,24	2400	Ü	0352	pflichtige Aufgabe
	630000	Pflegekosten Software	700	2.400	573,29	2400	Ü	0352	vertragliche Bindung

352000 Stadtbücherei

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	4.700	4.600	4.600,00	2400	Ü	0352	pflichtige Aufgabe
652000	Post- und Fernsprechgebühren	1.400	1.300	1.265,00	2452	Ü	0352	vertragliche Bindung
654000	Reisekosten	300	200	0,00	1500	Ü	0352	gesetzliche Bindung
677000 *	Anteil der Stadt am Medienetat der Stadtbücherei	36.700	34.700	34.271,11	2452	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	284.300	278.400	270.044,58				
	Abschluss Abschnitt 35							
	Einnahmen	75.100	68.100	58.266,73				
	Ausgaben	479.300	473.400	465.044,58				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-404.200	-405.300	-406.777,85				

Erläuterungen 352000

1 352000 110000 Büchereinutzungsgebühren

Erhöhung der Nutzungsgebühren für die Stadtbücherei Tornesch ab 1.1.2013 vorbehaltlich Beschlussfassung.

1 352000 171000 Zuweisung vom Land

Anteil der Stadt Tornesch am Medienetat It. Bescheid vom Büchereiverein S-H vom 3.8.2012

1 352000 543000 Anteilige Stromkosten Bücherei

Seit Anfang 2012 gibt es für die Bücherei einen Strom-Unterzähler. Die Verbräuche können nun genau berechnet werden.

1 352000 544000 Wärmekosten Bücherei

Berechnung der Kosten für Wärme auf der Basis der genutzten Grundfläche

Wärmekosten

3.493,26 €= 2010

3.836,75 €= 2011

3.570,88 €= 2012 VZ

1 352000 545000 Reinigungskosten Bücherei

Tariferhöhung u. allgemeine Preissteigerung

1 352000 677000 Anteil der Stadt am Medienetat der Stadtbücherei

Anteil der Stadt Tornesch am Medienetat lt. Bescheid vom Büchereiverein S-H vom 3.8.2012

Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
 Naturschutz und Landschaftspflege

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
157000	Einnahmen Vermischte Einnahmen Einnahmen	100 100		0,00	3400			ohne
510000	Ausgaben Verschönerung und Ausschmückung des Ortsbildes Ausgaben	1.800 1.800		1.613,92 1.613,92	3400	Ü	0500	freiwillige Leistung

3 Wissenschaf36 Naturschutz,

Wissenschaft, Forschung Kulturpflege Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege

365000 Denkmalschutz und -pflege

Denkinaischutz und -phiege							
Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
2	3	4	5	6	7	8	9
Ausgaben Zuschuss z. VersPrämie reetgedeckter Häuser Ausgaben	3.600 3.600		2.856,60 2.856,60		Ü		freiwillige Leistung
Abschluss Abschnitt 36 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf Abschluss Einzelplan 3 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	100 5.400 -5.300 80.300 538.900	-5.200 78.300 545.200	0,00 4.470,52 -4.470,52 63.266,73 501.074,79				
	Haushaltsstelle Bezeichnung/ * Erläuterung 2 Ausgaben Zuschuss z. VersPrämie reetgedeckter Häuser Ausgaben Abschluss Abschnitt 36 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf Abschluss Einzelplan 3 Einnahmen Ausgaben	Haushaltsstelle 2013 Bezeichnung/ * Erläuterung 2 3 Ausgaben Zuschuss z. VersPrämie reetgedeckter Häuser 3.600 Ausgaben 3.600 Abschluss Abschnitt 36 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf Abschluss Einzelplan 3 Einnahmen 80.300 Ausgaben 538.900	Haushaltsstelle Haushaltsansatz Bezeichnung/ * Erläuterung € € € 2 3 4 Ausgaben 3.600 3.500 Ausgaben 3.600 3.500 Ausgaben 3.600 3.500 Abschluss Abschnitt 36 5.400 5.300 Einnahmen 5.400 5.300 Überschuss / Zuschussbedarf -5.300 -5.200 Abschluss Einzelplan 3 80.300 78.300 Einnahmen 80.300 78.300 Ausgaben 538.900 545.200	Haushaltsstelle Haushaltsansatz Ergebnis der Jahresrechnung 2011 Bezeichnung/ * Erläuterung 2 3 4 5 Ausgaben Zuschuss z. VersPrämie reetgedeckter Häuser 3.600 3.500 2.856,60 Ausgaben 3.600 3.500 2.856,60 Abschluss Abschnitt 36 Einnahmen 100 100 0,00 Ausgaben 5.400 5.300 4.470,52 Überschuss / Zuschussbedarf -5.300 -5.200 -4.470,52 Abschluss Einzelplan 3 Einnahmen 80.300 78.300 63.266,73 Ausgaben 538.900 545.200 501.074,79	Haushaltsstelle Haushaltsansatz Ergebnis der Jahresrechnung 2011 Bezeichnung/ * Erläuterung 2013 2012 2011 Amt E € € € € € Ausgaben 3.600 3.500 2.856,60 1100 Ausgaben 3.600 3.500 2.856,60 1100 Abschluss Abschnitt 36 100 100 0,00 4.470,52 Einnahmen 100 100 0,00 4.470,52 Überschuss / Zuschussbedarf -5.300 -5.200 -4.470,52 Abschluss Einzelplan 3 80.300 78.300 63.266,73 Einnahmen 80.300 78.300 63.266,73 Ausgaben 538.900 545.200 501.074,79	Haushaltsstelle Haushaltsansatz Ergebnis der Jahresrechnung 2011 Amt Kennz. Bezeichnung/ * Erläuterung € € € 2011 Amt Kennz. Ausgaben Zuschuss z. VersPrämie reetgedeckter Häuser 3.600 3.500 2.856,60 1100 Ü Abschluss Abschnitt 36 Einnahmen 100 100 0,00 4.470,52 4.470,52 4.470,52 4.470,52 4.520 4.470,52	Haushaltsstelle Haushaltsansatz Ergebnis der Jahresrechnung 2011 Amt Kennz. Deckungskreis Bezeichnung/ * Erläuterung € € € € € 1 Deckungskreis Deckungskreis Deckungskreis Deckungskreis Einstelle € € € € € € € 6 7 8 Ausgaben 3.600 3.500 2.856,60 1100 Ü Ü Ü Alszehluss Abschnitt 36 Einnahmen 100 100 0,00 4.470,52

4	Soziale Sicherung
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
400	Allgemeine Sozialverwaltung
41	Sozialhilfe nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII
410	Hilfe zum Lebensunterhalt
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
431	Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.), Seniorenwohnheime u. dgl.
435	Einrichtungen für Wohnungslose
45	Jugendhilfe nach dem KJHG
451	Jugendarbeit
46	Einrichtungen der Jugendhilfe
460	Einrichtungen der Jugendarbeit
464	Tageseinrichtungen für Kinder
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
470	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
48	Weitere soziale Bereiche
482	Grundsicherung nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)

40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

400000 Allgemeine Sozialverwaltung

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
160000	Erstattung v. Personalausgaben von ARGE Hartz IV	24.000	21.500	22.865,22	1500			ohne
162000 *	Personal- und Sachkostenerstattung vom Kreis Pinneberg für SGB XII, W OG und AsylbLG	244.600	271.000	206.056,47	2000			ohne
162010	Personal- und Sachkostenerstattung vom Amt Moorrege für Erstattungsfälle BSHG	300	300	0,00	2000			ohne
163000	Personal- und Sachkosten Sachkostenerstattung vom Schulzweckverband	81.000	81.000	66.251,34	1200			ohne
	Einnahmen	349.900	373.800	295.173,03				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	472.100	479.600	465.499,51	1500		4000	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	0	0	213,00	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	3.600	3.600	4.228,28	1500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	2.900	2.900	3.039,00	2100	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten pp.	500	500	656,15	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	479.100	486.600	473.635,94				

Erläuterungen 400000

1 400000 162000 Personal- und Sachkostenerstattung vom Kreis Pinneberg für SGB XII, W OG und AsylbLG

Im Vorjahresansatz war eine Nachzahlung für das Jahr 2011 enthalten. Zudem wurde die Kostenerstattung auf der Grundlage der Fallzahlen des Jahres 2011 ermittelt. Die abschließende Fallzahlenentwicklung 2012 ist derzeit nicht absehbar. Etwaige Veränderungen müssten dann über einen eventuellen Nachtrag 2013 korrigiert werden.

5. Einzelpläne

4 Soziale Sicherung

40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

400300 Seniorenbeirat

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
171000	Einnahmen Zuweisung für Seniorenworkshop Einnahmen	0	0 0	2.500,00 2.500,00	2700			ohne
650000 * 655000 *	Ausgaben Geschäftsausgaben Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersatz Ausgaben	500 1.200 1.700	3.500 1.300 4.800	223,81 1.146,96 1.370,77	2700 2700	ÜÜ		pflichtige Aufgabe gesetzliche Bindung

Erläuterungen 400300

1 400300 650000 Geschäftsausgaben

Rückführung des Haushaltsansatzes auf normale Höhe.

2012 waren zusätzlich eingeplant (1.000 € 20-jähriges Jubiläum im Juni 2012, 2.000 € Portokosten Neuwahl Seniorenbeirat in 05/2012 und 500 € Geschäftsausgaben)

1 400300 655000 Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersatz

Anpassung an das Ergebnis 2011 und das zu erwartende Ergebnis 2012.

2013

40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

400600 Wohngeld

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
600000 *	EDV-Kosten für das Wohngeldverfahren	1.800	1.100	1.122,60	2000	Ü	0600	vertragliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	600	500	294,13	2200	Ü	0650	gesetzliche Bindung
672000	Personalkostenerstattung an Uetersen für die Wohngeldsachbearbeitung Tornesch	0	0	-6.000,00	2000			vertragliche Bindung
	Ausgaben	2.400	1.600	-4.583,27				
	Abschluss Abschnitt 40							
	Einnahmen	349.900	373.800	297.673,03				
	Ausgaben	483.200	493.000	470.423,44				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-133.300	-119.200	-172.750,41				

Erläuterungen 400600

1 400600 600000 EDV-Kosten für das Wohngeldverfahren

Erhöhung der monatlichen Pflegeentgelte für 2 Arbeitsplätze ab 1.1.2013.

Soziale Sicherung Sozialhilfe nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII 41

Hilfe zum Lebensunterhalt 410000

Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
2	3	4	5	6	7	8	9
Einnahmen Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen (30%iger GemAnt.) Einnahmen	5.000 5.000	10.300 10.300	7.780,06 7.780,06	2100			ohne
Abschluss Abschnitt 41 Einnahmen Ausgaben Übergebuss / Zusebussbederf	5.000 0	10.300 0	7.780,06 0,00				
	Bezeichnung/ * Erläuterung 2 Einnahmen Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen (30%iger GemAnt.) Einnahmen Abschluss Abschnitt 41 Einnahmen	Bezeichnung/ * Erläuterung € 2 3 Einnahmen Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen (30%iger GemAnt.) Einnahmen Abschluss Abschnitt 41 Einnahmen 5.000 Ausgaben 5.000	Bezeichnung/ * Erläuterung 2013 € 2012 € 2 3 4 Einnahmen Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen (30%iger GemAnt.) 5.000 10.300 Einnahmen 5.000 10.300 Abschluss Abschnitt 41 Einnahmen 5.000 10.300 Ausgaben 0	Bezeichnung/ * Erläuterung 2013 2012 Jahresrechnung 2011 Einnahmen 3 4 5 Einnahmen 5.000 10.300 7.780,06 Einnahmen 5.000 10.300 7.780,06 Abschluss Abschnitt 41 5.000 10.300 7.780,06 Ausgaben 5.000 10.300 7.780,06 0 0 0 0	Bezeichnung/ * Erläuterung 2013 € 2012 € Jahresrechnung 2011 € Amt Einnahmen Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen (30%iger GemAnt.) Einnahmen 5.000 10.300 7.780,06 7.780,06 2100 Abschluss Abschnitt 41 Einnahmen Ausgaben 5.000 10.300 7.780,06 7.780	Bezeichnung/ * Erläuterung 2013 € 2012 € Jahresrechnung 2011 € Amt Kennz. Einnahmen Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen (30%iger GemAnt.) Einnahmen 5.000 10.300 7.780,06 7.780,06 2100 Abschluss Abschnitt 41 Einnahmen Ausgaben 5.000 10.300 0 0 0 0,00 7.780,06 7.780,06	2013 2012 2011

43 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

431000 POMM 91

	Haushaltsstelle	Haushali	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
110000 *	Entgelt für die Benutzung der Einrichtung	1.500	1.500	1.785,42	2700			ohne
	Einnahmen	1.500	1.500	1.785,42				
	Ausgaben							
500000 *	Unterhaltung der Altentagesstätte	79.500	4.500	6.079,59	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar	1.000	2.000	7.616,78	2000	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
540000 *	Bewirtschaftungskosten	15.000	5.000	3.367,22	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	4.100	4.000	5.186,46	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
543000 *	Stromkosten Altentagesstätte	5.900	6.400	5.880,95	3100			vertragliche Bindung
545000 *	Reinigungskosten Altentagesstätte	38.500	37.300	36.596,06	3672	Ü	0545	Innere Verrechnung
652000	Fernsprechgebühren	400	400	526,86	1100	Ü	0650	vertragliche Bindung
	Ausgaben	144.400	59.600	65.253,92				

Erläuterungen 431000

1 431000 110000 Entgelt für die Benutzung der Einrichtung

Zu erwartendes Entgelt für die Nutzung der Altentagesstätte durch Dritte (gemäß Satzung)

1 431000 500000 Unterhaltung der Altentagesstätte

42.500 € Erneuerung der Beleuchtung (WC, Flurbereich, Saal)

12.500 € Installationsarbeiten (WC-Sanierung Hzg/San/Elektro)

10.000 € Fliesenarbeiten (WC-Sanierung)

2.000 € Trockenbau (WC-Sanierung)

2.250 € WC-Trennwände (WC-Sanierung)

750 € Malerarbeiten (WC-Sanierung)

5.000 € Überarbeitung Parkett

1 431000 540000 Bewirtschaftungskosten

Anpassung an das erwartete Ergebnis 2012

1 431000 543000 Stromkosten Altentagesstätte

-Stromkosten 2007 (750,25 m²) 16.772 kWh = 22,3552kWh/m² // 3.038,20 €= 4,0495 €/m² Stromkosten 2008 (750,25 m²) 16.491 kWh = 21,9806 kWh/m² // 3.270,04 €= 4,3586 €/m² Stromkosten 2009 (750,25 m²) 17.154 kWh = 22,8643 kWh/m² // 3.567,66 €= 4,7552 €/m² Stromkosten 2010 (750,25 m²) 21.947 kWh = 29,2529 kWh/m² // 4.627,95 €= 6,1685 €/m² Stromkosten 2011 (750,25 m²) 19.684 kWh = 26,2366 kWh/m² // 4.265,88 €= 5,6859 €/m²

1 431000 545000 Reinigungskosten Altentagesstätte

Preissteigerungen und Tariferhöhung

Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe) **Einrichtungen für Wohnungslose** 43

135000

435000	Einrichtungen für Wohnungslose							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
140000	Miete	1.000	1.000	0,00	1600			ohne
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	4.000	4.000	0,00	1600			ohne
	Einnahmen	5.000	5.000	0,00				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung der Unterkünfte für Asylbewerber	300	300	0,00	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftungskosten	2.500	2.400	0,00	1600	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	0	0	117,72	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
	Ausgaben	2.800	2.700	117,72				
	Abschluss Abschnitt 43							
	Einnahmen	6.500	6.500	1.785,42				
	Ausgaben	147.200	62.300	65.371,64				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-140.700	-55.800	-63.586,22				

45

Soziale Sicherung Jugendhilfe nach dem KJHG **Außerschulische Jugendbildung** 451100

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
700000	Ausgaben Zuschuss an politische Jugendorganisationen Ausgaben	800 800		0,00	1100			freiwillige Leistung

Stadt Tornesch

Soziale Sicherung Jugendhilfe nach dem KJHG **Kinder- und Jugenderholung** 45 451200

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
702000	Ausgaben Sonstige Leistungen an Jugendliche -Ferienfahrten- Ausgaben	5.000 5.000	5.000 5.000	2.202,00 2.202,00		Ü	0702	freiwillige Leistung

Soziale Sicherung Jugendhilfe nach dem KJHG Sonstige Jugendarbeit

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
661000 661100 703000	Ausgaben Mitgliedsbeitrag für das Deutsche Kinderhilfswerk Beitrag für Spieliothek einschl. Auslagenersatz Weltkindertag Ausgaben	100 3.000 3.000 6.100	100 3.000 3.000 6.100	51,13 2.788,85 2.942,11 5.782,09	2500 2500 2500	Ü Ü Ü	0703	vertragliche Bindung vertragliche Bindung freiwillige Leistung
	Abschluss Abschnitt 45 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	0 11.900 -11.900	0 11.800 -11.800	0,00 7.984,09 -7.984,09				

Soziale Sicherung Einrichtungen der Jugendhilfe **Spielplätze**

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
164000	Einnahmen Ersätze aus Unterhaltung der Kinderspielplätze Einnahmen	100 100	100 100	0,00 0,00	2500			ohne
510000 542000	Ausgaben Unterhaltung der Kinderspielplätze Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes Ausgaben	10.000 85.000 95.000	16.000 85.000 101.000	20.486,30 66.100,38 86.586,68	3600 3671	ÜÜ	0500 0542	pflichtige Aufgabe Innere Verrechnung

Soziale Sicherung Einrichtungen der Jugendhilfe Fünf-Städte-Heim Hörnum (Sylt)

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
661000	Ausgaben Beitrag Fünf-Städte-Heim Ausgaben	1.800 1.800		1.687,14 1.687,14		Ü		vertragliche Bindung

Soziale Sicherung Einrichtungen der Jugendhilfe **Jugendzentrum Jott-Zett** 46 460300

	Haushaltsstelle	Haushalt	sansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
110000	Einnahmen aus Veranstaltungen	4.200	4.200	4.928,50	2500			ohne
150000	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	2500			ohne
150100	Erstattung von Post- und Fernsprechgebühren	100	100	0,00	1100			ohne
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	500	500	1.798,07	1100			ohne
160000	Kostenerstattung des Bundes für den Zivildienstleistenden	0	0	2.091,85	1500			ohne
163000 *	Personalkostenerstattung vom Schulzweckverband und DRK für Hortgruppe	107.500	107.500	147.988,31	1200			ohne
177000	Spenden für Jott-Zett	100	100	0,00	2500			ohne
	Einnahmen	112.500	112.500	156.806,73				Onno
				, ,				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	321.700	315.200	306.250,75	1500		4000	vertragliche Bindung
520000	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar	1.500	1.500	1.097,76	2500	Ü	0463	pflichtige Aufgabe
530000	Miete Kopierer	700	600	556,92	2500	Ü	0463	vertragliche Bindung
541000 *	Nebenkostenerstattung für Nutzung Jott-Zett	17.000	17.000	14.007,70	2500	Ü		vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.000	1.000	0,00	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/Innen	1.000	2.900	4.072,30	2500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
570000	Verbrauchsmaterialien	1.500	1.800	975,30	2500	Ü	0463	freiwillige Leistung
600000	EDV-Kosten	1.400	1.400	2.172,80	2500		0463	vertragliche Bindung
620000	Veranstaltungen	8.000	8.000	8.741,61	2500	Ü	0463	pflichtige Aufgabe
640000	Unfallversicherung	200	100	0,00	1100	Ü	0463	gesetzliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	1.000	1.300	485,08	2500	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
651000	Fachliteratur	300	300	229,70	2500	Ü	0463	pflichtige Aufgabe
652000	Post-u. Fernsprechgebühren	1.200	1.100	981,19	1100	Ü	0463	vertragliche Bindung
654000	Dienstreisen	600	500	1.034,70	1500	Ü	0463	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	357.100	352.700	340.605,81				

460300 Jugendzentrum Jott-Zett

	Haushaltsstelle	Haushaltsansatz		Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Erläuterungen 460300

1 460300 163000 Personalkostenerstattung vom Schulzweckverband und DRK für Hortgruppe

Personal- und Sachkostenerstattung

1 460300 541000 Nebenkostenerstattung für Nutzung Jott-Zett

Nebenkostenentschädigung an Schulverband (Reinigung, Heizung, Beleuchtung/Strom, Müll, Wasser/Abwasser etc.). Derzeitiger Nutzungsgrad innerhalb des Jugendzentrums 61% Jugendförderung, 39% KGS (Schulverband).

46

Einrichtungen der Jugendhilfe
Tageseinrichtungen für Kinder 464000

464000	rageseinrichtungen für Kinder							
	Haushaltsstelle	Haushalt	tsansatz	Ergebnis der				
		0040	0040	Jahresrechnung		14	D 1	Disponibilität/
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen	-	·			-		
150000	Vermischte Einnahmen	100	100	305,91	2500			ohne
162000	Kostenerstattung gemäß KitaG von umliegenden Gemeinden	100	2.500	1.051,70	2500			ohne
162010	Erst. a.d. Jahresrechnung AWO-KiTa Merlinweg	0	123.000	32.729,88	2500			ohne
162020	Erst. a.d. Jahresrechnung AWO-Kindertagesstätte Lüttkamp	0	152.200	79.306,29	2500			ohne
162040	Erst. a.d. Jahresabrechnung der Kindertagesstätte Kirchen-							
	gemeinde	0	30.600	25.454,62	2500			ohne
162050	Erstattung a.d. Jahresrechnung der DRK-Kindertagesstätte		2	50 004 07	0500			
400000	Friedlandstraße	0	0	52.681,37	2500			ohne
162060	Kostenbet. der Stadt Uetersen an der Vor-Ort-Vermittlungs- u nd Beratungsstelle der Familienbildung Wedel e.V.	1.500	1.500	1.460,00	2500			ohne
	Einnahmen	1.700	309.900	192.989,77	2000			Office
		••		102.000,11				
	Ausgaben							
672000 *	Kosten gemäß KitaG für Tornescher Kinder	40.000	52.000	41.760,33	2500	Ü	0715	gesetzliche Bindung
700000 *	Zuschuss an Kindergartenträger DRK Friedlandstraße	347.100	378.100	293.000,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung
701000	Zuschuss zum Betreuungsangebot der WABE e.V. in der							
	Pommernstraße	162.400	0	0,00	2500		0715	vertragliche Bindung
701100 *	Zuschuss an AWO Kindergarten Merlinweg (incl. Waldgruppe)	588.100	528.800	553.700,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung
701200 *	Kosten freiw. Sozialstaffel der Stadt Tornesch für Kinderta-	106.300	106.300	04 222 50	2500		0715	
701300 *	gesstättenbetreuung Freiwilliger Zuschuss zur Betreuung durch Tagesmütter	15.000	22.300	94.233,50 17.664,50	2500		0715	freiwillige Leistung
701300 *	Zuschuss "Konzeption Tagespflege" Familienbildung Wedel	15.000	22.300	17.004,50	2500		0715	freiwillige Leistung
702000	e.V.	6.700	6.700	6.178,00	2500	Ü		freiwillige Leistung
704000 *	Zuschuss an Familienbildung Wedel e.V.	3.000	3.000	2.984,00	2500	ΰ		freiwillige Leistung
705000 *	Zuschuss für den AWO-Kindergarten Lüttkamp	329.900	360.900	354.500,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung
706000 *	Zuschuss für die Kinderspiel stunden der evangelischen Kir-			,				
	chengemeinde	94.900	104.600	75.500,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

464000 Tageseinrichtungen für Kinder

	1.090001011.09011.10							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
709000 *	Zuschuss an ev. Kirche für KiGa Wachsbleicherweg	239.100	203.700	187.200,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung
716000 *	Kosten freiw. Sozialstaffel der Stadt Tornesch für Tagesmütterbetreuung Ausgaben	5.200 1.937.700		3.808,00 1.630.528.33		Ü	0715	freiwillige Leistung
	Augusti	1.007.1700	1.770.400	1.000.020,00				

Erläuterungen 464000

1 464000 672000 Kosten gemäß KitaG für Tornescher Kinder

Mit Fertigstellung der neuen WABE-KiTa in Tornesch wird ein Rückgang der kostenintensiven Abrechnungsverfahren mit der Freien und Hansestadt Hamburg erwartet (z.Zt. U-3-Kinder im Kostenausgleichsverfahren 2012/2013).

1 464000 700000 Zuschuss an Kindergartenträger DRK Friedlandstraße

Lt. Haushaltsplanung des DRK vom 31.7.2012

1 464000 701100 Zuschuss an AWO Kindergarten Merlinweg (incl. Waldgruppe)

Lt. Haushaltsplanung der AWO vom 12.9.2012

1 464000 701200 Kosten freiwillige Sozialstaffel der Stadt Tornesch für Kindertagesstättenbetreuung

Prognose It. Abrechnung Quartal III/2012 bei unveränderter ganzjähriger Förderung im Kalenderjahr 2013. Der ggf. zusätzliche Mittelbedarf wegen Neuregelung einer Fortsetzung ab 08/2013 sowie Eröffnung der neuen WABE-KiTa mit 100 Betreuungsplätzen ist noch nicht einschätzbar.

1 464000 701300 Freiwilliger Zuschuss zur Betreuung durch Tagesmütter

Bei Fortsetzung der freiwilligen Förderung ab Januar 2013 ist voraussichtlich ab Quartal IV/2013 ein reduzierter Mittelbedarf aufgrund Rückgang der Nachfrage infolge der Inbetriebnahme der neuen WABE-KiTa zu erwarten. Die Mittel werden vorerst gesperrt, da noch kein neuer Sachstand wegen des Betreuungsgeldes und die mögliche Anrechenbarkeit auf die Zuschüsse gegeben ist.

1 464000 702000 Zuschuss "Konzeption Tagespflege" Familienbildung Wedel e.V.

Lt. Antrag der Familienbildung Wedel e.V. vom 25.5.2012

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

1 464000 704000 Zuschuss an Familienbildung Wedel e.V.

Gesamtkosten bei Fortsetzung der gemeinsamen Beratungsstelle mit der Stadt Uetersen (vgl. Einnahme HHSt. 1.464000.162060)

1 464000 705000 Zuschuss für den AWO-Kindergarten Lüttkamp

Lt. Haushaltsplanung der AWO vom 12.9.2012

1 464000 706000 Zuschuss für die Kinderspiel stunden der evangelischen Kirchengemeinde

Lt. Haushaltsplanung des Kirchenkreises vom 9.7.2012. Berücksichtigt ist die Neuorganisation und Zusammenführung der Angebote am Standort "Am Bonhoefferhaus" (Reduzierung der Betreuungsplätze in einer Gruppe sowie zusätzliche Personalbereitstellung bis einschl. 07/2013 - JSSKB vom 18.6.2012).

1 464000 709000 Zuschuss an ev. Kirche für KiGa Wachsbleicherweg

Nach Erstellung des Haushaltsplanes 2013 hat sich die Kindergartenleitung mit Team entschlossen eine Krippengruppe zu bilden. Abwe4ichend von der im Beirat beratenen Planung (245.600 €) würden sich die Personalkosten um 6.500 € reduzieren. Folglich ist vorbehaltlich der Zustimmung des Fachausschusses ein Zuschuss in Höhe von 239.100 € zur Deckung der Betriebskosten bereitzustellen.

1 464000 716000 Kosten freiw. Sozialstaffel der Stadt Tornesch für Tagesmütterbetreuung

Bei Fortsetzung der freiwilligen Förderung ab Januar 2013 unter Berücksichtigung eines Nachfragerückgangs ab Quartal IV/2013 wegen Eröffnung der neuen WABE-KiTa.

46

Einrichtungen der Jugendhilfe
Hortgruppe Johannes- Schwennesen-Schule 464300

	nongrappo conamico conveniescen conais							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
500000 700000 *	Ausgaben Bauunterhaltung Räumlichkeiten Schulkindbetreuung JSS Zuschuss an das DRK als Defizitabdeckung Ausgaben	500 65.300 65.800		5.946,85 75.300,00 81.246,85	2500	Ü	0500 0715	pflichtige Aufgabe vertragliche Bindung

Erläuterungen 464300

1 464300 700000 Zuschuss an das DRK als Defizitabdeckung

Lt. Haushaltsplanung des DRK vom 31.7.2012 für den Betreuungszeitraum 1.1.2013 bis 31.8.2013.

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

4 Soziale Sicherung

46 Einrichtungen der Jugendhilfe

464400 Betreuungsklasse Johannes-Schwennesen-Schule

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
171000 *	Einnahmen Zuschuss des Landes für die Betreuungsklasse Einnahmen	1.100 1.100	3.400 3.400	4.560,42 4.560,42	2500		4644	ohne
701000 718000	Ausgaben Zuschuss für den Betrieb der Betreuungsklasse Sozialstaffel in Form von Geschwisterermäßigung Ausgaben	3.500 3.000 6.500	5.400 3.000 8.400	4.560,42 1.762,50 6.322,92	2500 2500		4644 4644	freiwillige Leistung freiwillige Leistung

Erläuterungen 464400

1 464400 171000 Zuschuss des Landes für die Betreuungsklasse

Die Betreuungsklasse läuft noch bis 31.07.2013. Hierfür wird zunächst der Zuschuss für 2012 (rd. 1.100 €) in Anrechnung gebracht.

46

Einrichtungen der Jugendhilfe
Betreuungsklasse Fritz-Reuter-Schule 464500

Haushaltsstelle		Haushalt	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
171000	Einnahmen Zuschuss des Landes für die Betreuungsklasse Einnahmen	8.000 8.000	8.000 8.000	6.614,58 6.614,58	2500		4645	ohne
500000 701000 718000 *	Ausgaben Bauunterhaltung Räumlichkeiten Schulkindbetreuung FRS Zuschuss für den Betrieb der Betreuungsklasse Sozialstaffel in Form von Geschwisterermäßigung Ausgaben	2.000 8.000 18.500 28.500	2.500 8.000 8.500 19.000	7.330,09 6.614,58 8.281,80 22.226,47	3000 2500 2500	Ü	0500 4645	pflichtige Aufgabe freiwillige Leistung freiwillige Leistung
	Abschluss Abschnitt 46 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	123.400 2.492.400 -2.369.000	433.900 2.357.100 -1.923.200	360.971,50 2.169.204,20 -1.808.232,70				

Erläuterungen 464500

1 464500 718000 Sozialstaffel in Form von Geschwisterermäßigung

Einführung einer Sozialstaffel für die Betreuungsklasse (siehe Vorlage).

47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

470000 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

470000	Forderung anderer Trager der Wonitanrtspfle	ege						
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
170000	Einnahmen Preisgeld der Bundezentrale f. gesundheitliche Aufklärung für Suchtprävention "Kleine Riesen" Einnahmen	0	0 0	2.166,66 2.166,66	2000			ohne
700000 701000 703000 705000	Ausgaben Zuwendung an Blaues Kreuz u.a. Mitgliedsbeitrag Lebenshilfe Kreisvereinigung e.V. Zuschuss an TORNETZ Zuschuss an die Suchtberatungsstelle Tornesch - Uetersen für das Projekt "Kleine Riesen" Ausgaben	200 700 100 4.900 5.900	200 700 100 4.900 5.900	200,00 646,60 0,00 7.066,66 7.913,26		Ü		freiwillige Leistung freiwillige Leistung freiwillige Leistung freiwillige Leistung
	Abschluss Abschnitt 47 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	0 5.900 -5.900	0 5.900 -5.900	2.166,66 7.913,26 -5.746,60				

48 Weitere soziale Bereiche

482000 Grundsicherung nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)

Haushaltsstelle		Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
672000 *	Erstattungen an den Kreis als örtlichen Sozialhilfeträger	138.400	138.400	150.860,52	2100			gesetzliche Bindung
	Ausgaben	138.400	138.400	150.860,52				
	Abschluss Abschnitt 48							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	138.400	138.400	150.860,52				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-138.400	-138.400	-150.860,52				
	Abschluss Einzelplan 4							
	Einnahmen	484.800	824.500	670.376,67				
	Ausgaben	3.279.000	3.068.500	2.871.757,15				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.794.200	-2.244.000	-2.201.380,48				

Erläuterungen 482000

1 482000 672000 Erstattungen an den Kreis als örtlichen Sozialhilfeträger

Verringerung des zu leistenden Gemeindeanteils wegen Reduzierung der Fallkosten auf der Grundlage der Fallentwicklung 2011. Leider ist nicht vorhersehbar, ob noch eine Anpassung zum Nachtrag 2013 vorzunehmen ist.

2013

	-	-	_				1	-
5		E	in	ze	٩l	οl	ä	ne

5	Gesundheit, Sport, Erholung
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
540	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
55	Förderung des Sports
550	Förderung des Sports
56	Eigene Sportstätten
560	Eigene Sportstätten
58	Park- und Gartenanlagen Gärtnereien
580	Park- und Gartenanlagen Gärtnereien
59	Sonstige Erholungseinrichtungen
590	Sonstige Erholungseinrichtungen
591	Naherholungsgebiet

Gesundheit, Sport, Erholung Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege 540000

Ortotto Constige Emiliantangen und masmannen der Gestallanertophoge								
Haushaltsstelle		Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
708000	Ausgaben Zuschuss an AWO-KV für Betreutes Wohnen Ausgaben	3.300	4.400 4.400	5.500,00 5.500,00	2100	Ü		freiwillige Leistung
	Abschluss Abschnitt 54 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	0 3.300 -3.300	0 4.400 -4.400	0,00 5.500,00 -5.500,00				

2013

5 Gesundheit, Sport, Erholung 55 Förderung des Sports **550000 Förderung des Sports**

330000	i orderdrig des sports							
Haushaltsstelle		Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
				Jahresrechnung				
		2013	2012	2011	Amt	Kennz.		Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€			kreis	Beelillingsparkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							ļ
110000	Benutzungsgebühren von Vereinen für die Nutzung der							
	Sporthallen am Ort	15.700	15.700	8.236,40	1200			ohne
171000	Preisverleihung 2010 für sportfreundliche Gemeinde	0	0	5.000,00	2600			ohne
	Einnahmen	15.700	15.700	13.236,40				
	<u>Ausgaben</u>							
540000	Bewirtschaftungskosten	0	0	1.302,05	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.600	1.600	0,00	3671	Ü	0542	Innere Verrechnung
700000	Zuschüsse an Vereine für jugendliche Mitglieder	103.400	103.400	85.767,00	2600	Ü	0550	freiwillige Leistung
701000 *	Indirekter Zuschuss an Vereine für Turnhallenbenutzung	117.700	117.600	60.589,62	2600	Ü	0550	freiwillige Leistung
704000	Zuschuss für Jugendübungsleiter	6.000	6.000	5.950,00	2600	Ü	0550	freiwillige Leistung
705000	Kosten für Sportlerehrung	3.000	3.000	2.593,51	2600	Ü	0550	freiwillige Leistung
706000	Zuschuss für Vereine mit eigenen Übungsstätten	40.000	40.000	33.257,33	2600	Ü	0550	freiwillige Leistung
	Ausgaben	271.700	271.600	189.459,51				
	Abachtuse Abachuitt 55							
	Abschluss Abschnitt 55	45 = 22	45	40.000.40				
	Einnahmen	15.700	15.700	13.236,40				
	Ausgaben	271.700	271.600	189.459,51				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-256.000	-255.900	-176.223,11				

Erläuterungen 550000

1 550000 701000 Indirekter Zuschuss an Vereine für Turnhallenbenutzung

Der hier genannte Ausgabeansatz wird vereinnahmt bei den Gliederungen 2111, 2151 und bei der KGS (als Eigentümer der Sporthalle). Diese Ausgabe, abzüglich des erhobenen Nutzungsentgeltes aus dem Erwachsenensport (siehe Hh.St. 550000.110000), ist als indirekte Sportförderung für die Vereine zu sehen.

Derzeit werden die Kosten für die Nutzung aller Sporthallen neu kalkuliert, da auch die Sporthallen den einzelnen kostenrechnenden Einrichtungen (Johannes-Schwennesen-Schule + Fritz-Reuter-Schule + KGS) zuzuordnen sind. Eine Änderung wird die Kalkulation insofern erfahren, dass zukünftig auch die Abschreibung sowie Verzinsung des Anlagekapitals für das Gebäude und das Inventar berechnet werden müssen und diese den Preis pro Stunde erhöhen werden.

5 Gesundheit, Sport, Erholung

56 Eigene Sportstätten560000 Eigene Sportstätten

Haushaltsstelle		Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
140000	Pachten	100	100	0,00	1400			ohne
150000	Ersätze	1.200	1.200	2.504,91	2600			ohne
	Einnahmen	1.300	1.300	2.504,91				
	<u>Ausgaben</u>							
510000	Unterhaltung der Sportanlagen	40.000	40.000	39.107,99	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
540000 *	Bewirtschaftungskosten	100	100	-1.089,39	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
	Ausgaben	40.100	40.100	38.018,60				
	Abschluss Abschnitt 56							
	Einnahmen	1.300	1.300	2.504,91				
	Ausgaben	40.100	40.100	38.018,60				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-38.800	-38.800	-35.513,69				

Erläuterungen 560000

1 560000 540000 Bewirtschaftungskosten

Grundsteuer für Friedlandstraße

5 Gesundheit, Sport, Erholung

58 Park- und Gartenanlagen Gärtnereien

580000 Park- und Gartenanlagen Gärtnereien

580000	Park- und Gartenanlagen Gartnereien							
	Haushaltsstelle	Haushalt	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150000	Ersätze	100	600	160,00	3400			ohne
	Einnahmen	100	600	160,00				
	<u>Ausgaben</u>							
510000	Unterhaltung der Anlagen	190.000	190.000	175.038,95	3400	Ü		pflichtige Aufgabe
510000	Ukto. 542 Bauhofleistungen	250.000	250.000	214.441,93	3400	Ü		Innere Verrechnung
540000	Bewirtschaftungskosten	1.500	1.500	1.838,86	3400	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	600	500	455,17	3671	Ü	0542	Innere Verrechnung
661000	Beitrag an die Gartenbauberufsgenossenschaft	4.400	4.400	4.401,94	3400	Ü		gesetzliche Bindung
	Ausgaben	446.500	446.400	396.176,85				
	Abschluss Abschnitt 58							
		100	600	160.00				
	Einnahmen		600	160,00				
	Ausgaben	446.500	446.400	396.176,85				
	Uberschuss / Zuschussbedarf	-446.400	-445.800	-396.016,85				

540000

677000

717000

Disponibilität/ Beeinflussbarkeit

9

vertragliche Bindung

vertragliche Bindung

freiwillige Leistung

Kennz. Deckungs-

7

Ü

Ü

Ü

kreis

0540

Amt

6

3100

1100

1100

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

3

400

200

500

1.100

2012

400

100

400

900

Ergebnis der Jahresrechnung

2011

€

5

380,44

400,00

833,92

53,48

Gesundheit, Sport, ErholungSonstige Erholungseinrichtungen

Bewirtschaftungskosten

Zuschuss an den Kleingartenverein

Ausgaben

Ausgaben

590000	Sonstige Erholungseinrichtungen		
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	201 €

2

Verwaltungskostenbeitrag an den Kleingartenverein

Gesundheit, Sport, Erholung Sonstige Erholungseinrichtungen **Naherholungsgebiet** 5 59

331000	Hanemolangsgebiet							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
510000	Unterhaltung der Wanderwege	200	200	0,00	3400	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.000	1.000	0,00	3400	Ü	0542	Innere Verrechnung
	Ausgaben	1.200	1.200	0,00				_
	Abschluss Abschnitt 59							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	2.300	2.100	833,92				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.300	-2.100	-833,92				
	Abschluss Einzelplan 5							
	Einnahmen	17.100	17.600	15.901,31				
	Ausgaben	763.900	764.600	629.988,88				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-746.800	-747.000	-614.087,57				

6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
60	Bauverwaltung
600	Allgemeine Bauverwaltung
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
610	Orts- und Regionalplanung
62	Wohnungsbauförderung
620	Wohnungsbauförderung
63	Gemeindestraßen
630	Gemeindestraßen
65	Kreisstraßen
650	Kreisstraßen
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung
670	Straßenbeleuchtung

Straßenreinigung Parkeinrichtungen Parkeinrichtungen

675

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Bauverwaltung **Allgemeine Bauverwaltung**

6 60

00000	Haushaltsstelle	Haushalt	teaneatz	Ergebnis der				
	า เลนอกสกองเอกษ	Tiaustiali	ISAI ISAIZ	Jahresrechnung				
		2013	2012	2011	Amt	Kennz.	Deckungs-	Disponibilität/
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	7		kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
100000	Verwaltungsgebühren	200	200	200,00	3100			ohne
163000	Personal- und Sachkostenerstattung vom Schulzweckverband	51.700	51.700	39.078,54	1200			ohne
165000	Erstattung von Verwaltungskosten durch Eigenbetrieb	87.000	55.000	75.600,00	3100			ohne
	Einnahmen	138.900	106.900	114.878,54				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	466.500	455.500	423.577,98	1500		4000	vertragliche Bindung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	4.700	5.800	13.126,93	1500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
562100	Coaching Mitarbeiter	0	0	6.415,30	100		0562	ohne
600000	Lizenzkosten Software	500	2.000	0,00	3100			vertragliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	4.000	4.000	5.104,92	3100	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten und Tagegelder	5.000	5.000	2.490,20	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
655000	Sachverständigen-,Gerichts- und ähnliche Kosten	3.600	3.600	1.872,47	3100	Ü	0655	vertragliche Bindung
	Ausgaben	484.300	475.900	452.587,80				
	Abschluss Abschnitt 60							
	Einnahmen	138.900	106.900	114.878,54				
	Ausgaben	484.300	475.900	452.587,80				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-345.400	-369.000	-337.709,26				

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr 6 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

610000 Orts- und Regionalplanung

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
150000	Ersätze	100	100	0,00	3100			ohne
	Einnahmen	100	100	0,00				
	<u>Ausgaben</u>							
600000	Kataster- und Planmaterial	10.000	18.000	29.342,36	3100	Ü		pflichtige Aufgabe
655100 *	Bebauungspläne	90.000	210.000	89.967,30	3100	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	100.000	228.000	119.309,66				
	Abschluss Abschnitt 61							
	Einnahmen	100	100	0,00				
	Ausgaben	100.000	228.000	119.309,66				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-99.900	-227.900	-119.309,66				

Erläuterungen 610000

1 610000 655100 Bebauungspläne

Kosten für externe Landschaftsplanungsbüros u. z.T. Stadtplanungsbüros in voraussichtlich 7 Bauleitplanverfahren.

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Wohnungsbauförderung
Wohnungsbauförderung 62

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
207000	Einnahmen Hypotheken- und Darlehnszinsen Einnahmen	1.700 1.700		1.243,81 1.243,81	1100			ohne
	Abschluss Abschnitt 62 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	1.700 0 1.700	0	1.243,81 0,00 1.243,81				

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Gemeindestraßen 6

63 630000 Gemeindestraßen

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
111000	Entgelt für die Benutzung von öffentlichen Straßenräumen	3.000	3.000	3.701,00	3100			ohne
150000	Ersätze für Schilder	100	100	0,00	3100			ohne
150100	Ersätze	500	500	0,00	3100			ohne
150500	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00	3100			ohne
207000	Darlehnszinsen	100	100	0,00	1100			ohne
	Einnahmen	3.800	3.800	3.701,00				
	<u>Ausgaben</u>							
510000	Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze	0	0	219.845,35	3600	Ü	0510	pflichtige Aufgabe
510000 *	Ukto. 001 Unterhaltung Gemeindestraßen durch Vergabe an	60.000	250.000	14.287,12	3600	Ü	0510	pflichtige Aufgabe
	ext. Firmen							
510000	Ukto. 002 Unterhaltung Gemeindestraßen durch Inan- spruchnahme des Bauhofes	50.000	100.000	0,00	3600	Ü	0510	pflichtige Aufgabe
510000	Ukto. 003 Unterhaltung Gemeindestraßen Materialien Bauhof	20.000	50.000	693,77	3600	Ü	0510	pflichtige Aufgabe
510000	Ukto. 004 Winterdienst Inanspruchnahme Bauhof	50.000	50.000	0,00	3600	Ü	0510	pflichtige Aufgabe
511000 *	Unterhaltung der Geh- und Radwege	200.000	30.000	13.727,04	3600		0510	pflichtige Aufgabe
540000	Stromkosten für Ampelanlage	900	900	765,32	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Streumittel, Schneeräumung	19.000	19.000	40.290,17	3600	Ü		pflichtige Aufgabe
546000	Gebühren zur Oberflächenentwässerung	510.000	510.000	580.670,66	1100			vertragliche Bindung
602000	Verkehrszeichen, Straßenbenennungsschilder	21.000	21.000	18.116,53	3700	Ü		pflichtige Aufgabe
652000	Gebühren Telefon/Daten Dialogdisplays	100	100	157,52	1100		0650	vertragliche Bindung
	Ausgaben	931.000	1.031.000	888.553,48				

Erläuterungen 630000

1 630000 510000 Ukto. 001 Unterhaltung Gemeindestraßen durch Vergabe an ext. Firmen

40.000 € für Deckensanierung Heimstättenstraße Nord 20.000 € für Unvorhersehbares

1 630000 511000 Unterhaltung der Geh- und Radwege

Geh- und Radwegsanierung

2.110 m² Esinger Weg

1.923 m² Friedlandstraße

892 m² Königsberger Straße

2.808 m² Lindenweg

= 7.733 m² x 25 €/m² = rd. 200.000 €

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Gemeindestraßen 6

63

Fußgänger-Brücke am Bahnhof 630310

	Haushaltsstelle	Haushalt	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
500000	Unterhaltung Fußgänger-Brücke	20.000	28.000	38.539,45	3600		0500	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftung der Fußgänger-Brücke	14.600	15.400	3.107,33	3100		0540	vertragliche Bindung
545000	Reinigungskosten Fußgänger-Brücke	10.000	10.000	15.386,95	3672		0545	pflichtige Aufgabe
	Ausgaben	44.600	53.400	57.033,73				
	Abschluss Abschnitt 63							
	Einnahmen	3.800	3.800	3.701,00				
	Ausgaben	975.600	1.084.400	945.587,21				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-971.800	-1.080.600	-941.886,21				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

65 Kreisstraßen Kreisstraßen

000000	Kielsstraßen							
	Haushaltsstelle	Haushalt	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
161000	Zuweisung des Landes für die Kreisstraßen 20 + 22	17.900	16.600	17.975,80	3100			ohne
	Einnahmen	17.900	16.600	17.975,80				
	Ausgaben							
510000	Unterhaltung Kreisstraßen	17.900	16.600	4.184,28	3600	Ü	0510	vertragliche Bindung
540000	Stromkosten für Ampelanlage	200	200	180,00	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	5.000	10.000	13.326,12	3100	Ü	0542	vertragliche Bindung
570000	Streumittel, Schneeräumung	11.300	11.300	0,00	3600	Ü		pflichtige Aufgabe
	Ausgaben	34.400	38.100	17.690,40				
	Abschluss Abschnitt 65							
	Einnahmen	17.900	16.600	17.975,80				
	Ausgaben	34.400	38.100	17.690,40				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-16.500	-21.500	285,40				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung

670000 Straßenbeleuchtung

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
150000	Ersätze	1.500	1.500	1.160,28	3100			ohne
150500	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00	3100			ohne
	Einnahmen	1.600	1.600	1.160,28				
	<u>Ausgaben</u>							
510000 *	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	64.000	71.000	69.260,26	3600	Ü	0510	pflichtige Aufgabe
540000 *	Stromkosten für Straßenbeleuchtung	120.000	115.500	79.464,91	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	100	100	0,00	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
658000	Sonstige Betriebsausgaben	100	100	0,00	3600	Ü		pflichtige Aufgabe
	Ausgaben	184.200	186.700	148.725,17				

Erläuterungen 670000

1 670000 510000 Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen

Mittelwert der Kosten aus den Vorjahren

1 670000 540000 Stromkosten für Straßenbeleuchtung

Kosten aufgrund der aktuellen Verbrauchsdaten und der zu erwartenden Nachzahlung aus 2012

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Straßenbeleuchtung und -reinigung **Straßenreinigung** 6 67

010000	on abenitening any							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
510000 542000	Ausgaben Kosten für Reinigung einschl. Abläufe Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes Ausgaben	17.500 1.800 19.300	17.500 1.800 19.300	24.920,33 0,00 24.920,33	3600 3100	ÜÜ	0510 0542	pflichtige Aufgabe Innere Verrechnung
	Abschluss Abschnitt 67 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	1.600 203.500 -201.900	1.600 206.000 -204.400	,				

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Parkeinrichtungen **Parkeinrichtungen** 6

000000	i arkenincitangen							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
540000	Bewirtschaftungskosten Parkeinrichtungen	4.200	4.100	3.283,74	1400	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	4.200	4.100	3.283,74				
	Abschluss Abschnitt 68							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	4.200	4.100	3.283,74				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.200	-4.100	-3.283,74				
	Abschluss Einzelplan 6							
	Einnahmen	164.000	130.700	138.959,43				
	Ausgaben	1.802.000	2.036.500	1.712.104,31				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.638.000	-1.905.800	-1.573.144,88				

5.	Einz	elpl	äne

7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
70	Abwasserbeseitigung
701	Bedürfnisanstalten
72	Abfallbeseitigung
720	Abfallbeseitigung
73	Märkte
730	Märkte
75	Bestattungswesen
750	Bestattungswesen
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen
760	Sonstige öffentliche Einrichtungen
761	Fahrradgarage am Bahnhof
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung
771	Bauhof der Stadt Tornesch
772	Reinigungsdienst der Stadt Tornesch
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft
780	Wirtschaftswege
781	Zuchttierhaltung
79	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
791	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
792	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung Abwasserbeseitigung **Bedürfnisanstalten**

701000	Bedurfnisanstaiten							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150200	Ersätze	100	100	0,00	3100			ohne
	Einnahmen	100	100	0,00				
	Ausgaben							
500000	Unterhaltung der Toilette am Bahnhof	1.000	1.000	259,42	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftungskosten	6.900	7.000	6.805,69	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.300	1.300	1.667,60	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
	Ausgaben	9.200	9.300	8.732,71				
	Abschluss Abschnitt 70							
	Einnahmen	100	100	0,00				
	Ausgaben	9.200	9.300	8.732,71				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-9.100	-9.200	-8.732,71				

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abfallbeseitigung
Abfallbeseitigung 720000

120000	Abrailbeseitigung							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
140000	Standplatzmiete für Recycling-Container	500	500	432,00	3400			vertragliche Bindung
150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00	3400			ohne
	Einnahmen	600	600	432,00				
	<u>Ausgaben</u>							
716000	Zuschuss zur Strauchgutsammelanlage	21.000	21.000	21.000,00	3400	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	21.000	21.000	21.000,00				
	Abschluss Abschnitt 72							
	Einnahmen	600	600	432,00				
	Ausgaben	21.000	21.000	21.000,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-20.400	-20.400	-20.568,00				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

73 Märkte **730000 Märkte**

. 00000	mante							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
110000	Einnahmen Markt- und Standgelder Einnahmen	100 100		0,00	1100			ohne
	Abschluss Abschnitt 73 Einnahmen Ausgaben	100 0	100 0	0,00 0,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	100	100	0,00				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

75 Bestattungswesen750000 Bestattungswesen

730000	Bestattungswesen							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150000	Ersätze	100	100	150,50	2100			ohne
	Einnahmen	100	100	150,50				
	Ausgaben							
510000	Aufwand für Kriegsgräber	100	100	0,00	2100	Ü	0500	freiwillige Leistung
700000	Zuwendungen für die Kriegsgräberfürsorge	100	100	0,00	2100	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	200	200	0,00				
	Abschluss Abschnitt 75							
	Einnahmen	100	100	150,50				
	Ausgaben	200	200	0,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-100	-100	150,50				

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung Sonstige öffentliche Einrichtungen Sonstige öffentliche Einrichtungen

7 00000	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
140000	Einnahmen Entgelt für die Benutzung der Schaukästen am Bahnhof Einnahmen	900		911,40 911,40	1100			ohne

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung Sonstige öffentliche Einrichtungen 7

76 Fahrradgarage am Bahnhof 761000

Stadt Tornesch

	Haushaltsstelle	Haushali	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
140000	Miete Fahrradladen	5.000	5.000	5.097,36	1400			ohne
141000 *	Miete Fahrradboxen	1.100	1.400	1.210,00	3100			ohne
150000	Ersätze aus Versicherungsleistungen	100	100	0,00	1100			ohne
	Einnahmen	6.200	6.500	6.307,36				
	Ausgaben							
500000	Unterhaltung der Fahrradgarage am Bahnhof	3.500	6.700	4.238,44	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
530000	Pacht für Güterschuppen der Deutschen Bundesbahn	5.200	5.100	5.090,59	1400	Ü		vertragliche Bindung
540000 *	Bewirtschaftungskosten	10.800	5.500	5.310,69	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	800	800	1.791,66	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
	Ausgaben	20.300	18.100	16.431,38				
	Abschluss Abschnitt 76							
	Einnahmen	7.100	7.400	7.218,76				
	Ausgaben	20.300	18.100	16.431,38				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-13.200	-10.700	-9.212,62				

Erläuterungen 761000

1 761000 141000 Miete Fahrradboxen

19 Mietvertragsverlängerungen für 2013 x 60 €= 1.140 €

1 761000 540000 Bewirtschaftungskosten

Verbräuche sind stabil aber im Bereich Stromkosten sind Preissteigerungen zu erwarten. Außerdem werden ab 2013 die Bewachung der Fahrradgarage und die Maßnahmen zur Rattenbekämpfung aus den Bewirtschaftungskosten bezahlt.

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung Hilfsbetriebe der Verwaltung Bauhof der Stadt Tornesch

771000	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
				Jahresrechnung				Dioponibilität/
Nr.	Bezeighnung/ * Erläuterung	2013 €	2012	2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1 NI.	Bezeichnung/ * Erläuterung 2	3	€ 4	€ 5	6	7	8	9
	Einnahmen	3	7	3	0	,	U	9
115000	Erstattung Personal- und Sachkosten des Bauhofes	792.300	786.200	761.111,79	3671			
130000	Erlöse aus dem Verkauf beweglicher Sachen	100	100	1.500,00	3671			Innere Verrechnung
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	100	800	0,00	3671			ohne
150500	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	177,50	3671			ohne
165000	Erstattung Verwaltungskosten durch Eigenbetrieb	116.500	116.500	93.180,65	3671			ohne
166000	Kostenerstattung durch Dritte	500	500	826,25	3671			ohne
169000	Erstattung von anderen Verwaltungszweigen	4.000	4.000	•				ohne
169000				0,00	3671			ohne
	Einnahmen	913.600	908.200	856.796,19				
	Augrahan							
400000	Ausgaben -SN 10- Personalausgaben	761.100	746.000	718.272,94	1500		4000	
510000	Unterhaltung des Bauhofes	18.500	18.500	56.684,67	3671	Ü	0771	vertragliche Bindung
520000	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	13.000	13.000	13.270,15	3671	Ü	0771	pflichtige Aufgabe
530000	Miete Kopierer	700	600	556,92	3671		0771	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftungskosten	8.400	8.400	7.568,90	3100	Ü	0771	vertragliche Bindung
543000 *	Stromkosten	1.400	1.400	1.099,65	3100		0771	vertragliche Bindung
544000 *	Wärmekosten	8.800	8.800	8.443,44	3100		0771	vertragliche Bindung
545000	Reinigungskosten für den Bauhof	2.300	2.300	2.266,33	3672	Ü	0771	vertragliche Bindung
550000	Unterhaltung der Fahrzeuge des Bauhofes	2.300	2.300	31.994,93	3671	Ü	0771	Innere Verrechnung
550000	Ukto. 100 Kraftstoffkosten (Benzin + Diesel)	20.000	20.000	13.218,69	3671		0771	pflichtige Aufgabe pflichtige Aufgabe
550000 *	Ukto. 200 Reparaturkosten Bauhoffahrzeuge	27.500	25.000	•	3671		0771	pflichtige Aufgabe
550000	Ukto. 300 Versicherung und Steuern Bauhoffahrzeuge	5.000	5.000	12.310,93	3671		0771	pflichtige Aufgabe
551000	Fahrräder			5.081,10	3671	Ü	0771	
560000	Dienst- u. Schutzkleidung	100 5.500	100 4.500	0,00 5.466,61	3671	Ü	0771	pflichtige Aufgabe
562000				· ·		Ü		pflichtige Aufgabe
	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	1.500	1.500	2.015,41	1500	Ü	0771 0771	pflichtige Aufgabe
652000	Miete Telefonanlage	2.600	2.600	2.511,33	1100	l O	0771	vertragliche Bindung

771000 Bauhof der Stadt Tornesch

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
680000	Abschreibungen	25.000	25.000	26.505,15	1200		0771	gesetzliche Bindung
685000	Verzinsung Anlagekapital	12.000	12.000	12.709,13	1200		0771	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	913.400	894.700	919.976,28				

Erläuterungen 771000

1 771000 543000 Stromkosten

-Stromverbrauch 2009 (882,32 m²) 9.357 kWh = 10,6050 kWh/m² // 1.944,14 €= 2,2034 €/m²

-Stromverbrauch 2010 (882,32 m²) 6.931 kWh = 7,8554 kWh/m² // 1.476,65 €= 1,6736 €/m²

-Stromverbrauch 2011 (882,32 m²) 6.368 kWh = 7,2173 kWh/m² // 1.447,01 €= 1,6400 €/m²

1 771000 544000 Wärmekosten

-Wärmeverbrauch 2009 (882,32 m²) 60,899 MWh = 0,06902 kWh/m² // 7.346,04€ = 8,3258 €/m²

-Wärmeverbrauch 2010 (882,32 m²) 76,314 MWh = 0,08649 kWh/m² // 7.903,44€ = 8,9575 €/m²

1 771000 550000 Ukto. 200 Reparaturkosten Bauhoffahrzeuge

Erwartete Preissteigerungen bei den Reparaturkosten.

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Hilfsbetriebe der Verwaltung

772000 Reinigungsdienst der Stadt Tornesch

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
		0040	0040	Jahresrechnung	A 4	17	Deelenses	Disponibilität/
Nr.	 Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
'	Einnahmen	0	т	<u> </u>	0	,		3
115000	Erstattung Personal- und Sachkosten für Reinigung	732.500	723.100	700.767,22	3672			Innere Verrechnung
169000	Erstattung Personal- und Sachkosten	100	100	0,00	100			
103000	Einnahmen	732.600	723.200	700.767,22	100			ohne
	Limannen	732.000	723.200	700.707,22				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	652.600	639.700	619.782,33	1500		4000	vertragliche Bindung
520000	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände	6.000	6.000	8.685,49	3672	Ü	0772	pflichtige Aufgabe
542000	Reinigungsmittel	45.300	44.000	34.490,29	3672	Ü	0772	pflichtige Aufgabe
546000 *	Kosten Glasreinigung durch Fremdfirmen	35.000	35.000	32.370,81	3672	Ü	0772	vertragliche Bindung
546100 *	Unterhaltsreinigung durch Fachfirmen	1.500	1.000	0,00	3672	ΰ	0772	vertragliche Bindung
562000 *	Fortbildungskosten	1.100	500	497,51	3672	Ü	0772	pflichtige Aufgabe
651000	Bücher und Zeitschriften	100	100	262,50	3672	Ü	0772	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten	300	300	626,52	1500	Ü	0772	gesetzliche Bindung
680000	Abschreibungen	1.600	1.600	0,00	1200		0772	gesetzliche Bindung
685000	Verzinsung Anlagekapital	100	100	0,00	1200		0772	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	743.600	728.300	696.715,45				goodani
				·				
	Abschluss Abschnitt 77							
	Einnahmen	1.646.200	1.631.400	1.557.563,41				
	Ausgaben	1.657.000	1.623.000	1.616.691,73				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-10.800	8.400	-59.128,32				

Erläuterungen 772000

1 772000 546000 Kosten Glasreinigung durch Fremdfirmen

Erhöhte Anforderungen insbesondere durch KGS, Sporthallen, Fahrstuhlschacht etc.

1 772000 546100 Unterhaltsreinigung durch Fachfirmen

Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2012. Höherer Reinigungsbedarf durch Fahrstuhlreinigung KGS, Gardinenreinigung in FRS + JSS.

1 772000 562000 Fortbildungskosten

Besuch Fachmesse CMS in Berlin (Vorarbeiterin und Leiterin Reinigungsdienst)

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung Förderung der Land- und Forstwirtschaft **Wirtschaftswege** 7 78

. 0000	viii teeria teirege							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
510000 542000	Ausgaben Unterhaltung der Wirtschaftswege Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes Ausgaben	200.000 2.000 202.000	2.000	4.500,00 0,00 4.500,00	3600 3100	001 Ü Ü	0542	pflichtige Aufgabe Innere Verrechnung

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung Förderung der Land- und Forstwirtschaft **Förderung der Vereine** 7 78

	Haushaltsstelle		tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
661000	Ausgaben Vermischte Ausgaben Ausgaben	200		0,00	1100	Ü		ohne
	Abschluss Abschnitt 78 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	0 202.200 -202.200		,				

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr 79

701000	constige i orderang von vintsonart and verk							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
600000	Werbung für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben	500	500	1.855,00	1100	Ü		pflichtige Aufgabe
661000	Mitgliedsbeitrag Aktiv - Region	7.700	7.700	7.623,57	1200			vertragliche Bindung
661100	Mitgliedsbeitrag Zweckverband Integrierte Station Unterelbe in Haseldorf Ausgaben	1.500 9.700		1.500,00 10.978,57				vertragliche Bindung

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)

792000	Forderung des Nahverkehrs (OPNV)							
	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
167000	Einnahmen Erstattung Ifd. Kosten durch Betriebe für die Erweiterung der Linie 185 Gewerbegebiet Oha Einnahmen	10.000 10.000	30.000 30.000	0,00 0,00	3400			ohne
717000	Ausgaben Zuschuss zur Erweiterung der Linie 185 im Gewerbegebiet Oha Ausgaben	60.000 60.000	60.000 60.000	0,00 0,00	3400			freiwillige Leistung
	Abschluss Abschnitt 79							
	Einnahmen	10.000	30.000	0,00				
	Ausgaben	69.700	69.700	10.978,57				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-59.700	-39.700	-10.978,57				
	Abschluss Einzelplan 7							
	Einnahmen	1.664.200	1.669.700	1.565.364,67				
	Ausgaben	1.979.600	1.843.400	1.678.334,39				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-315.400	-173.700	-112.969,72				

8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen
81	Versorgungsunternehmen
810	Elektrizitätsversorgung
813	Gasversorgung
815	Wasserversorgung
816	Wärmeversorgung
817	Kombinierte Versorgungsunternehmen
88	Allgemeines Grundvermögen
880	Allgemeines Grundvermögen
881	Sonstiges Grundvermögen

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen Versorgungsunternehmen **Elektrizitätsversorgung** 8 81

Haushaltsstelle		Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
221000	Einnahmen Konzessionsabgabe von der Stadtwerke GmbH Einnahmen	394.900 394.900	400.000	398.315,83 398.315,83	1100			ohne

Versorgungsunternehmen **Gasversorgung** 81

Haushaltsstelle		Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
220000	Einnahmen Konzessionsabgabe von der Stadtwerke GmbH Einnahmen	29.800 29.800			1100			ohne

Versorgungsunternehmen Wasserversorgung 81

01000	Wasserversorgang								
	Haushaltsstelle		tsansatz	Ergebnis der	er				
				Jahresrechnung				Discount the state of	
		2013	2012	2011	Amt	Kennz.	Deckungs-	Disponibilität/	
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€			kreis	Beeinflussbarkeit	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	<u>Einnahmen</u>								
220000	Konzessionsabgabe von der Stadtwerke GmbH	116.600	116.600	129.569,92	1100			ohne	
	Einnahmen	116.600	116.600	129.569,92	2				

Versorgungsunternehmen Wärmeversorgung 81

816000

Haushaltsstelle		Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
220000	Einnahmen Konzessionsabgabe von der Stadtwerke GmbH Einnahmen	0 0	0 0	2.890,46 2.890,46	1100			ohne

81

Versorgungsunternehmen
Kombinierte Versorgungsunternehmen 817000

017000	Kombinierte versorgungsunternenmen							
	Haushaltsstelle		tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
210000	Einnahmen Gewinnablieferung von der Stadtwerke GmbH Einnahmen	75.000 75.000	75.000 75.000	150.252,37 150.252,37	1100			ohne
	Abschluss Abschnitt 81 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	616.300 0 616.300	621.400 0 621.400	706.524,51 0,00 706.524,51				

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen

88 Allgemeines Grundvermögen
880000 Allgemeines Grundvermögen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
140000	Mieten und Pachten	17.400	17.900	12.955,57	1400			vertragliche Bindung
150000	Ersätze	300	300	0,00	1400			ohne
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	3.500	3.500	2.815,69	1400			ohne
	Einnahmen	21.200	21.700	15.771,26				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung der Gebäude	2.500	2.500	8.010,93	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 130 Unterhaltung Wohnungen in den Feuerwachen	3.500	3.500	3.220,91	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000	Ukto. 211 Unterhaltung Wohnungen in der JSS	1.500	1.500	466,48	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500000 *	Ukto. 215 Unterhaltung Wohnung in der FRS	4.000	500	10.778,34	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftungskosten	12.900	13.900	5.272,20	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	2.200	2.200	1.382,04	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	200	100	0,00	1500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
661000	Vermischte Ausgaben	200	100	0,00	1400	Ü		ohne
	Ausgaben	27.000	24.300	29.130,90				

Erläuterungen 880000

1 880000 500000 Ukto. 215 Unterhaltung Wohnung in der FRS

Insgesamt 5 Fenster (Holz) der Wohnung defekt, Rahmen verrottet

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen

88 Allgemeines Grundvermögen **Sonstiges Grundvermögen**

Haushaltsstelle		Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
141000	Pachten und sonstige Erträge	18.000	18.000	16.824,44	1400			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	3400			ohne
	Einnahmen	18.100	18.100	16.824,44				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung der Grundstücke	2.000	2.000	0,00	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500010	Unterhaltung der Biotope	3.500	6.500	0,00	3400	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500020	Unterhaltung Waldflächen	2.500	7.000	2.600,19	3400	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
530000	Pachten	14.200	12.100	20.727,10	1400	Ü		vertragliche Bindung
541000	Öffentliche Abgaben und Versicherungen	7.000	6.900	8.534,09	1100	Ü	0540	gesetzliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	7.300	7.300	284,25	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
661000	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	1400	Ü		ohne
	Ausgaben	36.600	41.900	32.145,63				
	Abschluss Abschnitt 88							
	Einnahmen	39.300	39.800	32.595,70				
	Ausgaben	63.600	66.200	61.276,53				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-24.300	-26.400	-28.680,83				
	Abschluss Einzelplan 8							
	Einnahmen	655.600	661.200	739.120,21				
	Ausgaben	63.600	66.200	61.276,53				
	Überschuss / Zuschussbedarf	592.000	595.000	677.843,68				

9	Allgemeine Finanzwirtschaft
90	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
900	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
910	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
92	Abwicklung der Vorjahre
920	Abwicklung der Vorjahre

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

9 90

Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen 900000

	Haushaltsstelle	Haushalt	sansatz	Ergebnis der				
		0040	2242	Jahresrechnung	•	17	D 1	Disponibilität/
Nr.	 Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Beeinflussbarkeit
1	Dezelormung/ Enauterung 2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen	-		-				-
000010	Grundsteuer A	44.000	47.900	43.164,11	1200			ohne
001000	Grundsteuer B	1.450.000	1.450.000	1.359.671,71	1200			ohne
003000	Gewerbesteuer	9.800.000	9.000.000	8.306.568,94	1200			ohne
010000 *	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	5.668.500	5.386.500	5.593.317,00	1200			ohne
012000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	419.900	403.800	360.346,00	1200			ohne
021000	Spielgerätesteuer	160.000	160.000	154.103,15	1200			ohne
022000	Hundesteuer	39.400	39.400	38.950,63	1200			ohne
061000	Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben	122.000	111.700	104.340,00	1200			ohne
091000	Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich	587.400	540.500	664.836,00	1200			ohne
265000	Verzinsung Steuernachforderung en und -erstattungen	50.000	50.000	49.682,98	1200			ohne
	Einnahmen	18.341.200	17.189.800	16.674.980,52				
	Assessed							
040000 *	Ausgaben Cowarb estavorumlara	4 770 500	4 774 200	4 400 450 00	4000	Ü		
810000 *	Gewerbesteuerumlage	1.779.500	1.774.300	1.490.158,00	1200	U		gesetzliche Bindung
831000 832000 *	Finanzausgleichsumlage an Land	117.900	65.000	60.180,00	1200			gesetzliche Bindung
832000 "	Kreisumlage + Finanzausgleichsumlage (Hälftiger Anteil Kreis)	5.267.200	4.931.500	4.474.383,69	1200	Ü		gesetzliche Bindung
841000	Ausgleich anteilige Gewerbesteuer für Gemeinde Kummerfeld	0.201.200	0	10.000,00	1200			vertragliche Bindung
845000	Verzinsung Steuernachforderungen und -erstattungen	10.000	10.000	2.651,00	1200	Ü		gesetzliche Bindung
	Ausgaben	7.174.600	6.780.800	6.037.372,69	1200			gesetziiche Biridding
	Abschluss Abschnitt 90							
	Einnahmen	18.341.200	17.189.800	16.674.980,52				
	Ausgaben	7.174.600	6.780.800	6.037.372,69				
	Überschuss / Zuschussbedarf	11.166.600	10.409.000	10.637.607,83				

Erläuterungen 900000

1 900000 010000 Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer

965 Mio. EURO x 0,0058741 (Schlüsselzahl Stadt Tornesch) It. Haushaltserlass 2013.

1 900000 810000 Gewerbesteuerumlage

9.800.000 EURO / 380 % X 69 % (Umlagesatz)

1 900000 832000 Kreisumlage + Finanzausgleichsumlage (Hälftiger Anteil Kreis)

Umlage bei 39,00% von einer Steuerkraftzahl von 13.203.200 €

9 91 Allgemeine Finanzwirtschaft

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 910000

1 203000 205000	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz					
1 203000 205000		2013	2012	Jahresrechnung 2011	Amt	Kennz.	Deckungs-	Disponibilität/
203000 205000	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	7		kreis	Beeinflussbarkeit
203000 205000	2	3	4	5	6	7	8	9
205000	<u>Einnahmen</u>							
	Zinsen vom Schulverband Tornesch - Uetersen	35.000	35.000	34.525,14	1200			ohne
	Zinsen von Eigenbetrieben	36.000	36.000	22.952,92	1200			ohne
205200	Zinsen im Kontokorrentverkehr einschl. Festgeld	1.000	1.500	488,43	1200			ohne
208000	Zinsen von der Landgesellschaft Schleswig-Holstein	7.000	7.300	452,30	1200			ohne
210000	Dividenden	100	100	0,00	1200			ohne
261000	Stundungs- und Verzugszinsen	5.000	7.000	46.893,75	1200			ohne
270000	Abschreibungen der kostenrechnenden Einrichtungen	54.300	54.300	180.194,20	1200			ohne
275000	Verzinsung Anlagekapital	134.300	134.300	195.196,95	1200			ohne
279000	Ukto. 151 Rückstellungen Altersteilzeit	0	0	17.853,58	1200			ohne
	Einnahmen	272.700	275.500	498.557,27				
	Ausgaben							
	Zinsen an Land	36.000	39.900	45.789,37	1200	Ü	0706	vertragliche Bindung
802000	Zinsen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500	600	560,04	1200	ΰ	0706	vertragliche Bindung
808000	Zinsen an Kreditmarkt	260.000	174.800	94.876,94	1200	Ü	0706	vertragliche Bindung
808100	Zinsen für laufende Konten	150.000	198.600	279.992,17	1200	TaS Ü	0706	vertragliche Bindung
850000	Deckungsreserve VWH	6.000	6.000	0,00	1200			gesetzliche Bindung
	Zuführung zum Vermögenshaushalt	716.600	437.100	809.895,23	1200			gesetzliche Bindung
860000	Ukto. 151 Altersteilzeitrücklage	0	0	17.853,58	1200			gesetzliche Bindung
	Ausgaben	1.169.100	857.000	1.248.967,33				geeemens
	Abschluss Abschnitt 91							
	Abscrings Abscring 91 Einnahmen	272.700	275.500	498.557.27				
	Ausgaben	1.169.100	857.000	1.248.967,33				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-896.400	-581.500	-750.410,06				

9 Allgemeine Finanzwirtschaft 92 Abwicklung der Vorjahre **920000 Abwicklung der Vorjahre**

	Haushaltsstelle	Haushal	tsansatz	Ergebnis der				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	2012 €	Jahresrechnung 2011 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
392000	Deckung von Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushaltes	0	0	641.166,36	1200	Ü		gesetzliche Bindung
	Ausgaben	0	0	641.166,36				g
	Abschluss Abschnitt 92							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	0	0	641.166,36				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	-641.166,36				
	Abschluss Einzelplan 9							
	Einnahmen	18.613.900	17.465.300	17.173.537,79				
	Ausgaben	8.343.700	7.637.800	7.927.506,38				
	Überschuss / Zuschussbedarf	10.270.200	9.827.500	9.246.031,41				
	Abschluss Gesamtsumme							
	Einnahmen	23.326.300	22.374.600	21.861.148,45				
	Ausgaben	23.326.300	22.374.600	21.861.148,45				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0.00			ĺ	

Entwurf Vermögenshaushalt 2013 Stadt Tornesch

0	Allgemeine Verwaltung
02	Hauptverwaltung
020	Hauptamt
03	Finanzverwaltung
030	Finanzverwaltung

0 Allgemeine Verwaltung02 Hauptverwaltung

020000 Hauptamt

02000	Haaptaiit										
	Haushaltsstelle	Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech-						
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	nung 2011 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
935400	Ausgaben Erwerb von beweglichem Vermögen Kosten der EDV-Anlage Wiederbeschaffung/Erneuerung Ausgaben	60.000 9.000 69.000	0	10.000 9.000 19.000	8.676,68	0	0	1100			ohne ohne
	Abschluss Abschnitt 02 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	0 69.000 -69.000		0 19.000 -19.000	1		0 0				

Erläuterungen 020000

2 020000 935000 Erwerb von beweglichem Vermögen

Erneuerung der Tische und Stühle im Sitzungstrakt

Allgemeine Verwaltung 0 Finanzverwaltung

Kämmerei 03

030000	Kammerei										
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	<u>'</u>	Ergebnis der		d Investitionsför-				
,				Jahresrech-							
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-			l	Dianonihilität /
	5	2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
345000	Erlös aus der Versteigerung ei-	0		0	2.599,44	c	0	1300			ohne
	nes gepfändeten PKW´s										
1	Einnahmen	0		0	2.599,44	C	0				
	Abschluss Abschnitt 03										
	Einnahmen	0		0	2.599,44	C	0				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	C	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	2.599,44	o	0				
	Abachlusa Einzelnian O										
	Abschluss Einzelplan 0			_							
	Einnahmen	0		0	2.599,44		9 0				
	Ausgaben	69.000		19.000	-		0				
,	Überschuss / Zuschussbedarf	-69.000		-19.000	-14.147,29	C	0				
,											

Stadt Tornesch Haushaltsplan 2013 5. Einzelpläne

1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
11	Öffentliche Ordnung
115	Aufgaben des Umweltschutzes
13	Brandschutz
130	Brandschutz
131	Jugendfeuerwehr

Öffentliche Sicherheit und Ordnung Öffentliche Ordnung **Aufgaben des Umweltschutzes** 1 11

	7 tangason acc chillon							1	1		
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	<u>z</u>	Ergebnis der						
					Jahresrech-	dermaßnahmen					
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
951000	Sanierung von Straßenbäumen	20.000	0	30.000	5.170,91	124.100		3400			ohne
	gemäß Baumkataster	20.000	0	30.000	3.170,91	124.100	0	3400			Office
		20,000		20.000	E 470.04	404 400					
	Ausgaben	20.000	U	30.000	5.170,91	124.100	1	'			
	AL										
	Abschluss Abschnitt 11										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	20.000	0	30.000	5.170,91	124.100	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-20.000		-30.000	-5.170,91	-124,100	0				
1		1		I	1	1	1	1	1	ì	l

- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 13 Brandschutz
 130000 Brandschutz

130000	Dianuschutz										
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-		nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
345000 *	Erlös aus dem Verkauf von ausgedienten Fahrzeugen	1.700		0	0,00	0	0	130			ohne
362000 *	Sonderbedarfszuweisung vom	76.000		26.500	0,00	0	0	130			ohne
	Kreis				·						
	Einnahmen	77.700		26.500	0,00	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
935000 *	Erwerb von sonstigem bewegli- chen Vermögen	130.000	0	15.900	46.339,45	0	0	130			ohne
935010 *	Erwerb von Feuerwehrfahrzeu- gen	23.000	0	220.000	265.000,00	0	0	130			ohne
960000	Erweiterungsbauten an den Feuerwehren	468.100	0	650.000	1.000.000,00	3.118.100	0	3200			ohne
960100	Technische Erstausstattung Erweiterungsbauten	298.700	0	0	0,00	0	0	3200			ohne
	Ausgaben	919.800	0	885.900	1.311.339,45	3.118.100	0				

2 130000 345000 Erlös aus dem Verkauf von ausgedienten Fahrzeugen

Verkaufserlös Container, Verkauf LF 8 folgt 2014

2 130000 362000 Sonderbedarfszuweisung vom Kreis

Evtl. bis zu 50%ige Förderung für den Umstieg auf Digitalfunk 40.000 €+ GW-L2= 36.000 €

2 130000 935000 Erwerb von sonstigem beweglichen Vermögen

Umstieg auf Digitalfunk, eine Förderung nach FAG ist nur möglich, wenn die Kommunen sich an der landesweiten Ausschreibung beteiligen.

2 130000 935010 Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen

Geliefert MTW Esingen Lieferung GW-L2 Anfang 2013 Beginn Ausschreibung LF10 Esingen November 2012 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

13 Brandschutz

131000 Jugendfeuerwehr

131000	Jugenaleuerwehr										
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	<u>z</u>	Ergebnis der		d Investitionsför-				
					Jahresrech-		nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				D:
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Ausgaben</u>										
935000	Erwerb von beweglichem Ver-	200	0	1.500	0,00	0	0	130			ohne
	mögen										
	Ausgaben	200	0	1.500	0,00	0	0				
	Abschluss Abschnitt 13										
	Einnahmen	77.700		26.500	0,00	o	o				
	Ausgaben	920.000	0	887.400	· ·		0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-842.300		-860.900	-1.311.339,45	-3.118.100	0				
	Abschluss Einzelplan 1										
	Einnahmen	77.700		26.500	0,00	0	0				
	Ausgaben	940.000		917.400	· ·		0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-862.300		-890.900	=						
	Oberschuss / Zuschussbedah	-002.300		-090.900	-1.316.510,36	-3.242.200	1				
							1	1	1		1

2	Schulen
21	Grund- und Hauptschulen
211	Grundschulen
215	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
28	Gesamtschulen u. dgl.
281	Gesamtschulen / Gemeinschaftsschulen
29	Übrige schulische Aufgaben
295	Sonstige schulische Aufgaben

2 21

Grund- und Hauptschulen

Johannes-Schwennesen-Schule 211000

	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Ha			Ergebnis der Jahresrech-	dermaßnahmen					
		0040	\/_	0040	nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-			D1.	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	2011 €	€	stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	ິວ	Ü	1	0	9	10	11	12
	<u>Einnahmen</u>										
360000	Zuschuss aus dem Konjunktur-	0		0	18.675,00	0	0	3200			ohne
	programm II										
	Einnahmen	0		0	18.675,00	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
935000 *	Erwerb von beweglichem Ver-	19.200	0	11.500	5.824,19	0	0	2301			ohne
	mögen										
	Erwerb v. beweglichem Vermö- gen für DRK-Betreuungsklasse	0	0	4.300	0,00	0	0	2300			ohne
951000	Umbaumaßnahmen im Aus-	0	0	0	26.000,00	26.000	0				ohne
	senbereich						_				
960000	Energetische Sanierungen und	0	0	0	80.334,50	0	0	3200			ohne
	Erweiterung Pausenhof										
	Erweiterung Fassade / Behin-	0	0	162.500	0,00	0	0	3200			ohne
	derten WC										
962000	Austausch Schließanlage / Digi-	0	0	24.000	0,00	0	0	3200			ohne
	tale Nachrüstung										
963000 *	Umbaumaßnahmen	15.000		0	78.021,73		0	3600			ohne
	Ausgaben	34.200	0	202.300	190.180,42	26.000	0				

2 211000 935000 Erwerb von beweglichem Vermögen

Beschaffung von neuen Stühlen und Bühnenelementen für die Pausenhalle.

2 211000 963000 Umbaumaßnahmen

Umbau / Überarbeitung Heizungssteuerung und Verteilung. Die vorhandene Steuerung ist stark anfällig geworden bzw. nicht mehr reparabel (aufgrund des Alters gibt es einige Ersatzteile nicht mehr, die Anlage wird notdürftig in Betrieb gehalten), auch sind die Pumpen und die Verteilung zu optimieren um weiter Energiekosten zu sparen.

Hier sollten die SWT in dem Zuge die Heizungsanlage austauschen, Kessel ist an den Verhältnissen von vor 20 Jahre ausgelegt und überdimensioniert.

1.000 € Ingenieurleistungen

8.000 € Steuerung / Regelung

6.000 € Umbau Verteilung und Pumpen

21

Grund- und Hauptschulen
Turnhalle Johannes- Schwennesen-Schule 211100

	· a	•••••									
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-	dermaßnahmen					
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
	Erwerb von beweglichem Ver- mögen	0	0	0	622,00	C	0	2301			ohne
964000 *	Bau eines Gerätehauses auf	20.000	0	0	0,00	0	0	2301			ohne
	dem Sportplatz der JSS Ausgaben	20.000	0	0	622,00	0	0				

Erläuterungen 211100

2 211100 964000 Bau eines Gerätehauses auf dem Sportplatz der JSS

Mittel bis zur Vorlage eines Gesamtkonzepts gesperrt

21 Grund- und Hauptschulen **215000 Fritz-Reuter-Schule**

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	2	Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-	dermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	nung 2011 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben Erwerb von beweglichem Ver-	16.100	0	25.000	8.114,38	0	0	2302			ohne
	mögen				·						
960000	Umbauarbeiten	0	0	50.000	0,00	0	0	3200			ohne
	Austausch Schließanlage / Digitale Nachrüstung	0	0	40.000	0,00	40.000	0	3200			ohne
	Umbaumaßnahmen bzw. Ener- getische Baumaßnahmen	2.000	0	44.000	194.500,00	576.600	0	3200			ohne
963000 *	Um-/Neubau Pavillonklassen	10.000	0	0	0,00	0	0	3600			ohne
	Ausgaben	28.100	0	159.000	202.614,38	616.600	0				

Erläuterungen 215000

2 215000 935000 Erwerb von beweglichem Vermögen

Beschaffung von neuen Stühlen + Bank für die Pausenhalle.

2 215000 962000 Umbaumaßnahmen bzw. Energetische Baumaßnahmen

Planungskosten Umbau / Überarbeitung Heizungsverteilung.

Die vorhandene Verteilung (2 Stck.) sollten überarbeitet werden, die Pumpen sind anfällig geworden, so dass eine schon getauscht werden musste. Hier ist es nur eine Frage der Zeit bis weitere ausfallen werden. Aufgrund der Anlagen (Größe und Anordnung wesentlich komplizierter als z.B. in der JSS) sind vorerst nur Kosten für die Planung einzustellen. Je nach Notwendigkeit sind die eigentlichen Umbaukosten im Nachtrag 2013 oder im Haushalt 2014 zu berücksichtigen.

2 215000 963000 Um-/Neubau Pavillonklassen

Ende 2010 sind die Pavillonklassen der ehemaligen WBS Haushalts- und Gebäudetechnisch an die Fritz-Reuter-Schule angegliedert worden. Die Räumlichkeiten werden momentan von der VHS/FBS und der dortigen Schulkindbetreuung genutzt. Die Räume weisen einen starken Sanierungsstau auf, so sind tlw. die Wände feucht, das Dach ist stark sanierungsbedürftig und insgesamt steht der Gebäudetrakt energetisch schlecht dar. Hier ist eine Überprüfung der technischen Möglichkeiten unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Faktoren, in Bezug auf Sanierung oder Abriss und Neubau, vorzunehmen.

Für Ingenieurleistungen (Aufnahme / Planung, Prüfung der Machbarkeit/Wirtschaftlichkeit) 10.000 €

21

Grund- und Hauptschulen
Sporthalle der Fritz-Reuter-Schule 215100

nung/ * Erläuterung	2012			Ergebnis der Jahresrech-	Investitionen und dermaß				,	1
ung/* Erläuterung	2012					Hariffell				
nung/ * Erläuterung	2012			nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-			ļ	5
nung/ * Erläuterung	2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
iung/ Litauterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
s Snahmen	0	0	0	23.600,00	0	0	3200			ohne
Schließanlage	0	0	10.000		10.000	0	3300			ohne
_	U	U		-,		0	3300		,	
	0	0	10.000	23.600,00	10.000	0				
S Abschnitt 21										
ı	0		0	18.675,00	0	0			,	
	82.300	0	371.300	417.016,80	652.600	0				
	-82 300		-371 300	-308 3/1 80	-652 600	0			, ,	
	uschusshadarf		82.300 0		82.300 0 371.300 417.016,80	82.300 0 371.300 417.016,80 652.600	82.300 0 371.300 417.016,80 652.600 0	82.300 0 371.300 417.016,80 652.600 0	82.300 0 371.300 417.016,80 652.600 0	

28 Gesamtschulen u. dgl.
281200 Gemeinschaftsschulen

201200	Gemeinschartsschule	11									1
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	<u>'</u>	Ergebnis der		d Investitionsför-				
					Jahresrech-	dermaßnahmen					
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarke
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
983000	Baukostenzuschuss an Schul-	755.000	0	754.100	754.133,33	r	0	2300			ohne
	zweckverband	755.000		754.100	734.133,33		, 0	2000			Office
	Ausgaben	755.000	0	754.100	754.133,33	0	0				
	, taogazon	1 001000	J	7011100	10 11100,00	•					
	Abschluss Abschnitt 28										
	Einnahmen	0		0	0,00	o					
		755 000	•	754 400	•						
	Ausgaben	755.000		754.100	•		U				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-755.000		-754.100	-754.133,33	0	0				

29

Übrige schulische Aufgaben

Medienzentrum des Kreises Pinneberg 295000

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrech-						
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	nung 2011 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkei
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
935000	Erwerb von beweglichem Ver-	3.000	0	3.000	1.900,00	0	0	2452			ohne
	mögen Ausgaben	3.000	0	3.000	1.900,00	0	0				
	Abschluss Abschnitt 29 Einnahmen	0		0	0,00	0					
	Ausgaben	3.000	0	3.000			o				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.000		-3.000			0				
	Abschluss Einzelplan 2										
	Einnahmen	0		0	18.675,00	0	0				
	Ausgaben	840.300		1.128.400	•						
	Überschuss / Zuschussbedarf	-840.300		-1.128.400	-1.154.375,13	-652.600	0				

3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
35	Volksbildung
352	Büchereien
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
360	Naturschutz und Landschaftspflege

Wissenschaft, Forschung Kulturpflege Volksbildung **Stadtbücherei**

002000	Otaatbachcici										
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	<u>z</u>	Ergebnis der		d Investitionsför-				
	_				Jahresrech-	dermaßnahmen					
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
935000	Erwerb von beweglichem Ver-	5.000	0	5.700	4.969,83	(2452			ohne
300000	mögen	3.000	0	0.700	4.505,00		,	2-102			Office
	Ausgaben	5.000	0	5.700	4.969,83						
	Ausgaben	3.000	•	3.700	4.303,03	•	1				
	Abschluss Abschnitt 35										
						_					
	Einnahmen	0		0	0,00		0				
	Ausgaben	5.000	0	5.700	4.969,83	C	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-5.000		-5.700	-4.969,83	C	0				
					,						
1	II I			1			1	1	1	1	1

Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
 Naturschutz und Landschaftspflege

300000	Naturschutz und Land	<u>iscriarispriet</u>	<u>je </u>								
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	·	Ergebnis der Jahresrech-		d Investitionsför- nahmen				
					nung		Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011	Gesambedan	stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
366000	Ersatz von Dritten	1.000		1.000	2.700,00	0	0	3400			ohne
	Einnahmen	1.000		1.000			0	- 			
	<u>Ausgaben</u>										
960000	Kosten für die Begrünung	10.000	0	10.000	0,00	0	0	3400			ohne
	Ausgaben	10.000	0	10.000	0,00	0	0				
	Abschluss Abschnitt 36										
	Einnahmen	1.000		1.000	2.700,00	0	0				
	Ausgaben	10.000	0	10.000	0,00	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-9.000		-9.000	2.700,00	0	0				
	Abschluss Einzelplan 3										
	Einnahmen	1.000		1.000	2.700,00	0	0				
	Ausgaben	15.000	0	15.700	4.969,83	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-14.000		-14.700	-2.269,83	0	0				

4	Soziale Sicherung
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
431	Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.), Seniorenwohnheime u. dgl
46	Einrichtungen der Jugendhilfe
460	Einrichtungen der Jugendarbeit
464	Tageseinrichtungen für Kinder

4 Soziale Sicherung

43 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

431000 POMM 91

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech-	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	nung 2011 €		Bisher bereitge- stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Ausgaben</u>										
960000	ATS - Dachsanierung	0	0	0	-1.576,27	0	0	3200			ohne
961000	Fenstererneuerung	0	0	0	26.000,00	26.000	0	3000			ohne
962000	Namensschild Altentagesstätte	0	0	3.200	0,00	0	0	3000			ohne
963000 *	Erneuerung der Notlichtanlage	35.000	0	0	0,00	0	0	3600			ohne
	Ausgaben	35.000	0	3.200	24.423,73	26.000	0				
	Abschluss Abschnitt 43										
	Einnahmen	0		0	0,00		0				
	Ausgaben	35.000		3.200	-						
	Überschuss / Zuschussbedarf	-35.000		-3.200	-24.423,73	-26.000	0				
1											

Erläuterungen 431000

2 431000 963000 Erneuerung der Notlichtanlage

Anlage ist über 30 Jahre alt, Leuchten werden noch mit alten Leuchtmitteln (Glühbirnen) betrieben, Batteriewechsel sowie Austausch der Lampen ist zwingend erforderlich (Versammlungsstätte). Aufrüstung der Anlage ist unwirtschaftlich, so dass ein Austausch unumgänglich ist.

4 Soziale Sicherung

46 Einrichtungen der Jugendhilfe

460100 Spielplätze

700100	Opicipiatzo										
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen und Investitionsför-					
							nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
935000	Kosten für die Erstellung eines	5.500	0	0	0,00	C	0	2500			ohne
	Spielgerätekatasters Software -										
	Zusatzmodul										
935010 *	Ersatzbeschaffung von Spielge-	15.000	0	13.300	8.037,43	C	0	2500			ohne
	räten										
	Ausgaben	20.500	0	13.300	8.037,43	C	0				

Erläuterungen 460100

2 460100 935010 Ersatzbeschaffung von Spielgeräten

Lt. Beschluss während der letzten Spielplatzbegehung soll im kommenden Jahr der Spielplatz Knicktwiete neu gestaltet werden. Kostenermittlungen können erst nach der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erfolgen. Die Kosten sind damit geschätzt und müssen ggfs. über den Nachtragshaushalt 2013 angepasst werden.

4 Soziale Sicherung

Einrichtungen der Jugendhilfe Jugendzentrum Jott-Zett 46 460300

.0000	Gagonazona am Gott z										
	Haushaltsstelle Haushaltsansat		nsatz Ergebnis de		Investitionen und Investitionsför-						
					Jahresrech-	dermaßnahmen					
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
935000 *	Erwerb von beweglichem Ver-	1.000	0	1.000	1.493,93	O	0	2500			ohne
	mögen										
	Ausgaben	1.000	0	1.000	1.493,93	0	0				

Erläuterungen 460300

2 460300 935000 Erwerb von beweglichem Vermögen

Anschaffung von einer Musikanlage und einem Fernsehgerät

Stadt Tornesch

4

Soziale Sicherung Einrichtungen der Jugendhilfe Tageseinrichtungen für Kinder 46 464000

Haushaltsstelle Haushaltsansatz Ergebnis der Investitionen und Investitionsför-											
	i lausi laitsstelle		i iausiiaitsalisatz								
					Jahresrech- nung		Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011	Codamibodan	stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Ausgaben</u>										
935000	Beschaffung Bauwagen für Waldkindergarten	0	0	0	13.144,53	0	0	2500			ohne
940000	Bau- und Planungskosten für Ersatzbau DRK-Kindergarten	0	0	0	50.000,00	0	0	3200			ohne
987000	Investitionszuschuss an WABE e.V. für den Bau einer Kindertagesstätte i.d. Pommernstraße	92.000	0	92.000	0,00	0	0	2500			ohne
987010 *	Investitionskostenzuschuss an ev. Kirche für KiTa Wachsbleicherweg	10.500	0	0	0,00	0	0	2500			ohne
	Ausgaben	102.500	0	92.000	63.144,53	0	0				
	Abschluss Abschnitt 46 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	0 124.000 -124.000	0	0 106.300 -106.300			0				
	Abschluss Einzelplan 4 Einnahmen	0		0	0,00		0				
	Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	159.000 -159.000	0	109.500 -109.500	97.099,62	26.000					

Erläuterungen 464000

2 464000 987010 Investitionskostenzuschuss an ev. Kirche für KiTa Wachsbleicherweg

Vorbehaltlich Beschlussfassung. Schaffung von 10 Krippenplätzen mit einer Betreuungszeit bis max. 15.00 Uhr.

5	Gesundheit, Sport, Erholung
55	Förderung des Sports
550	Förderung des Sports
56	Eigene Sportstätten
560	Eigene Sportstätten

Gesundheit, Sport, Erholung Förderung des Sports **Förderung des Sports** 5 55

550000	Forderung des Sports	•									
	Haushaltsstelle	Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech-	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen					
		2013	VE	2012	nung 2011	Gesamtbedarf	Bisher bereitge- stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Ausgaben</u>										
987040	Zuschuss an den FC-Union Tornesch für Sportplatzbau	0	0	0	50.000,00	C	C	2630			ohne
987050	Zuschuss an den Schützenver- ein	0	0	3.500	0,00	С	С	2600			ohne
987070	Investitionskostenzuschuss an den Reit- und Fahrverein Ahrenlohe	0	0	800	0,00	С	С	2600			ohne
	Ausgaben	0	0	4.300	50.000,00	O	d				
	Abschluss Abschnitt 55	0			0.00						
	Einnahmen	0			0,00			<u>'</u>			
	Ausgaben	0	0		-		l c)			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-4.300	-50.000,00	0	į o				

5 Gesundheit, Sport, Erholung

56 Eigene Sportstätten
560000 Eigene Sportstätten

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	<u> </u>	Ergebnis der						
				Jahresrech-						
				nung	Gesamtbedarf				_	Diaman 1-11/19
					_					Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Bezeichnung/ * Erläuterung										
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ausgaben										
Bau- und Planungskosten neuer	0	0	0	50.000,00	O	0	3300			ohne
Sportplatz am Großen Moorweg				,						
Ausgaben	0	0	0	50.000,00	0	0				
Abschluss Abschnitt 56										
innahmen	0		0	0,00	0	0				
Ausgaben	0	0	0	50.000,00	0	0				
Jberschuss / Zuschussbedarf	0		0	-50.000.00	0	0				
				,						
Abschluss Einzelplan <u>5</u>										
innahmen	0		0	0,00	0	0				
Ausgaben	0	0	4.300			0				
_	o			· ·						
Doci scriuss / Zuscriusspedari	U		-4.300	-100.000,00		1				
	Bezeichnung/ * Erläuterung 2 Ausgaben Bau- und Planungskosten neuer Sportplatz am Großen Moorweg Ausgaben Abschluss Abschnitt 56 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf Abschluss Einzelplan 5	Bezeichnung/ * Erläuterung € 2 3 Ausgaben Bau- und Planungskosten neuer Sportplatz am Großen Moorweg Ausgaben Abschluss Abschnitt 56 Einnahmen Ausgaben Oberschuss / Zuschussbedarf Abschluss Einzelplan 5 Einnahmen Ausgaben Ousgaben Ousgaben	Bezeichnung/* Erläuterung € € 2 3 4 Ausgaben Bau- und Planungskosten neuer Sportplatz am Großen Moorweg Ausgaben Abschluss Abschnitt 56 Einnahmen Ausgaben O Abschluss / Zuschussbedarf Abschluss Einzelplan 5 Einnahmen Ausgaben O Ausgaben O O O O O O O O O O O O O O O O O O	Bezeichnung/ * Erläuterung € € € € 2 3 4 5 Ausgaben Bau- und Planungskosten neuer Sportplatz am Großen Moorweg Ausgaben 0 0 0 Abschluss Abschnitt 56 Einnahmen Ausgaben 0 0 0 0 Abschluss / Zuschussbedarf 0 0 0 0 Abschluss Einzelplan 5 Einnahmen 0 0 0 0 Ausgaben 0 0 0 0 0	Sezeichnung/* Erläuterung € € € € € € € € €	Bezeichnung/ * Erläuterung € € € € € € € € €	Sezeichnung/ * Erläuterung € € € € € € € € €	Sahresrechnung/* Erläuterung Sahresrechnung Sahres	Bezeichnung/* Erläuterung € € € € € € € € €	Sezeichnung/* Erläuterung Sezeichnung/* Erläuterung

6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
60	Bauverwaltung
600	Allgemeine Bauverwaltung
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
610	Orts- und Regionalplanung
62	Wohnungsbauförderung
620	Wohnungsbauförderung
63	Gemeindestraßen
630	Gemeindestraßen
631	Weiterer Ausbau von Straßen
632	Weiterer Ausbau von Straßen
633	Weitere Erschließungsmaßnahmen
66	Bundes- und Landesstraßen
665	-Landesstraßen
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung
670	Straßenbeleuchtung

2013

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Bauverwaltung **Allgemeine Bauverwaltung**

6 60

600000

000000	Angemente Baaverwa	ilianig									
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	<u>z</u>	Ergebnis der		d Investitionsför-				
					Jahresrech-	dermais	nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				Diamanihilität /
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkei
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
935000	Erwerb von beweglichem Ver-	_	0	10.600	0,00			3100			ohne
333000	mögen	0	0	10.000	0,00		, 0	3100			Office
	Ausgaben	0	0	10.600	0,00						
	Ausgaben		U	10.000	0,00		0				
	Abschluss Abschnitt 60										
		_		_		_	_				
	Einnahmen	0		0	0,00	C	0				
	Ausgaben	0	0	10.600	0,00	C	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-10.600	0,00	C	0				
1	1	1	l	l	1	1	J	1	1	1	1

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Städteplanung, Vermessung, Bauordnung **Orts- und Regionalplanung** 6 61

610000

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	Z	Ergebnis der Jahresrech-		d Investitionsför- snahmen				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung 2	2013 € 3	VE € 4	2012 € 5	nung 2011 €		Bisher bereitge- stellt €	AMT 9	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarke
960100 *	Ausgaben Lärmminderungsplan Ausgaben	10.000 10.000		0	0,00 0,00		0	3400			ohne
	Abschluss Abschnitt 61 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	0 10.000 -10.000		0	0,00 0,00 0,00	O	0 0				

Erläuterungen 610000

2 610000 960100 Lärmminderungsplan

Muss bis Sommer 2013 fertiggestellt sein.

6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Wohnungsbauförderung **Wohnungsbauförderung** 62 620000

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-		nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				D: " " " ' '
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
327000	Rückflüsse von Arbeitgeberdar-	2.800		2.800	2.164,88	0	О	1100			ohne
	lehen				- ,	_					
327100	Rückflüsse von Darlehen von	19.300		19.300	19.408,42	0	0	1100			ohne
	übrigen Bereichen										
	Einnahmen	22.100		22.100	21.573,30	0	0				
	Abschluss Abschnitt 62										
	Einnahmen	22.100		22.100	21.573,30	•	0				
		22.100		22.100	- I	U	0				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	22.100		22.100	21.573,30	0	0				,

63 630000 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle	·	Haushaltaanaata	, and the second							
		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
				Jahresrech-		nahmen				
				nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
	2013		2012	2011		stellt				Disponibilität /
Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<u>Einnahmen</u>										
Erschließungsbeiträge und ähn- liche Entgelte	200.000		300.000	1.029.644,89	0	0	1200			ohne
Erstattung Ausgleichsmaßnah-	15.000		15.000	236,62	0	0	3400			ohne
men				,						
Einnahmen	215.000		315.000	1.029.881,51	0	0				
<u>Ausgaben</u>										
Dialogdisplays zur Geschwin- digkeitsüberwachung des Stra- ßenverkehrs	0	0	0	24.700,00	0	0	3100			ohne
Ausgleichsmaßnahmen	15.000	0	10.000	22.000,00	0	0	3400			ohne
Verkehrsrahmenplan	100.000	0	0	0,00	0	0	3100			ohne
Ausgaben	115.000	0	10.000	46.700,00	0	0				
	Erschließungsbeiträge und ähnliche Entgelte Erstattung Ausgleichsmaßnahmen Einnahmen Ausgaben Dialogdisplays zur Geschwindigkeitsüberwachung des Straßenverkehrs Ausgleichsmaßnahmen Verkehrsrahmenplan	Bezeichnung/ * Erläuterung 2 3 Einnahmen Erschließungsbeiträge und ähnliche Entgelte Erstattung Ausgleichsmaßnahmen Einnahmen Ausgaben Dialogdisplays zur Geschwindigkeitsüberwachung des Straßenverkehrs Ausgleichsmaßnahmen Verkehrsrahmenplan 200.000 200.000 215.000 15.000 15.000 100.000	Bezeichnung/ * Erläuterung € € 2 3 4 Einnahmen Erschließungsbeiträge und ähnliche Entgelte Erstattung Ausgleichsmaßnahmen Einnahmen Dialogdisplays zur Geschwindigkeitsüberwachung des Straßenverkehrs Ausgleichsmaßnahmen Verkehrsrahmenplan € € 200.000 15.000 215.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Bezeichnung/ * Erläuterung € € 2 3 4 5 Einnahmen Erschließungsbeiträge und ähnliche Entgelte 200.000 300.000 Erstattung Ausgleichsmaßnahmen 15.000 15.000 Einnahmen 215.000 315.000 Ausgaben Dialogdisplays zur Geschwindigkeitsüberwachung des Straßenverkehrs 0 0 0 Ausgleichsmaßnahmen 15.000 0 10.000 Verkehrsrahmenplan 100.000 0 0	Bezeichnung/* Erläuterung 2013 VE 2012 2011 Einnahmen 2 3 4 5 6 Einnahmen 200.000 300.000 1.029.644,89 Erschließungsbeiträge und ähnliche Entgelte 200.000 300.000 1.029.644,89 Erstattung Ausgleichsmaßnahmen 15.000 315.000 236,62 Einnahmen 215.000 315.000 1.029.881,51 Ausgaben 0 0 0 24.700,00 digkeitsüberwachung des Straßenverkehrs 0 0 15.000 0 10.000 22.000,00 Verkehrsrahmenplan 15.000 0 10.000 22.000,00 Verkehrsrahmenplan 100.000 0 0 0,00	Bezeichnung/ * Erläuterung 2013 € VE € 2012 € 201 € 201 € 201<	Bezeichnung/ * Erläuterung € € € € € € € € €	Bezeichnung/ * Erläuterung 2013 € VE € 2012 € € € € AMT 2 3 4 5 6 7 8 9 Einnahmen Erschließungsbeiträge und ähnliche Entgelte 200.000 300.000 1.029.644,89 0 0 1200 liche Entgelte Erstattung Ausgleichsmaßnahmen 15.000 15.000 236,62 0 0 3400 men Einnahmen 215.000 315.000 1.029.881,51 0 0 0 Ausgaben Dialogdisplays zur Geschwindigkeitsüberwachung des Straßenverkehrs 0 0 24.700,00 0 0 3100 digkeitsüberwachung des Straßenverkehrs Ausgleichsmaßnahmen 15.000 0 10.000 digkeitsüberwachung des Straßenverkehrs 0 <td< td=""><td> Bezeichnung/ * Erläuterung</td><td> Bezeichnung/* Erläuterung</td></td<>	Bezeichnung/ * Erläuterung	Bezeichnung/* Erläuterung

Erläuterungen 630000

2 630000 961000 Verkehrsrahmenplan

Gesamter Verkehrsrahmenplan gemäß Beschlusslage

63

630300 Stadtkern/Bahnhofsumfeld

00000											
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	<u> </u>	Ergebnis der		d Investitionsför-				
					Jahresrech-		nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarke
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Einnahmen</u>										
361000	Zuweisung vom Land	0		102.700	826.600,00	0	0	3100	001		ohne
364000	Zuweisung Förderungsfond	o		0	-75.000,00	0	0	3100	001		ohne
	Hamburger Randgebiet				,						
364100	Zuweisung aus der Städte-	О		0	-700.000,00	0	0	3100			ohne
	bauförderung										
	Einnahmen	0		102.700	51.600,00	0	0				
	Ausgaben										
950100 *	Bau- und Planungskosten	180.000	0	60.000	-200.000,00	4.216.000	0	3100	001		ohne
	Ausgaben	180.000	0	60.000	-200.000,00	4.216.000	0				
					,						

Erläuterungen 630300

2 630300 950100 Bau- und Planungskosten

Preissteigerung nach Kostenschätzung für die Fahrradgarage vom 11.2008 + Kosten Buskehre

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Gemeindestraßen 6

63 630400 Moorreger Weg

030400	wooneger weg										
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	7	Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-	dermaß	nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
	Planungskosten + Neubau	0	0	50.000	0,00	50.000	0	3300	ļ		ohne
	Ausgaben	0	0	50.000	0,00	50.000	0				
	_										

63 630500 Norderstraße

030300	Moracistiase										
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	7	Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-	dermaß	nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
950000	Planungskosten + Neubau	0	0	30.000	0,00	30.000	0	3300	ļ		ohne
	Ausgaben	0	0	30.000	0,00	30.000	0				

63

631200 Erschließung B-Plan 23

031200	Liscillebung D-i lan z	<u> </u>									
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-	dermaß	nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
950000	Kosten der Erschließung	0	0	0	-6.598,69			3100			ohne
930000	Rosteri dei Erschließung	U	0	U	-0.596,69	U	U	3100			orine
	Ausgaben	0	0	0	-6.598,69	0	0				
	1	1			1		1	1	1	1	1

2013

63

631300 Neubaugebiet "Tornesch am See"

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrech-		d Investitionsför- nahmen				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	nung 2011 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
350000	Einnahmen Erschließungsbeiträge Baugebiet "Tornesch am See" Einnahmen	2.000.000 2.000.000		150.000 150.000	·	0	0	1000	TaS		ohne
932000	Ausgaben Erwerb von Grundstücken für Neubaugebiet "Tornesch am See"	0	0	0	577.229,91	0	0	1400	TaS		ohne
950000	Erschließungskosten	1.500.000	0	670.000	200.000,00	6.200.000	0	3300	TaS		ohne
951000 *	Ausgleichsmaßnahmen	20.000	0	10.000	0,00	0	0	3100			ohne
	Ausgaben	1.520.000	0	680.000	777.229,91	6.200.000	0				

Erläuterungen 631300

2 631300 951000 Ausgleichsmaßnahmen

Umsetzung der ersten Maßnahmen

63 632000 **Uetersener Straße**

00200	Octorocrici Otraise										
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-		nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
	Beiträge	0		0	0.00	_		1200			ohne
		U		U	0,00		U	1200			onne
	Einnahmen	0		0	0,00	O	0				
	<u>Ausgaben</u>										
950000 *	Kosten für den Ausbau	30.000	0	0	0,00	413.600	0	3100			ohne
	Ausgaben	30.000	0	0	0,00	413.600	0				
		l l			1	l	1	I	I	1	1

Erläuterungen 632000

2 632000 950000 Kosten für den Ausbau

Planungskosten

63

632800 Ausbau kleinerer Straßen

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	1	Ergebnis der						
					Jahresrech-		nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkei
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
955030	Straßenneubau Esinger Moor VII. BA Koppeldamm	0	0	0	994,94	684.000	0	3100			ohne
955080	Neubau Gerberweg / Hasweg	0	0	130.000	305.000,00	460.000	0	3100			ohne
955090	Ausbau Lönsweg	0	0	500	0,00	0	0	3100			ohne
955100 *	Straßensanierung Ortskern	40.000	0	0	420.000,00	0	0	3300			ohne
955300	Straßenneubau Wil- ly-Meyer-Straße	0	0	0	0,00	0	0	3300			ohne
955400	Hamburger Straße	0	0	0	200.000,00	250.000	0	3300			ohne
956000	Straßenausbau Wilhelmstraße/	1.800	0	800	0,00	0	0	3100			ohne
	Heimstättenstraße Ausgaben	41.800	0	131.300	925.994,94	1.394.000	0				

Erläuterungen 632800

2 632800 955100 Straßensanierung Ortskern

Wegenerstraße - Baukosten

Schwennesenstraße - Planungskosten

bei Übertragung HHRest aus 2012 (263.000 €)

63

Frschließung B-Plan 59 633600

033000	Erschließung B-Plan	9									
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-	dermaß					
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
950000	Erschließung B-Plan 59 (An der	0	0	0	-543,15	0	0	3100			ohne
	alten Kapelle)										
	Ausgaben	0	0	0	-543,15	0	0				

63

633700 Frschließung B-Plan 60

	Haushaltsstelle	Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech-						
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	nung 2011 €	Gesamtbedarf	Bisher bereitge- stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
950000	Ausgaben Erschließung B-Plan 60 (Kummerfelder Weg/Moorkamp) Ausgaben	800 800		0 0	0,00 0,00		0	3100			ohne
	Abschluss Abschnitt 63 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	2.215.000 1.887.600 327.400	0	567.700 961.300 -393.600	1.542.783,01	12.303.600					

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Bundes- und Landesstraßen 6

66

665000 -l andesstraßen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der						
	1									
	0040	\/⊏	0040		Gesamtbedarf				D	Disponibilität /
Pozoioboupa/* Erläutorupa					E		ANAT	Ko7		Beeinflussbarkeit
Bezeichhung/ Erlauterung										12
2	3	4	5	O	1	0	9	10	11	12
Einnahmen										
Zuweisung vom Land	0		0	-8.374,59	0	0	3300			ohne
Einnahmen	0		0	-8.374,59	0	0				
<u>Ausgaben</u>										
Einrichtung P+D-Plätze an der L	0	0	0	-20.041,83	0	0	3300			ohne
110										
Ausgaben	0	0	0	-20.041,83	0	0				
Abschluss Abschnitt 66										
Einnahmen	0		0	-8.374,59	0	0				
Ausgaben	0	0	0	-20.041,83	0	0				
Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	11.667,24	0	0				
				'						
	Bezeichnung/ * Erläuterung 2 Einnahmen Zuweisung vom Land Einnahmen Ausgaben Einrichtung P+D-Plätze an der L 110 Ausgaben Abschluss Abschnitt 66 Einnahmen Ausgaben	Bezeichnung/ * Erläuterung € 2 3 Einnahmen Zuweisung vom Land 0 Einnahmen O Ausgaben Einrichtung P+D-Plätze an der L 0 110 Ausgaben O Abschluss Abschnitt 66 Einnahmen O Ausgaben O Ausgaben O Ausgaben	Bezeichnung/ * Erläuterung € € 2 3 4 Einnahmen Zuweisung vom Land 0 0 Einnahmen 0 0 Einrichtung P+D-Plätze an der L 110 0 0 Ausgaben 0 0 Abschluss Abschnitt 66 Einnahmen 0 0 Ausgaben 0 0	Bezeichnung/ * Erläuterung € € € € 2 3 4 5 Einnahmen Zuweisung vom Land 0 0 0 Einnahmen 0 0 0 Ausgaben Einrichtung P+D-Plätze an der L 110 0 0 0 Ausgaben 0 0 0 Abschluss Abschnitt 66 Einnahmen 0 0 0 Ausgaben 0 0 0	Bezeichnung/ * Erläuterung €	Bezeichnung/ * Erläuterung € € € € € € € € €	Bezeichnung/ * Erläuterung € € € € € € € € €	Sezeichnung/* Erläuterung € € € € € € € € €	Sezeichnung/* Erläuterung Sezeichnung/* Erläuterung	Sezeichnung/* Erläuterung Sezeichnung/* Erläuterung

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Straßenbeleuchtung und -reinigung **Straßenbeleuchtung**

070000	Straiseribeleuchtung										
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-		nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
ı	Ausgaben										
960000	Erweiterung der Straßenbe-	19.000	0	80.000	40.000,00	O	0	3100			ohne
	leuchtung				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						
	Ausgaben	19.000	0	80.000	40.000,00	O	0				
	Abschluss Abschnitt 67										
	Einnahmen			0	0,00						
		40.000	0	00,000							
	Ausgaben	19.000		80.000	•		U				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-19.000		-80.000	-40.000,00	C	0				
	Abschluss Einzelplan 6										
	Einnahmen	2.237.100		589.800	1.094.680,22	O	0				
	Ausgaben	1.916.600		1.051.900	1.562.741,18		0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	320.500		-462.100	· ·						
		3_3.000									

7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung
771	Bauhof der Stadt Tornesch
772	Reinigungsdienst der Stadt Tornesch

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung Hilfsbetriebe der Verwaltung 7

77 771000 Bauhof der Stadt Tornesch

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz	4	Ergebnis der		d Investitionsför-				
					Jahresrech-		nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
	Beschaffung von Geräten, Maschinen pp.	10.000	0	7.000	6.987,80	0	0	3671			ohne
935100 *	Erwerb von Fahrzeugen	53.000	0	50.000	30.000,00	0	0	3671			ohne
	Ausgaben	63.000	0	57.000	36.987,80	0	0				
	-										

Erläuterungen 771000

2 771000 935000 Beschaffung von Geräten, Maschinen pp.

Neuanschaffung eines Wacker-Vibrationsstampfers für die Reparatur der Straßen

2 771000 935100 Erwerb von Fahrzeugen

35.000 € Erneuerung des 10 Jahre alten und damals als Gebrauchtfahrzeug gekauften VW Transporter (geschlossener Kasten)

18.000 € Erneuerung des 20 Jahre alten Epoke-Nachlaufstreuers für den Winterdienst

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung 7

77

Hilfsbetriebe der Verwaltung
Reinigungsdienst der Stadt Tornesch 772000

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-		nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				5
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
935000	Erwerb von beweglichem Ver-	6.600	0	6.600	2.287,33	0	0	3672			ohne
	mögen										
	Ausgaben	6.600	0	6.600	2.287,33	0	0				
	Abschluss Abschnitt 77										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	69.600	0	63.600	39.275,13	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-69.600		-63.600	-39.275,13	O	0				
	Abschluss Einzelplan 7										
	Einnahmen	0		0	0,00						
		60 600	0	63 600							
	Ausgaben	69.600		63.600	-						
	Überschuss / Zuschussbedarf	-69.600		-63.600	-39.275,13	0	ų U	1			

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermö	gen

88	Allgemeines Grundvermögen
880	Allgemeines Grundvermögen
881	Sonstiges Grundvermögen
882	Grundstücks-Gesellschaft- Tornesch (GGT)
89	Allgemeines Sondervermögen
890	Allgemeines Sondervermögen

8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen Allgemeines Grundvermögen **Allgemeines Grundvermögen**

8 88

880000

00000	Angementes or anave										
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der		d Investitionsför-				
					Jahresrech-	dermaß	nahmen				
					nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
960000	Dorfgemeinschaftshaus alte	100.000	0	0	0,00	250.000	0	3200			ohne
	Ahrenloher Schule Energetische				·						
	Sanierung										
	Ausgaben	100.000	0	0	0,00	250.000	0				

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen

88 Allgemeines Grundvermögen 881000 Sonstiges Grundvermögen

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		3		d Investitionsför- nahmen				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	nung 2011 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarke
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
340000	Einnahmen Erlöse aus Grundstücksverkäufen	3.500.000		58.000	0,00	0	0	1400			ohne
366000	Zuschuss von Dritten für Neu- waldbildung	5.000		15.000	0,00	C	0	3400		5881	ohne
	Einnahmen	3.505.000		73.000	0,00	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
932100	Erwerb von Grundstücken	350.000	0	910.000	0,00	0	0	1400			ohne
932200	Allgemeiner Grunderwerb	25.000	0	25.000	72.700,87	0	0	1400			ohne
940000	Lärmschutzwall Pommernstraße	295.000	0	0	0,00	O	0	3100			ohne
961030	Aufforstung von Waldflächen	10.000	0	15.000	3.588,16	O	0	3400		5881	ohne
	Ausgaben	680.000	0	950.000	76.289,03	0	0				

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen 8

88

Allgemeines Grundvermögen

Grundstücks-Gesellschaft- Tornesch (GGT) 882000

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrech-		d Investitionsför- nahmen				
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	nung 2011		Bisher bereitge- stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarke
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
985000	Ausgaben Zuweisung an GGT Ausgaben	0 0	0	5.200 5.200			0	2500			ohne
	Abschluss Abschnitt 88 Einnahmen Ausgaben Überschuss / Zuschussbedarf	3.505.000 780.000 2.725.000	0	73.000 955.200 -882.200	76.289,03	250.000					

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen

89

Allgemeines Sondervermögen
Rechtlich unselbständige Stiftungen 890000

890000	Recntilich unselbstand	aige Stiltung									-
	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der		d Investitionsför-				
					Jahresrech-		nahmen				
		0040	\/⊏	0040	nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-			D1-	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	2011 E	€	stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Beeinflussbarkeit
INI.	bezeichnung/ Enauterung 2	3	€ 4	€ 5	€ 6	₹ 7	8	9	10	11	12
I	2	3	4	5	0	1	0	9	10	1.1	12
	<u>Einnahmen</u>										
368000	Erbschaft Veit	0		0	444.055,07	0	0	1100			ohne
	Einnahmen	0		0	444.055,07	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
986000	Bürgerstiftung Stadt Tornesch	0	0	0	450.000,00	0	0	1100			ohne
	i.M. Gerhard Veit										
	Ausgaben	0	0	0	450.000,00	0	O				
	Abschluss Abschnitt 89										
	Einnahmen	0		0	444.055,07	0	o				
	Ausgaben	0	0	0	450.000,00		o				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-5.944,93	0	o				
	Abschluss Einzelplan 8										
	Einnahmen	3.505.000		73.000	444.055,07	0	o				
	Ausgaben	780.000		955.200	•		o				
	Überschuss / Zuschussbedarf	2.725.000		-882.200	•						

9	Allgemeine Finanzwirtschaft
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
910	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9 91

Allgemeine Finanzwirtschaft Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 910000

310000	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der	Investitionen un	d Investitionsför-				
					Jahresrech-		nahmen				
		2040	\	0040	nung	Gesamtbedarf	Bisher bereitge-				Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2013 €	VE €	2012 €	2011 €	€	stellt €	AMT	KeZ.	Deck Ring	Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	2	3	4	3	U	,	0	9	10	11	12
	<u>Einnahmen</u>										
300000	Zuführung vom Verwaltungs- haushalt	716.600		437.100	809.895,23	0	0	1200			ohne
300000	Ukto. 151 Altersteilzeitrücklage	0		0	17.853,58	0	0	1200			ohne
310000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0		0	0,00	0	0	1200	001		ohne
315100	Entnahmen aus Altersteilzeit- rücklage	17.600		17.600	0,00	0	0	1200			ohne
378800	Kredite von übrigen Bereichen	2.371.400		4.609.400	2.882.900,00	0	0	1200			ohne
	Einnahmen	3.105.600		5.064.100	3.710.648,81	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
910000	Zuführung an die allgemeine Rücklage	0	0	0	7.208,81	0	0	1200			ohne
	Altersteilzeitrücklage für Ver- pflichtungen zur Lohn- und Ge- haltszahlungen bei Altersteilzeit	0	0	0	17.853,58	0	0	1200			ohne
925100	Tilgungsdarlehen an GGT	82.500	0	80.000	137.600,00	0	0	1200			ohne
	Darlehen an die GGT für den Bau der Sportanlage am Großen Moorweg (Hochbaumaßnahme)	3.500.000	0	500.000	0,00	0	0	2630			ohne
	Darlehen a.d. FC Union Torne- sch f.d. Umsetzung der Tiefbau- maßnahme am Großen Moorweg	0	0	500.000	0,00	0	0	2630			ohne
971800	Tilgung von Krediten an Land	95.500	0	95.500	106.595,04	0	0	1200		0707	ohne
972800	Tilgung von Krediten an Ge- meinden und Gemeindeverbände	6.700	0	7.100	7.029,22	0	0	1200		0707	ohne
978800	Tilgung an Kreditmarkt	452.200	0	306.800	160.389,88	0	0	1200		0707	ohne

Haushaltsplan 5. Einzelpläne

910000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

	Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrech-		d Investitionsför- nahmen	_			
		I			nung		Bisher bereitge-				
		2013	VE	2012	2011		stellt			Deck	Disponibilität /
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	€	€	€	€	€	€	AMT	KeZ.	Ring	Beeinflussbarke
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben	4.136.900	0	1.489.400	436.676,53	0	O				
	Abschluss Abschnitt 91										
	Einnahmen	3.105.600		5.064.100	3.710.648,81	0	O				
	Ausgaben	4.136.900	0	1.489.400	436.676,53	0	O				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.031.300		3.574.700	3.273.972,28	0	О	1			
	Abschluss Einzelplan 9										
	Einnahmen	3.105.600		5.064.100	3.710.648,81	0	0				
	Ausgaben	4.136.900	0	1.489.400	436.676,53	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.031.300		3.574.700	3.273.972,28	0	0				
	Abschluss Gesamtsumme										
	Einnahmen	8.926.400		5.754.400	5.273.358,54	0	0				
	Ausgaben	8.926.400	0	5.754.400	5.273.358,54	16.474.400	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	0,00	-16.474.400	0				

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2013
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
-in €-

	Einzelplan	Haushalt 201		Verpflichtungs-	Haushalt 20		Ergebnis der Ja	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	ermächtigung VE	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	393.400	2.031.900	-	311.400	2.041.600	302.375,48	1.948.077,57
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	118.500	832.800	-	173.900	727.300	157.723,69	685.619,57
2	Schulen	1.134.500	3.690.000	-	1.042.000	3.643.500	1.034.522,47	3.845.408,88
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	80.300	538.700	-	78.300	545.200	63.266,73	501.074,79
4	Soziale Sicherung	484.800	3.278.800	-	824.500	3.068.500	670.376,67	2.871.757,15
5	Gesundheit, Sport, Erholung	17.100	763.700	-	17.600	764.600	15.901,31	629.988,88
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	164.000	1.802.000	-	130.700	2.036.500	138.959,43	1.712.104,31
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.664.200	1.979.500	-	1.669.700	1.843.400	1.565.364,67	1.678.334,39
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen	655.600	63.400	-	661.200	66.200	739.120,21	61.276,53
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	18.613.900	8.345.500	-	17.465.300	7.637.800	17.173.537,79	7.927.506,38
0-9	Zusammen	23.326.300	23.326.300	-	22.374.600	22.374.600	21.861.148,45	21.861.148,45
	Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	0	69.000	0	0	19.000	2.599,44	16.746,73
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	77.700	940.000	0	26.500	917.400	0,00	1.316.510,36
2	Schulen	0	840.300	0	0	1.128.400	18.675,00	1.173.050,13
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	1.000	15.000	0	1.000	15.700	2.700,00	4.969,83
4	Soziale Sicherung	0	159.000	0	0	109.500	0,00	97.099,62
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	4.300	0,00	100.000,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.237.100	1.916.600	0	589.800	1.051.900	1.094.680,22	1.562.741,18
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	69.600	0	0	63.600	0,00	39.275,13
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen	3.505.000	780.000	0	73.000	955.200	444.055,07	526.289,03
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.105.600	4.136.900	0	5.064.100	1.489.400	3.710.648,81	436.676,53
0-9	Zusammen	8.926.400	8.926.400	0	5.754.400	5.754.400	5.273.358,54	5.273.358,54
	Gesamthaushalt	32.252.700	32.252.700	0	28.129.000	28.129.000	27.134.506,99	27.134.506,99

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

Einwohner 12.919 per 31.03.2012

Nutzer: 01002 Rechter

05.11.2012

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2	2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	
Nr.		€	€je Einwohner	€	€	
	EINNAHMEN					
)	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuern A	44.000	3,41	47.900	43.164,1	
001	Grundsteuern B	1.450.000	112,24	1.450.000	1.359.671,7	
003	Gewerbesteuer (brutto)	9.800.000	758,57	9.000.000	8.306.568,9	
	Summe Gruppe 00	11.294.000	874,22	10.497.900	9.709.404,7	
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.668.500	438,77	5.386.500	5.593.317,0	
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	419.900	32,50	403.800	360.346,0	
	Summe Gruppe 01	6.088.400	471,27	5.790.300	5.953.663,0	
02	Andere Steuern					
020	Sonstige Vergnügungssteuer	0	0,00	0	0,0	
021	Vergnügungssteuern für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	160,000	12,38	160.000	154.103,1	
022	Hundesteuer	39.400	3,05	39.400	38.950,6	
026	Jagdsteuer	0	0,00	0	0,0	
027	Zweitwohnungssteuer	0	0,00	0	0,0	
028	Sonstige Steuern	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 02	199.400	15,43	199.400	193.053,7	
03	Steuerähnliche Einnahmen	333333	,	1001100	,.	
032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 03	0	0,00	0	0,0	
04	Schlüsselzuweisungen	-	-,		-,-	
041	vom Land	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 04	0	0,00	0	0,0	
05	Fehlbetragszuweisungen	-		-		
051	vom Land	0	0,00	0	0,0	
052	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 05	0	0,00	0	0,	
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen		3,00			
060	vom Bund	0	0,00	0	0,0	

o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

05.11.2012 Nutzer: 01002 Rechter

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2	2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	
Nr.		€	€je Einwohner	€	€	
061	vom Land	122.000	9,44	111.700	104.340,00	
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,00	
	Summe Gruppe 06	122.000	9,44	111.700	104.340,00	
07	Allgemeine Umlagen					
072	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,00	
	Summe Gruppe 07	0	0,00	0	0,00	
09	Ausgleichsleistungen					
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familien- leistungsausgleich (§ 31 a FAG)	587.400	45,47	540.500	664.836,00	
092	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne	0	0,00	0	0,00	
	Dienstleistungen am Arbeitsmarkt					
	Summe Gruppe 09	587.400	45,47	540.500	664.836,00	
	Summe Hauptgruppe 0	18.291.200	1.415,84	17.139.800	16.625.297,54	
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10	Verwaltungsgebühren	71.400	5,53	113.700	111.021,93	
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.640.800	127,01	1.622.300	1.565.653,53	
12	Zweckgebundene Abgaben	0	0,00	1.022.300	0,00	
12	Summe Gruppen 10 - 12	1.712.200	132,53	1.736.000	1.676.675,46	
13	Einnahmen aus Verkauf	800	0.06	800	2.154,50	
14	Mieten und Pachten	188.500	14,59	189.800	179.584,45	
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	44.500	3,44	53.600	51.874,11	
157			0,02			
	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	200	0,02	200	0,00	
158	Planungs- und Bauleitkosten der eigenen Verwaltung für Einzelmaßnahmen des VMHH	0	0,00	0	0,00	
159	Umsatzsteuer	0	0,00	0	0,00	
	Summe Gruppen 13 - 15	234.000	18,11	244.400	233.613,06	
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	vom Bund	24.000	1,86	21.500	27.531,81	
161	vom Land	18.000	1,39	19.600	17.975,80	
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	969.400	75,04	1.256.500	1.074.410,90	
163	von Zweckverbänden u. dgl.	350.300	27,12	324.000	368.207,85	

Seite 2 o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

05.11.2012

Nutzer: 01002 Rechter

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2	2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Nr.		€	€ je Einwohner	€	€
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	100	0,01	8.200	5.925,6
165	von kommunalen Sonderrechnungen	336.600	26,05	272.400	278.461,4
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	7.200	0,56	7.900	9.315,9
167	von privaten Unternehmen	23.800	1,84	43.800	7.497,8
168	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,0
169	Innere Verrechnungen	265.400	20,54	223.500	195.567,1
	Summe Gruppe 16	1.994.800	154,41	2.177.400	1.984.894,3
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
170	vom Bund	0	0,00	5.300	2.941,6
171	vom Land	118.800	9,20	87.400	46.046,5
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	400	0,03	1.500	-750,6
173	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0,00	0	0,0
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,0
175	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,0
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	100	0,01	100	0,0
177	von private Unternehmen	100	0,01	100	0,0
178	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,0
	Summe Gruppe 17	119.400	9,24	94.400	48.237,5
19	Aufgabenbezogene Leistungen				
191	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	0	0,00	0	0,0
192	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für	0	0,00	0	0,0
	Unterkunft und Heizung)				
193	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs.1, Abs. 2	0	0,00	0	0,0
	Satz 2 Nr.5 und 6, Abs.3 und Abs.4 SGB II				
	Summe Gruppe 19	0	0,00	0	0,0
	Summe Hauptgruppe 1	4.060.400	314,30	4.252.200	3.943.420,4
	Sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen				
200	vom Bund	0	0,00	0	0,00

o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

05.11.2012 Nutzer: 01002 Rechter

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz		Ansatz 2012	Ergebnis 2011	
Nr.		€	€je Einwohner	€	€	
201	vom Land	0	0,00	0	0,0	
202	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,0	
203	von Zweckverbänden u. dgl.	35.000	2,71	35.000	34.525,1	
204	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,0	
205	von kommunalen Sonderrechnungen	37.000	2,86	37.500	23.441,3	
206	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,0	
207	von privaten Unternehmen	6.800	0,53	6.800	6.243,8	
208	von übrigen Bereichen	7.000	0,54	7.300	452,3	
209	aus inneren Darlehen und inneren Kassenkrediten	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 20	85.800	6,64	86.600	64.662,6	
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	75.100	5,81	75.100	150.252,3	
22	Konzessionsabgaben	541.300	41,90	546.400	556.272,	
	Summe Gruppen 21 - 22	616.400	47,71	621.500	706.524,	
23	Schuldendiensthilfen					
230	vom Bund	0	0,00	0	0,0	
231	vom Land	0	0,00	0	0,0	
232	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,	
233	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0,00	0	0,	
234	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,	
235	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,	
236	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,	
237	von privaten Unternehmen	0	0,00	0	0,	
238	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,	
239	Zinserstattungen vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0	0,	
	Summe Gruppe 23	0	0,00	0	0,	
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen					
241	Kostenbeiträge und Aufwandsersatz; Kostenersatz	0	0,00	0	0,	
243	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	0	0,00	0	0,	
245	Leistungen von Sozialleistungsträgern	0	0,00	0	0,	
246	Leistungen von Pflegeversicherungsträgern	0	0,00	0	0,	
247	Sonstige Ersatzleistungen	0	0,00	0	0,	

Seite 4 o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

05.11.2012

Nutzer: 01002 Rechter

3ruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2		Ansatz 2012	Ergebnis 2011	
Nr.		€	€je Einwohner	€	€	
249	Rückzahlung gewährter Hilfen	0	0,00	0	0,	
	Summe Gruppe 24	0	0,00	0	0,	
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen					
251	Kostenbeiträge und Aufwendungen; Kostenersatz	0	0,00	0	0,	
253	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	0	0,00	0	0,0	
255	Leistungen von Sozialleistungsträgern	0	0,00	0	0,	
256	Leistungen von Pflegeversicherungsträgern	0	0,00	0	0,0	
257	Sonstige Ersatzleistungen	0	0,00	0	0,0	
259	Rückzahlung gewährter Hilfen	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 25	0	0,00	0	0,	
26	Weitere Finanzeinnahmen					
260	Bußgelder	8.900	0,69	8.900	7.482,	
261	Säumniszuschläge	25.000	1,94	27.000	70.833,	
262	Bürgschaftsprovisionen, Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften	0	0,00	0	0,	
263	Fehlbelegungsabgabe	0	0,00	0	0,	
265	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	50.000	3,87	50.000	49.682,	
268	Sonstige Finanzeinnahmen	0	0,00	0	0,	
	Summe Gruppe 26	83.900	6,49	85.900	127.998,	
27	Kalkulatorische Einnahmen					
270	Abschreibungen	54.300	4,20	54.300	180.194,	
275	Verzinsung des Anlagekapitals	134.300	10,40	134.300	195.196,	
279	Rückstellungen	0	0,00	0	17.853,	
	Summe Gruppe 27	188.600	14,60	188.600	393.244,	
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0	0,	
	Summe Gruppe 28	0	0,00	0	0,	
29	Abwicklung der Vorjahre					
292	Sollfehlbetrag des Verwaltungshaushaltes	0	0,00	0	0,	
	Summe Gruppe 29	0	0,00	0	0,	
	Summe Hauptgruppe 2	974.700	75,45	982.600	1.292.430,	
2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	23.326.300	1.805,58	22.374.600	21.861.148	

o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

05.11.2012 Nutzer: 01002 Rechter

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2	2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	
Nr.		€	€je Einwohner	€	€	
I	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
		=10.400		10= 100		
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	718.400	55,61	437.100	827.748,8	
	Summe Gruppe 30	718.400	55,61	437.100	827.748,8	
31	Entnahmen aus Rücklagen					
3100	aus der allgemeinen Rücklage	0	0,00	0	0,0	
3110	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.1	0	0,00	0	0,0	
3120	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.2	0	0,00	0	0,0	
3130	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.3	0	0,00	0	0,0	
3140	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.4	0	0,00	0	0,0	
3150	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.5	0	0,00	0	0,0	
3151	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.6	17.600	1,36	17.600	0,0	
3160	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.7	0	0,00	0	0,0	
3170	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.8	0	0,00	0	0,0	
3171	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.9	0	0,00	0	0,0	
3190	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.10	0	0,00	0	0,0	
3191	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.11	0	0,00	0	0,0	
3192	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.12	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 31	17.600	1,36	17.600	0,0	
32	Rückflüsse von Darlehen					
320	vom Bund	0	0,00	0	0,0	
321	vom Land	0	0,00	0	0,0	
322	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,0	
323	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0,00	0	0,0	
324	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,0	
325	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,0	
326	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,0	
327	von privaten Unternehmen	22.100	1,71	22.100	21.573,3	
328	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,0	
329	von inneren Darlehen	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 32	22.100	1,71	22.100	21.573,	
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 33	0	0,00	0	0,0	

Seite 6 o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

05.11.2012

Nutzer: 01002 Rechter

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2013		Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Nr.		€	€je Einwohner	€	€
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
340	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	3.500.000	270,92	58.000	C
345	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1.700	0,13	0	2.599
	Summe Gruppe 34	3.501.700	271,05	58.000	2.599
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.200.000	170,29	450.000	1.029.64
	Summe Gruppe 35	2.200.000	170,29	450.000	1.029.64
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
360	vom Bund	0	0,00	0	18.67
361	vom Land	0	0,00	102.700	818.22
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	76.000	5,88	26.500	
363	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0,00	0	
364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	-775.00
365	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	
366	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	6.000	0,46	16.000	2.70
367	von privaten Unternehmen	15.000	1,16	15.000	23
368	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	444.05
	Summe Gruppe 36	97.000	7,51	160.200	508.89
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen				
370	vom Bund	0	0,00	0	
3709	vom Bund für Umschuldung	0	0,00	0	
371	vom Land	0	0,00	0	
3719	vom Land für Umschuldung	0	0,00	0	
372	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	
3729	von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Umschuldung	0	0,00	0	
373	von Zweckverbänden und dgl.	0	0,00	0	
3739	von Zweckverbänden und dgl. für Umschuldung	0	0,00	0	
374	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	
3749	vom sonstigen öffentlichen Bereich für Umschuldung	0	0,00	0	
375	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	

o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz	2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	
Nr.		€	€je Einwohner	€	€	
3759	von kommunalen Sonderrechnungen für Umschuldung	0	0,00	0	0,00	
376	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00	
3769	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung	0	0,00	0	0,00	
377	von privaten Unternehmen	0	0,00	0	0,00	
3779	von privaten Unternehmen für Umschuldung	0	0,00	0	0,00	
378	von übrigen Bereichen	2.369.600	183,42	4.609.400	2.882.900,00	
3789	von übrigen Bereichen für Umschuldung	0	0,00	0	0,00	
379	Innere Darlehen	0	0,00	0	0,00	
3799	Innere Darlehen für Umschuldung	0	0,00	0	0,00	
	Summe Gruppe 37	2.369.600	183,42	4.609.400	2.882.900,00	
	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	8.926.400	690,95	5.754.400	5.273.358,54	
<u>0-3</u>	Summe der Gesamteinnahmen	<u>32.252.700</u>	<u>2.496,53</u>	<u>28.129.000</u>	<u>27.134.506,99</u>	

Seite 8 o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

Einwohner 12.919 per 31.03.2012

Nutzer: 01002 Rechter

05.11.2012

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2		Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Nr.		€	€ € je Einwohner		€
	<u>Ausgaben</u>				
	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	79.400	6,15	79.400	83.900,0
	Summe Gruppe 40	79.400	6,15	79.400	83.900,
41	Dienstbezüge und dgl.	73.400	0,10	73.400	03.300,
410	Beamtinnen und Beamte	338.200	26,18	369.300	359.072,
411	Zuführungen an die Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	2.900	0,22	2.200	1.885.
414	tariflich Beschäftigte	3.308.100	256,06	3.176.600	3.057.465,
416	sonstige Beschäftigungsentgelte und dgl.	28.300	2,19	27.500	20.036,
	Summe Gruppe 41	3.677.500	284,66	3.575.600	3.438.459,
42	Versorgungbezüge und dgl.		·		
420	Beamtinnen und Beamte	0	0,00	0	0,
421	Zuführungen zur Versorgungsrücklage - Versorgungsbezüge	8.200	0,63	7.900	7.541,
424	tariflich Beschäftigte	0	0,00	0	0,
428	sonstige Beschäftigte	0	0,00	0	0.
	Summe Gruppe 42	8.200	0,63	7.900	7.541,
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamtinnen und Beamte	205.500	15,91	208.000	201.798,
434	tariflich Beschäftigte	255.100	19,75	244.500	232.915,
438	sonstige Beschäftigte	0	0,00	0	0,
	Summe Gruppe 43	460.600	35,65	452.500	434.714,
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
440	Beamtinnen und Beamte	0	0,00	0	0.
444	tariflich Beschäftigte	652.400	50,50	625.900	604.185
448	sonstige Beschäftigte	0	0,00	0	0,
	Summe Gruppe 44	652.400	50,50	625.900	604.185
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	63.400	4,91	54.700	54.058,
	Summe Gruppe 45	63.400	4,91	54.700	54.058,

o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

05.11.2012 Nutzer: 01002 Rechter

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz		Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Nr.		€	€je Einwohner	€	€
46	Personalnebenausgaben	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 46	0	0,00	0	0,00
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 47	0	0,00	0	0,00
	Summe Hauptgruppe 4	4.941.500	382,50	4.796.000	4.622.858,72
5-6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	422.500	32,70	312.800	289.707,29
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.195.200	92,51	1.218.200	862.942,66
52	Geräte, Austattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80.300	6,22	70.600	71.342,17
53	Mieten und Pachten	320.900	24,84	317.900	310.420,15
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.782.800	138,00	1.779.200	1.727.713,58
542	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	230.400	17,83	249.000	238.128,19
543	Stromkosten	93.100	7,21	102.300	71.433,05
544	Wärme-/Gaskosten	155.500	12,04	150.000	146.774,97
545	Kosten für Reinigungsdienst	319.400	24,72	310.100	305.182,64
55	Haltung von Fahrzeugen	80.900	6,26	85.400	90.085,15
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	82.300	6,37	87.600	112.065,08
	Summe Gruppen 50 - 56	3.964.900	306,90	3.871.700	3.464.276,08
57-638	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	234.200	18,13	235.500	215.304,58
	Summe Gr. 57 - Untergruppe 638	234.200	18,13	235.500	215.304,58
639	Schülerbeförderungskosten	9.700	0,75	9.600	4.718,24
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	52.400	4,06	54.700	47.982,77
	Summe Gruppe 64	52.400	4,06	54.700	47.982,77
65	Geschäftsausgaben	356.000	27,56	509.200	314.740,77
	Summe Gruppe 65	356.000	27,56	509.200	314.740,77
66	Weitere allgemein sachliche Ausgaben				
660	Verfügungsmittel	4.200	0,33	4.200	5.414,32
661	Sonstige	63.600	4,92	65.400	61.991,52
	Summe Gruppe 66	67.800	5,25	69.600	67.405,84

Seite 10 o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

05.11.2012

Nutzer: 01002 Rechter

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2	2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Nr.		€	€je Einwohner	€	€
	Summe Gruppen 64 - 66	476.200	36,86	633.500	430.129,
67	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
670	an Bund	0	0,00	0	0,0
671	an Land	0	0,00	0	0,0
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.351.900	182,05	2.376.500	2.538.820,7
673	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	0,0
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	10.400	0,81	10.400	13.070,3
675	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,0
676	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	2.000	0,15	2.000	4.224,3
677	an private Unternehmen	36.800	2,85	34.800	34.324,5
678	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,0
679	Innere Verrechnungen	131.100	10,15	131.100	92.810,7
	Summe Gruppe 67	2.532.200	196,01	2.554.800	2.683.250,8
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	54.500	4,22	54.300	180.194,2
685	Verzinsung des Anlagekapitals	134.500	10,41	134.300	195.196,9
689	Rückstellungen	0	0,00	0	0,0
	Summe Gruppe 68	189.000	14,63	188.600	375.391,
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
691	Leistungsbeteiligung bei Leistung für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	0	0,00	0	0,0
6911	Leistungsbeteiligung bei Leistung für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II Abs.1 SGB II	0	0,00	0	0,0
6912	sonstige Leistungsbeteiligung bei Leistung für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	0	0,00	0	0,
692	Leistungsbeteiligung bei Leistung zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs.2 Satz 2 Nr.1 bis 4 SGB II	0	0,00	0	0,
693	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs.3 SGB II	0	0,00	0	0,0
	Summe Gruppe 69	0	0,00	0	0,0
5-6	Summe Hauptgruppen 5 - 6	7.406.200	573,28	7.493.700	7.173.070,2
	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				

o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

05.11.2012 Nutzer: 01002 Rechter

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2		Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Nr.		€	€je Einwohner	€	€
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.304.300	178,37	2.132.600	1.889.518,8
	Summe Gruppe 70	2.304.300	178,37	2.132.600	1.889.518,
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke				
710	an Bund	0	0,00	0	0,0
711	an Land	0	0,00	0	0,
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0	0,
713	an Zweckverbände und dgl.	10.400	0,81	10.400	9.729
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0
715	an kommunale Sonderrechnungen	195.000	15,09	195.000	195.000
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	29.200	2,26	31.000	27.402
717	an private Unternehmen	66.700	5,16	66.600	3.956
718	an übrige Bereiche	27.500	2,13	11.500	10.044
	Summe Gruppe 71	328.800	25,45	314.500	246.132
72	Schuldendiensthilfen				
720	an Bund	0	0,00	0	(
721	an Land	0	0,00	0	(
722	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0	(
723	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	(
724	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	(
725	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	(
726	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	(
727	an private Unternehmen	0	0,00	0	(
728	an übrige Bereiche	0	0,00	0	(
	Summe Gruppe 72	0	0,00	0	(
73	Leistungen an nartürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	0	0,00	0	(
	Summe Gruppe 73	0	0,00	0	(
74	Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	0	0,00	0	
	Summe Gruppe 74	0	0,00	0	
75	Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte	0	0,00	0	(

Seite 12 o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

Gesamtplan **3. Gruppierungsübersicht**

05.11.2012

Nutzer: 01002 Rechter

ruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2	2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	
Nr.		€			€	
	Summe Gruppe 75	0	0,00	0	0,0	
76	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	0	0,00	0	0,0	
	Summer Gruppe 76	0	0,00	0	0,0	
77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 77	0	0,00	0	0,0	
78	Sonstige soziale Leistungen					
781	Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen	0	0,00	0	0,0	
782	Leistungen der Grundsicherung in Einrichtungen	0	0,00	0	0,0	
783	Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	0	0,00	0	0,0	
7831	Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 Abs.1 SGB II	0	0,00	0	0,0	
7832	sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 Abs.1 SGB II	0	0,00	0	0,0	
784	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchende nach § 16 Abs.2 Satz 2 Nr.1 bis 4 SGB III	0	0,00	0	0,0	
785	Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs.3 SGB II	0	0,00	0	0,0	
786	Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	0	0,00	0	0,0	
787	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs.1,Abs.2 Satz 2 Nr.5 und 6, Abs.4 SGB II	0	0,00	0	0,0	
788	weitere soziale Leistungen	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 78	0	0,00	0	0,	
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
791	an Personen außerhalb von Einrichtungen	0	0,00	0	0,0	
792	an Personen in Einrichtungen	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 79	0	0,00	0	0,	
	Summe Gruppen 73 - 79	0	0,00	0	0,	
	Summe Hauptgruppe 7	2.633.100	203,82	2.447.100	2.135.651,	
	Sonstige Finanzausgaben					

o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

05.11.2012 Nutzer: 01002 Rechter

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-	Bezeichnung Ansatz 20			Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Nr.		€	€ € je Einwohner		€
80	Zinsausgaben				
800	an Bund	0	0,00	0	0
801	an Land	36.000	2,79	39.900	45.789
802	an Gemeinden und Gemeindeverbände	500	0,04	600	560
803	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	C
804	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	(
805	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	(
806	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	(
807	an private Unternehmen	0	0,00	0	(
808	an übrige Bereiche	410.000	31,74	373.400	374.869
809	Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0	0,00	0	(
	Summe Gruppe 80	446.500	34,56	413.900	421.21
81	Steuerbeteiligungen				
810	Gewerbesteuerumlage	1.779.500	137,74	1.774.300	1.490.15
	Summe Gruppe 81	1.779.500	137,74	1.774.300	1.490.15
82	Allgemeine Zuweisungen				
822	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0	
823	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	
	Summe Gruppe 82	0	0,00	0	
83	Allgemeine Umlagen				
831	an Land	117.900	9,13	65.000	60.18
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.267.200	407,71	4.931.500	4.474.38
833	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	
	Summe Gruppe 83	5.385.100	416,84	4.996.500	4.534.56
84	Weitere Finanzausgaben				
840	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen	0	0,00	0	2.06
841	Sonstige	0	0,00	0	10.00
845	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	10.000	0,77	10.000	2.65
	Summe Gruppe 84	10.000	0,77	10.000	14.71
85	Deckungsreserve	6.000	0,46	6.000	
	Summe Gruppe 85	6.000	0,46	6.000	

Seite 14 o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

05.11.2012

Nutzer: 01002 Rechter

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2	2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Nr.		€ € je Einwohner		€	€
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	718.400	55,61	437.100	827.748,8
	Summe Gruppe 86	718.400	55,61	437.100	827.748,8
89	Abwicklung der Vorjahre				
892	Deckung von Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts	0	0,00	0	641.166,3
	Summe Gruppe 89	0	0,00	0	641.166,3
	Summe Hauptgruppe 8	8.345.500	645,99	7.637.800	7.929.567,9
4.0	Summer day Auguston day Vanualtungs bayahalla	22 226 200	4 905 59	22 274 600	24 964 449 4
<u>4-8</u>	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	23.326.300	<u>1.805,58</u>	<u>22.374.600</u>	<u>21.861.148,4</u>
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts				
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0	0,0
	Summe Gruppe 90	0	0,00	0	0,0
91	Zuführungen an Rücklagen				
9100	an die allgemeine Rücklage	0	0,00	0	7.208,8
9110	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.1	0	0,00	0	0,0
9120	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.2	0	0,00	0	0,0
9130	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.3	0	0,00	0	0,0
9140	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.4	0	0,00	0	0,0
9150	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.5	0	0,00	0	0,0
9151	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.6	0	0,00	0	17.853,
9160	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.7	0	0,00	0	0,0
9170	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.8	0	0,00	0	0,0
9171	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.9	0	0,00	0	0,0
9190	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.10	0	0,00	0	0,0
9191	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.11	0	0,00	0	0,0
192	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.12	0	0,00	0	0,0
	Summe Gruppe 91	0	0,00	0	25.062,
92	Gewährung von Darlehen				
920	an Bund	0	0,00	0	0,0
921	an Land	0	0,00	0	0,0
922	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0	0,0
923	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	0,0

o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

05.11.2012 Nutzer: 01002 Rechter

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz		Ansatz 2012	Ergebnis 2011	
Nr.		€ € je Einwohner		€	€	
924	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00	
925	an kommunale Sonderrechnungen	3.582.500	277,30	580.000	137.600,00	
926	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00	
927	an private Unternehmen	0	0,00	0	0,00	
928	an übrige Bereiche	0	0,00	500.000	0,00	
	Summe Gruppe 92	3.582.500	277,30	1.080.000	137.600,00	
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0,00	0	0,00	
932	Erwerb von Grundstücken	375.000	29,03	935.000	649.930,78	
935	Erwerb von beweglichen Sachen des					
	Anlagevermögens	356.600	27,60	394.400	436.167,60	
	Summe Gruppe 93	731.600	56,63	1.329.400	1.086.098,38	
94-96	Baumaßnahmen, davon					
B 01	Allgemeine Verwaltung (EP 0)	0	0,00	0	0,00	
B 02	Schulen (EP 2)	47.000	3,64	330.500	402.456,23	
B 03	Eigene Sportstätten (A 56)	0	0,00	0	50.000,00	
B 04	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung (A 61)	10.000	0,77	0	0,00	
B 05	Wohnungsbauförderung u. Wohnungsfürsorge (A62)	0	0,00	0	0,00	
B 06	Gemeinde-,Kreis-,Landes- u.Bundesstraßen (A 63-66)	1.887.600	146,11	961.300	920.811,27	
B 07	Abwasserbeseitigung (A 70)	0	0,00	0	0,00	
B 08	Abfallbeseitigung (A 72)	0	0,00	0	0,00	
B 09	Versorgungsunternehmen (A 81)	0	0,00	0	0,00	
B 10	Verkehrsunternehmen (A 82)	0	0,00	0	0,00	
B 11	Allgemeines Grundvermögen (A 88)	405.000	31,35	15.000	3.588,16	
B 12	Übrige Aufgabenbereiche (übr. Absch.)	850.800	65,86	773.200	1.119.594,64	

Seite 16 o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

980

981

an Bund

an Land

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

05.11.2012

0,00

0,00

0

Nutzer: 01002 Rechter

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz 2	2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Nr.		€ € je Einwohner		€	€
	Summe Gruppen 94 - 96	3.200.400	247,73	2.080.000	2.496.450,3
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen				
9708	an Bund,	0	0,00	0	0,0
9709	an Bund, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,0
9718	an Land,	95.500	7,39	95.500	106.595,0
9719	an Land, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,0
9728	an Gemeinden und Gemeindeverbänden,	6.700	0,52	7.100	7.029,2
9729	an Gemeinden und Gemeindeverbänden, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,0
9738	an Zweckverbände und dgl.,	0	0,00	0	0,0
9739	an Zweckverbände und dgl., für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,0
9748	an sonstigen öffentlichen Bereich,	0	0,00	0	0,
9749	an sonstigen öffentlichen Bereich, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,0
9758	an kommunale Sonderrechnungen,	0	0,00	0	0,
9759	an kommunale Sonderrechnungen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,
9768	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen,	0	0,00	0	0,
9769	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,0
9778	an private Unternehmen,	0	0,00	0	0,
9779	an private Unternehmen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,
9788	an übrige Bereiche,	452.200	35,00	306.800	160.389,
9789	an übrige Bereiche, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,
9798	Rückzahlung innerer Darlehen,	0	0,00	0	0,
9799	Rückzahlung innerer Darlehen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,
	Summe Gruppe 97	554.400	42,91	409.400	274.014,
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				

o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

0,00

0,00

Gesamtplan **3. Gruppierungsübersicht**

Gruppierungs-	Bezeichnung	Ansatz	2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	
Nr.		€	€je Einwohner	€	€	
982	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0	0,00	
983	an Zweckverbände und dgl.	755.000	58,44	754.100	754.133,33	
984	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00	
985	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	5.200	0,0	
986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	450.000,00	
987	an private Unternehmen	102.500	7,93	96.300	50.000,00	
988	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,00	
	Summe Gruppe 98	857.500	66,38	855.600	1.254.133,3	
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts					
990	Kreditbeschaffungskosten	0	0,00	0	0,0	
991	Ablösung von Dauerlasten	0	0,00	0	0,0	
992	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Vermögenshaushalts	0	0,00	0	0,00	
993	Deckungsreserve im Vermögenshaushalt	0	0,00	0	0,0	
	Summe Gruppe 99	0	0,00	0	0,0	
	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	8.926.400	690,95	5.754.400	5.273.358,5	
<u>4-9</u>	Summe der Gesamtausgaben	<u>32.252.700</u>	<u>2.496,53</u>	<u>28.129.000</u>	<u>27.134.506,9</u>	

Seite 18 o:/hkr/form-hh/grupp1.rtf

Tornesch, den 6.11.2012

Erläuterung zur beiliegenden Veränderungsliste zum Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2013 (Stand 5.11.2012)

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der anliegenden Veränderungsliste sehen Sie fast ausschließlich kleinere Ausgabepositionen mit einem Ansatz jeweils unter 500 €.

Diese Ausgaben werden jedes Jahr mit dem gleichen Ansatz veranschlagt und bedürfen im Normalfall keiner weiteren Diskussion, da der Sachverhalt der Ausgabe grundsätzlich eindeutig ist.

Beispielhaft seien hier der Zuschuss an die Igelstation, der Zuschuss an den Kleingartenverein, Kosten an die Elternbeiräte oder Schülervertreter oder auch nur die Erinnerungsposten "Vermischte Ausgaben" genannt.

Der Zufall will es, das bei der planerischen Eröffnung des Haushaltsjahres 2013 in unserem HKR-Verfahren proDoppik die Übertragung der Haushaltsansätze aus 2012 nach 2013 etwas üppiger ausgefallen ist. Soll heißen, durch einen Fehler in der Software wurde pauschal jeder Ansatz des nachfolgenden Jahres 2013 um 100 € zusätzlich erhöht. Grundsätzlich ist das kein Problem, weil im Prinzip jede Haushaltsstelle des Planjahres nochmals überprüft oder neu berechnet werden muss. Leider sind dennoch einige Haushaltsstellen, die in der anliegenden Veränderungsliste nachgewiesen wurden, durch diesen Kontrollraster gerutscht.

Da es m.E. keinen Sinn macht, trotz der geringen Summe im Einzelfall, diese Ansätze in der im Haushaltsentwurf nachgewiesenen Höhe zu belassen, hoffe ich auf Ihr Verständnis und möchte Sie bitten, diese Veränderungen in Ihren Unterlagen zu berücksichtigen.

Stadt Tornesch
Der Bürgermeister
-Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen-

· Wenneltungsangestellter -

Veränderungsliste zum Entwurf des Haushaltsplanes 2013 (Stand 05.11.2012)

	Bezeichnung	neuer Ansatz	bisher Ansatz	Veränderung	Erläuterungen
Verwaltungshau	ıshalt				
<u>Ausgabe</u>					
1.020000.522000	Unterhaltung der Bekanntmachungskästen	500,00 €	600,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.020000.570000	Verbandsstoffe und Sanitätsmaterialien	200,00 €	0,00€	200,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.020000.641000	Regulierung von Schadenfällen -Selbstbeteiligung-	200,00 €	300,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.020000.645000	Ausgleichsabgabe für Schwerbehinderte	100,00 €	200,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.020000.661400	Vermischte Ausgaben	100,00 €	200,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.030000.658000	Bankgebühren	1.000,00 €	600,00 €	400,00 €	Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2012
1.030000.661000	Mitgliedsbeiträge	100,00 €	200,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.030000.661100	Vermischte Ausgaben	100,00€	200,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.080000.661000	Beitrag an die Verwaltungsschule	100,00 €	200,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.110000.661000	Vermischte sächliche Ausgaben	100,00€	200,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.115000.700000	Zuschuss an die Igelstation Tornesch	200,00 €	300,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.130000.530000	Pacht für Feuerlöschteiche	200,00 €	300,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.200000.570000	Kosten Elternbeiräte	100,00 €	200,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.200000.573000	Kosten Schülervertreter	100,00 €	200,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.200000.580000	Materialien zur Schulwegsicherung	200,00 €	300,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.200000.630000	Software Schulentwicklungsplan	200,00 €	300,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.200100.650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	500,00 €	400,00 €	100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.215100.520100	Unterhaltung der technischen Einrichtungsgegenstände	200,00 €	300,00 €	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.290000.652000	Rundfunkgebühren für gemeindeeigenen Schulbus	100,00 €		-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.321000.530000	Miete für die Nutzung der Räume durch die Archivarin	500,00 €	,	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.352000.654000	Reisekosten	200,00 €	·	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.451100.700000	Zuschuss an politische Jugendorganisationen	700,00 €		-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.460300.640000	Unfallversicherung	100,00 €		-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.590000.677000	Verwaltungskostenbeitrag an Kleingartenverein	100,00 €	,	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.590000.717000	Zuschuss an den Kleingartenverein	400,00 €	,	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.781000.661000	Vermischte Ausgaben	100,00 €	·	-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.880000.562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter	100,00 €		-100,00 €	Anpassung an den Ansatz des Vorjahres
1.880000.562000	Vermischte Ausgaben	100,00 €	,	-100,00 € -100,00 €	ringuosang an don rinodiz dos voljanies
1.910000.860000	Zuführung zum VMH	718.400,00 €		1.800,00 €	
1.91000.00000	Zurumung zum vivii i	7 10.400,00 €	7 10.000,00 €	1.000,00 €	
				0,00 €	
				0,50 €	

Veränderungsliste zum Entwurf des Haushaltsplanes 2013 (Stand 05.11.2012)

Vermögenshaus	shalt				
<u>Einnahme</u>					
2.910000.300000	Zuführung vom VWH	718.400,00 €	716.600,00 €	1.800,00 €	
2.910000.378800	Kredite von übrigen Bereichen	2.369.600,00 €	2.371.400,00€	-1.800,00€	
				0.00.0	
				0,00 €	
Festgestellt:					
	Stadt Tornesch				
	Der Bürgermeister -Amt für sentrale Verwaltung und Finanzen-				
	-Aint für zentrale Verwaltung und Finanzen-				
	im Austrage:				
	Vac 1				
	Hellito				
	- Menwaltungsangestellter -				
		l .			I .



Innenministerium | Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Kreise, kreisfreie Städte, kreisangehörige Städte über 20.000 Einwohner

Landrätinnen und Landräte der Kreise als Kommunalaufsichtsbehörden

m. d. B. um Weiterleitung an die ihrer Aufsicht unterstehenden Kommunen

Ihr Zeichen: Ihre Nachricht vom: Mein Zeichen: IV KFA 4 - 163.110 - 10 Meine Nachricht vom:

> Christian Gellert christian.gellert@im.landsh.de Telefon: 0431 988-2852 Telefax: 0431 988-614-2852

> > 4. September 2012

Aufstellung der Haushaltspläne der Kommunen für das Haushaltsjahr 2013 (Haushaltserlass 2013)

1 Grundlagen der kommunalen Haushaltspolitik

1.1 Kommunale Finanzsituation

Die Finanzlage der insgesamt gut 1.100 Kommunen in Schleswig-Holstein stellt sich sehr heterogen dar. Das Ende 2011 insgesamt aufgelaufene Defizit wird sich voraussichtlich auf etwa 900 Mio. Euro belaufen. Eine ausführliche Darstellung zur aktuellen Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein ist auf der Internetseite des Innenministeriums veröffentlicht^[1].

1.2 Haushaltskonsolidierung

Die Konsolidierung aller öffentlichen Haushalte ist eine der zentralen Herausforderungen der nächsten Jahre. Das gilt nicht nur für den Landeshaushalt, sondern auch für die kommunalen Haushalte in Schleswig-Holstein.

Der aktuell fortgeschriebene, nicht veröffentlichte Runderlass des Innenministeriums vom 24. August 2012 zur Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen (IV 302 – 165.42-1) mit den Hinweisen zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben und Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungs-/Einnahmequellen bietet eine Grundlage für die weitere Haushaltskonsolidierung. Über den Inhalt dieses Erlasses hinaus sind unter Berücksichti-

^[1] http://www.schleswig-holstein.de => Kommunales und Sport => Kommunale Finanzen

gung der jeweiligen individuellen Gegebenheiten weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu prüfen.

1.3 Auswirkungen des Fiskalpaktes auf Schleswig-Holstein

Der Fiskalpakt formuliert als Ziel, dass das gesamtstaatliche strukturelle Defizit maximal 0,5 Prozent des BIP betragen darf. Im Ausnahmefall können Übergangsregelungen für die Staaten vorgesehen werden. Da Deutschland das 0,5-%-Ziel voraussichtlich jedoch bereits im Jahr 2012 erreichen wird, ist für die Bundesrepublik kein Übergangspfad vorgesehen.

In der Diskussion ist zu unterscheiden zwischen den Auswirkungen des Paktes selbst und den daraus folgenden rechtlichen und finanziellen Anpassungsbedarfen im Rahmen der innerstaatlichen Umsetzung einerseits sowie den finanziellen Auswirkungen der Verabredungen zwischen Bund und Ländern im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Paktes andererseits.

Im Rahmen der innerstaatlichen Umsetzung des Fiskalpaktes werden die kommunalen Finanzierungssalden grundsätzlich dem jeweiligen Land zugerechnet. Da von einer Aufteilung von Defiziten auf die Länder abgesehen wird, ist dieser Aspekt lediglich im Falle von Sanktionszahlungen von Bedeutung. Die Länder werden bis zum Jahr 2019 von etwaigen Sanktionszahlungen, die aus den Regelungen des Fiskalpaktes folgen könnten, frei gestellt. Insofern könnte in diesem Zusammenhang erst ab dem Jahr 2020 ein Problem für ein Land entstehen, wenn aufgrund kommunaler Defizite eine Sanktionszahlung droht.

Unbeschadet dessen sollen gemäß § 75 Abs. 3 GO die kommunalen Haushalte in jedem Haushaltsjahr ausgeglichen sein.

Im Zusammenhang mit der Heranziehung eines Landes aufgrund von etwaigen Sanktionen sind jeweils landesspezifische Lösungen denkbar, die dem Verursacherprinzip Rechnung tragen können. Das Treffen solcher Regelungen unterliegt der Autonomie der Länder.

Positive Auswirkungen für die kommunalen Haushalte sind aus den Verabredungen zwischen Bund und Ländern im Zusammenhang mit dem Fiskalpakt verbunden. In diesem Zusammenhang wurden Verabredungen zur Grundsicherung, zur Schaffung weiterer Kita-Plätze und zur Schaffung eines Leistungsgesetzes (Stichwort: Eingliederungshilfe) getroffen.

Während das Thema Leistungsgesetz erst in der nächsten Legislaturperiode aufgerufen werden soll, stehen die Themen Grundsicherung und Kita bereits jetzt auf der Agenda. Der Bund plant im Wege eines Artikelgesetzes, dessen Entwurf voraussichtlich Ende September vorliegen wird, die Umsetzung dieser Verabredungen. Das Gesetzgebungsverfahren soll nach den Vorstellungen der Bundesregierung möglichst noch im Jahr 2012 zum Abschluss gebracht werden.

1.4 Gemeindehaushaltsrecht

Die Regelungen und Erläuterungen zum Gemeindehaushaltsrecht sind im Internet unter http://www.schleswig-holstein.de => Kommunales und Sport => Kommunale Finanzen veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass folgende haushaltsrechtliche Vorschriften in den nächsten Wochen nach Überarbeitung neu gefasst im Internet – unabhängig von der Veröffentlichung der Verordnungen im Gesetz- und Verordnungsblatt und der Erlasse im Amtsblatt – zur Verfügung gestellt werden:

- Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik -GemHVO-Doppik)
- 2. Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral GemHVO-Kameral)
- Landesverordnung über die Kassenführung der Gemeinden mit einer Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung und der Sonderkassen (Gemeindekassenverordnung-Kameral - GemKVO-Kameral)
- Ausführungsanweisung zur Gemeindehaushaltsverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik GemHVO-Doppik) (AA GemHVO-Doppik)
- 5. Verwaltungsvorschriften über den Produktrahmen für die Haushalte der Gemeinden (VV-Produktrahmen)
- 6. Verwaltungsvorschriften über den Kontenrahmen für die Haushalte der Gemeinden (VV-Kontenrahmen)
- 7. Erläuterungen zur Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik)
- 8. Ausführungsanweisung zur Gemeindehaushaltsverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral GemHVO-Kameral) (AA GemHVO-Kameral)
- 9. Verwaltungsvorschriften über die Gliederung kameraler Haushaltspläne der Gemeinden (VV-Gliederung-Kameral)
- 10. Verwaltungsvorschriften über die Gruppierung kameraler Haushaltspläne der Gemeinden (VV-Gruppierung-Kameral)
- Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden (VV-Abschreibungen)

Des Weiteren wird hingewiesen auf

- den Erlass zur Kreditwirtschaft der Gemeinden vom 10. Januar 2012 (Az. IV 305 – 163.221) und
- den Erlass zur Gewährung von Bürgschaften, hier: kommunalrechtliche Regelungen vom 10. Juli 2012 (Az. IV 305 163.101 § 86).

2 Gemeindefinanzplanung

Auf der Grundlage der derzeit vorliegenden Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden empfohlen, den Haushalten 2013 und den mittelfristigen Finanzpla-

nungen 2014 bis 2016 die nachfolgenden Orientierungsdaten zugrunde zu legen. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2012.

Entwicklung gegenüber dem Vo	orjahr in Pro	zent	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	2013	2014	2015	2016
Einnahmen / Einzahlungen				
Gemeindeanteil an der	s. Ziffer 3	+ 5	+ 5	+ 5
Einkommensteuer				
Gemeindeanteil an der	s. Ziffer 4	+ 3	+ 3	+ 3
Umsatzsteuer				
Gewerbesteuer (brutto)	s. Ziffer 5	s. Ziffer 5	s. Ziffer 5	s. Ziffer 5
Grundsteuer A	0	0	0	0
Grundsteuer B	+ 2	+ 2	+ 2	+2,
Sonderausgleich § 31 a FAG	s. Ziffer 7	+ 2	+ 3	+ 3
Schlüsselzuweisungen	s. Ziffer 8	+ 15*	- 3	+ 5
Ausgaben / Auszahlungen				
bereinigte Ausgaben des	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1
Verwaltungshaushaltes /			,	Manual de la company de la com
bereinigte Auszahlungen aus				
laufender Verwaltungstätigkeit				
Personalausgaben	bis zu 2,5	bis zu 2	bis zu 1	bis zu 1

^{*}Der hohe Anstieg der Schlüsselzuweisungen 2014 um rund 15 % resultiert aus einem positiven Abrechnungsergebnisbeitrag aus dem Jahr 2012 (vgl. Ziffer 8.3).

Im Übrigen wird zur Entwicklung der Schlüsselzuweisungen auf die Ausführungen unter Ziffer 8 verwiesen.

3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Steuerschätzung vom Mai 2012 weist für das Jahr 2012 einen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 904 Mio. Euro aus. Das Aufkommen im 1. Halbjahr 2012 lag bei rd. 453 Mio. Euro.

465 Ha. X C,005874

5.668.566.€

Für das Jahr 2013 wird ein Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 965 Mio. Euro prognostiziert.

Für den Zeitraum 2012 bis 2014 wurden turnusmäßig neue Schlüsselzahlen für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer festgesetzt. Hierbei wurde auf die neueste Statistik umgestellt, d. h. auf die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007. Die entsprechende Bundesverordnung des Bundesministeriums der Finanzen vom 28. September 2011 ist zum 1. Januar 2012 in Kraft getreten. Mit dem Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes und von steuerlichen Vorschriften vom 8. Mai 2012 wurden zudem die Höchstbeträge auf 35.000 Euro bzw. 70.000 Euro angehoben. Die entsprechende Anpassung der Landesverordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage vom 6. Juli 2012 wurde im GVOBI. Schl.-H. S. 602 veröffentlicht.

4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Mai-Steuerschätzung 2012 weist für das Jahr 2012 einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 100 Mio. Euro aus. Das Aufkommen im 1. Halbjahr 2012 lag bei rd. 49 Mio. Euro.

10442 x 6,664032298 419, 400 400 + 16,100 & 2,87

Für das Jahr 2013 wird nach der Steuerschätzung ein Aufkommen in Höhe von 104 Mio. Euro erwartet.

Die Verordnung über die Festsetzung der Länderschlüsselzahlen und die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils am Aufkommen der Umsatzsteuer nach § 5c des Gemeindefinanzreformgesetzes für die Jahre 2012, 2013 und 2014 vom 28. September 2011 ist zum 1. Januar 2012 in Kraft getreten.

Die entsprechende Anpassung der Landesverordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer vom 6. Juli 2012 wurde im GVOBI. Schl.-H. S. 590 veröffentlicht.

5 Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage

5.1 Gewerbesteuer

Das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer lag im ersten Halbjahr 2012 bei rd. 552 (vorher 517) Mio. Euro. Es übersteigt damit um rd. 35 Mio. Euro bzw. rd. 7 % das Ist-Aufkommen des ersten Halbjahres 2011.

Weiterhin gilt, dass die Entwicklung der Gewerbesteuer von unterschiedlichen Tendenzen bei den einzelnen Gebietskörperschaften geprägt wird. Aufgrund dieser örtlich z. T. sehr unterschiedlichen Entwicklung wird – wie stets – empfohlen, auf Grundlage der Kenntnisse der jeweiligen Verhältnisse vor Ort eine sorgfältige eigene Schätzung für das Jahr 2013 vorzunehmen. Dies gilt auch für die nachfolgenden Jahre.

5.2 Gewerbesteuerumlage

Der Gewerbesteuerumlagesatz für das Jahr 2012 beträgt 69 % (bislang 70 %).

Die in der Gewerbesteuerumlage enthaltene nach der Verordnung des Bundes zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes vorgesehene Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage wird mit fünf (bislang sechs) Prozent-Punkten als Finanzierungsbeitrag der Gemeinden zur Abfinanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" beziffert.

In Anlage 1 ist die voraussichtliche Entwicklung des Gewerbesteuerumlagesatzes für die Jahre 2012 bis 2016 dargestellt.

6 Feuerschutzsteuer nach § 30 FAG

Im Landeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 sind die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer mit 12,5 Mio. Euro veranschlagt.

Nach Abzug der in § 30 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 FAG zu erwartenden Ausgaben werden den Kreisen und kreisfreien Städten für das Jahr 2013 voraussichtlich Mittel von rund 8,9 Mio. Euro zufließen.

7 Sonderausgleich nach § 31 FAG

160 H.10 × 6,6058747 58740i + 46.96€ 269 Die Zuweisungen im Rahmen des Sonderausgleichs zum Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs betragen für das Jahr 2013 rd. 100 Mio. Euro.

Die Verteilung erfolgt nach den für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer geltenden Schlüsselzahlen.

8 Kommunaler Finanzausgleich

8.1 Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

Als Bestandteil des Haushaltsbegleitgesetzes 2013 ist eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) vorgesehen. Nach derzeitigen Planungen soll ein Gesetzentwurf folgende wesentliche Änderungen berücksichtigen, die zum Finanzausgleichsjahr 2013 in Kraft treten sollen:

8.1.1 Aufstockung der Mittel für Frauenhäuser und Frauenberatungsstellen

Bis einschließlich 2011 hat das Land außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs die Frauenberatungsstellen mit rd. 1 Mio. Euro gefördert. Die Förderung ist zum Jahr 2012 um rd. 0,5 Mio. Euro gekürzt und mit einem Volumen von 0,5 Mio. Euro in den kommunalen Finanzausgleich verlagert worden (§§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 Nr. 6, 23 Abs. 1 Nr. 3 FAG). Diese Kürzung soll zum Finanzausgleichsjahr 2013 aufgehoben werden. Sowohl die Finanzausgleichsmasse als auch der Zuweisungsbetrag sollen um den ursprünglichen Kürzungsbetrag in Höhe von rd. 0,5 Mio. Euro angehoben werden.

8.1.2 Schulbaufonds

Nach dem Schulgesetz stellen der Bau und die Ausstattung von Schulgebäuden eine kommunale Aufgabe dar. In der Vergangenheit wurden die Schulträger bei dieser Aufgabe durch die Gewährung von Zweckzuweisungen aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs unterstützt.

Nach § 20 Abs. 1 FAG erhalten Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände als Träger öffentlicher Schulen aus den nach § 7 Abs. 1 Nr. 3 FAG bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zu Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen nach § 78 des Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 1990 (GVOBI. Schl.-H. S. 451). Nach § 2 Abs. 4 Nr. 5 des Artikel 3 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Schulwesens in Schleswig-Holstein vom 24. Januar 2007 (GVOBI.

Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Änderung kommunalverfassungs- und wahlrechtlicher Vorschriften vom 22. März 2012 (GVOBI. Schl.-H. S. 371), tritt § 78 des Schulgesetzes 1990 mit Ablauf des 31. Dezember 2012 außer Kraft.

In dieser Übergangsphase bis Ende 2012 werden die Mittel aus dem Schulbaufonds noch zur Abwicklung der Schulbauprogramme benötigt, da die Zuweisungen in mehreren Finanzierungsabschnitten und in mehreren Jahresraten bewilligt wurden.

Zum Jahr 2013 entfällt jedoch die im Schulgesetz verankerte materielle Grundlage für die Gewährung von Zuweisungen zu Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen, eine Schulbauförderung durch das Land ist im aktuellen Schulgesetz nicht mehr vorgesehen. Seit der Novelle des Schulgesetzes werden gem. § 111 Abs. 1 SchulG bei der Berechnung der sogenannten Schulkostenbeiträge jedoch auch die Investitionskosten berücksichtigt. Durch diese Neuregelung werden die Gemeinden, die keine Schulträger sind, direkt an den investiven Kosten des Schulbaus beteiligt.

Durch die mit der Novelle des Schulgesetzes 2007 zum Jahr 2013 vorgenommene Streichung des Kommunalen Schulbaufonds können die im FAG bereitgestellten Mittel ab dem kommenden Jahr für den ursprünglichen Zweck nicht mehr verwendet werden. Um diese Mittel gleichwohl den Kommunen zeitnah zukommen zu lassen, sieht der Gesetzentwurf eine Streichung der §§ 7 Abs. 1 Nr. 3 und 20 FAG zum Jahr 2013 vor. Die Streichung bewirkt eine entsprechende Erhöhung der Schlüsselzuweisungen in Höhe von 31,0 Mio. Euro jährlich.

8.1.3 Weitere Änderung des Gesetzentwurfes

Geplant sind Änderungen bei den Regelungen zum Kommunalen Investitionsfonds (§ 19 FAG). So soll im Jahre 2013 – wie schon in den Vorjahren – ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. Euro dem Vermögen des Kommunalen Investitionsfonds entnommen und zweckgebunden zur Finanzierung von Maßnahmen gemeindeund kreisübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik verwendet werden (§ 19 Abs. 3 FAG). Ferner sollen auch künftig aus den erwirtschafteten Überschüssen des Fonds Zuschüsse für bestimmte Förderschwerpunkte vergeben werden können. Beabsichtigt ist, hierfür die Bemessungsgrundlage gesetzlich zu konkretisieren (§ 19 Abs. 6 FAG).

Bei den Zuweisungen zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen (§ 25 FAG), den Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für den Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren (§ 33) sowie den Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für die Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen soll nach dem Gesetzentwurf künftig bei der Mittelverteilung jeweils eine aktuellere statistische Grundlage berücksichtigt werden (vgl. §§ 25, 33 und 34) (vgl. Ziffern 16.2 und 17).

8.2 Finanzausgleichsmasse 2013

Nach § 5 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) wird die Finanzausgleichsmasse für jedes Haushaltsjahr nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan festgesetzt, wobei Nachtragshaushaltspläne unberücksichtigt bleiben.

Ein Entwurf zum Landeshaushalt 2013 liegt noch nicht vor. Ausgehend von der Steuerschätzung vom Mai 2012 ist mit einer Finanzausgleichsmasse 2013 i. H. v. 1.203,7 Mio. Euro zu rechnen. Darin enthalten sind die Abrechnungen der Finanzausgleichsjahre 2010 (rd. -123,1 Mio. Euro) und 2011 (rd. +52,3 Mio. Euro) sowie des Familienleistungsausgleichs (2009 rd. +0,2 Mio. Euro und 2010 rd. +0,5 Mio. Euro).

8.3 Abrechnung der Finanzausgleichsmasse 2012

Nach den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2012 ist für den Finanzausgleich 2012 mit einem positiven Abrechnungsbetrag i. H. v. rd. +84,4 Mio. Euro zu rechnen. Näheres wird sich aus der November-Steuerschätzung ergeben.

8.4 Berechnungsgrunddaten 2013

Auf der Grundlage des geltenden Finanzausgleichsgesetzes und der Steuerschätzung vom Mai 2012 sowie unter Berücksichtigung der Angaben zu Ziffer 8.1 ergeben sich die nachstehenden Berechnungsgrunddaten. Mögliche Auswirkungen weiterer derzeit in der Diskussion befindlichen Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes können noch nicht berücksichtigt werden und wären ggf. Gegenstand eines Ergänzungserlasses.

Die sich nach § 10 Abs. 2 FAG an den gewogenen Durchschnittshebesätzen im kreisangehörigen Bereich orientierenden Nivellierungssätze werden im Finanzausgleichsjahr 2012 für die Grundsteuer A und B 290 % sowie für die Gewerbesteuer 310 % betragen.

Die maßgeblichen Steuerkraftzahlen werden bei den kreisfreien Städten und im kreisangehörigen Bereich voraussichtlich um etwa 2% über denen des Vorjahres liegen.

Die Einwohnerzahl ist in dem Zeitraum von April 2011 bis März 2012 in Schleswig-Holstein geringfügig gestiegen. Die Ergebnisse des Zensus 2011 werden auf die Aufstellung der Haushalte 2013 noch keine Auswirkungen haben, da mit einer Veröffentlichung der Einwohnerzahlen nach derzeitigem Planungsstand im zweiten Quartal 2013 gerechnet werden kann.

Unter Zugrundelegung der unter Ziffer 8.2 dargelegten Finanzausgleichsmasse wird empfohlen, für den Finanzausgleich 2013 folgende Grunddaten zu berücksichtigen:

Grundbeträge (in Euro)

	Grundbetrag für die allgemeinen Gemeindeschlüsselzu-	
	weisungen	949
-	Garantiebetrag für die Gemeindesonderschlüsselzuwei-	
	sungen	628
_	Grundbetrag für die allgemeinen Kreisschlüsselzuwei-	
	sungen	
	an die Kreise	1.139
	an die kreisfreien Städte	1 419

Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben für (in TFUR)

/iii	TEON)	
_	ein Mittelzentrum, das nicht im Verdichtungsraum liegt	1.627.536
-	ein Mittelzentrum im Verdichtungsraum und ein Unter- zentrum mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums	813.768
		010.700
	einen Stadtrandkern I. Ordnung mit Teilfunktionen eines	
	Mittelzentrums und ein Unterzentrum	406.884
_	einen Stadtrandkern I. Ordnung ohne Teilfunktionen ei-	
	nes Mittelzentrums und einen ländlichen Zentralort	244.128
	einen Stadtrandkern II. Ordnung	122.064

Die vier Oberzentren können für 2013 zusammen mit Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von rd. 49 Mio. Euro rechnen.

Die Finanzkraft als Umlagegrundlage für die allgemeine Kreisumlage wird 2013 im Landesdurchschnitt voraussichtlich um rd. 2 % höher ausfallen als im laufenden Jahr.

9 Vergaberecht

Mit Verordnung (EU) Nr. 1251/2011 vom 30. November 2011 hat die EU-Kommission mit Wirkung vom 1. Januar 2012 die Schwellenwerte, ab denen ein öffentlicher Auftrag EU-weit auszuschreiben ist, neu festgelegt. Diese wurden auf 5 Mio. Euro für öffentliche Bauaufträge, 200.000 Euro für öffentliche Dienstleistungs- und Lieferaufträge und 400.000 Euro für öffentliche Dienstleistungs- und Lieferaufträge im Sektorenbereich festgelegt.

10 EU-Beihilfenrecht für Kommunen

Das noch aus dem Jahr 2005 stammende "Monti-Kroes"-Paket für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) ist inzwischen durch ein neues, aus vier Teilen bestehendes DAWI-Paket ersetzt worden. Das neue DAWI-Paket ist auf alle staatlichen Stellen (nationale, regionale sowie lokale) anwendbar, die Ausgleichsleistungen für die Erbringung von DAWI gewähren.

Das DAWI-Paket besteht aus:

- 1. der **Mitteilung**, die eine Orientierungshilfe für Mitgliedstaaten, Anbieter öffentlicher Dienstleistungen und andere betroffen ist und worin die Kommission grundlegende, für DAWI relevante Begriffe des Beihilfenrechts (z. B. Beihilfe, DAWI, wirtschaftliche/nicht wirtschaftliche Tätigkeit usw.) erläutert.
- 2. dem Beschluss, mit dem bestimmte Kategorien von Ausgleichsleistungen von der Pflicht zur Anmeldung bei der Kommission freigestellt sind, wenn sie gewisse Voraussetzungen erfüllen (Ersatz für die "Monti-Freistellungsentscheidung"). Darauf hinzuweisen ist, dass die Freistellung von Krankenhäusern und sozialem Wohnungsbau auf eine wesentlich größere Bandbreite an Sozialdienstleistungen ausgeweitet wird und für die Anmeldepflicht anderer DAWI-Tätigkeiten ein geringerer Schwellenwert in Bezug

GHJÁÇ[} ÁGI Ì Á&^¦ÁZ*•æ{ { ^}•¢^||* }*

auf die Ausgleichsleistung gilt. Der Schwellenwert für die Anmeldung wurde von 30 Mio. Euro auf 15 Mio. Euro gesenkt.

3. dem DAWI-Rahmen, der die Grundlage für die Behandlung umfangreicher Ausgleichsleistungen zugunsten von Akteuren, die nicht im Bereich der sozialen Dienstleistung tätig sind, bildet. Diese Fälle müssen grundsätzlich bei der Kommission zur beihilferechtlichen Prüfung angemeldet werden und können als mit dem Binnenmarkt vereinbar erklärt werden, wenn sie bestimmte Kriterien erfüllen. Das neue Regelwerk sieht hierfür eine eingehendere wettbewerbsrechtliche Prüfung vor (ersetzt den bisherigen "Monti-Gemeinschaftsrahmen").

Diese drei Teile hat die Kommission bereits am 20. Dezember 2011 angenommen.

4. Am 25. April 2012 hat die Kommission den letzten Teil des DAWI-Paketes, die **DAWI-de-minimis-Verordnung**, angenommen. Demnach sind Beihilfen von bis zu 500.000 Euro je Unternehmen und Dreijahreszeitraum von den EU-Beihilfevorschriften ausgenommen, sofern sie als Ausgleich für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse gewährt werden. Ausgleichsleistungen dieser Größenordnung gelten als unproblematisch, weil sie zu gering sind, um den Handel oder Wettbewerb zu beeinträchtigen.

Alle vier Teile des neuen DAWI-Paketes finden Sie in dem Internetauftritt des Innenministeriums unter http://www.schleswig-holstein.de => Kommunales und Sport => Wettbewerbs- und Vergaberecht.

Darüber hinaus hat die Kommission im Rahmen der Initiative zur Modernisierung der EU-Beihilfenpolitik im Juli 2012 eine Konsultation zu einer Reform der Beihilfeverfahren gestartet. Die Überarbeitung der geltenden Verfahrensverordnung ist einer der Bausteine des im Mai 2012 angenommenen Kommissionspakets zur Modernisierung der Beihilfenpolitik. Für die Modernisierung der Beihilfeverfahren werden zwei Schwerpunktbereiche – die Behandlung von Beschwerden und die Erhebung von Marktdaten – in den Mittelpunkt gestellt. Ziel dieser Änderungen ist es, dass sich die Kommission auf Beihilfesachen konzentrieren kann, die besonders schwerwiegende Wettbewerbsverzerrungen im Binnenmarkt betreffen.

11 Betreuungsangebote, Offene Ganztagsschulen

Nähere Informationen, die Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagsschulen sowie zur Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe und im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang (G 8) (Richtlinie Ganztag und Betreuung) sowie die Antragsformulare zur Förderung werden vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft im Internet unter http://www.ganztagsschulen.lernnetz.de bereitgestellt.

12 Kosten der sozialgesetzlichen Leistungen

12.1 AG-SGB XII

Die Finanzierung der Nettokosten ist für die auf die Kreise und kreisfreien Städte mit Wirkung vom 1. Januar 2007 übertragenen Aufgaben durch das Gesetz zur Ausführung des Zwölften Sozialgesetzbuches – AG SGB XII (GVOBI. Schl.-H. S. 789, 813) mit Wirkung vom 1. Januar 2011 neu geregelt worden. Gleichzeitig sind dabei die für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 bereitzustellenden Haushaltsmittel festgelegt worden (§ 7 Abs. 2 AG-SGB XII). Die für das Haushaltsjahr 2013 bereitzustellenden Haushaltsmittel werden gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 AG-SGB XII durch das Haushaltsgesetz festgelegt werden.

12.2 Landesblindengeld

Das Landesblindengeld wird ab dem 1. Januar 2013 für Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, auf 300,00 Euro monatlich festgesetzt werden. Blinde Menschen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten weiterhin monatlich 200,00 Euro. Taubblinde Menschen erhalten 400,00 Euro. Die Mehraufwendungen für das Landesblindengeld trägt das Land.

13 Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung

Aufgabenträger für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind die Kreise und kreisfreien Städte. Nach § 97 Abs. 4 SGB XII umfasst die sachliche Zuständigkeit für Leistungen, die gleichzeitig nach anderen Kapiteln des SGB XII zu erbringen sind, auch diese Grundsicherung. Die Zuständigkeit für die einzelnen Leistungen nach dem SGB XII richtet sich seit dem 1. Januar 2007 nach dem AG-SGB XII. Die Nettoaufwendungen für die Leistungsberechtigten unter 60 Jahre innerhalb von Einrichtungen erstattet das Land den Kreisen und kreisfreien Städten. Sie sind in dem Betrag nach § 7 Abs. 2 Nr. 1 AG-SGB XII enthalten. Soweit Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an Personen über 60 Jahre innerhalb von Einrichtungen oder an Personen außerhalb von Einrichtungen gewährt wird, liegt die Finanzverantwortung nach wie vor bei den Kreisen und kreisfreien Städten.

Nach § 46 a SGB XII beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, um diejenigen Ausgaben auszugleichen, die den Trägern der Sozialhilfe nach § 43 Abs. 1 SGB XII wegen der Nichtanwendung von § 36 Satz 1 SGB XII sowie nach § 43 Abs. 2 SGB XII wegen der Nichtberücksichtigung von Unterhaltsansprüchen entstehen.

Der Bundesanteil beträgt für 2012 45 % der statistisch nachgewiesenen Grundsicherungsaufwendungen des Jahres 2010, die entsprechend den Regelungen des AG-SGB XII aufgeteilt und an die jeweiligen örtlichen Träger weitergeleitet werden.

Im Rahmen der Verhandlungen zum Fiskalpakt hat der Bund eine Erhöhung des Bundeszuschusses zur Grundsicherung auf 75 % der zu erbringenden Leistung für das Jahr 2013 und ab 2014 auf 100 % dieser Leistung zugesagt.

Zudem erstattet der Bund zukünftig die Nettoausgaben des jeweiligen Kalenderjahres und nicht mehr die Nettoausgaben des Vorvorjahres.

14 Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe/Umsetzung des SGB II

14.1 Weitergabe der Nettoentlastungen des Landes gemäß Ausführungsgesetz SGB II

Für das Jahr 2013 wird vorbehaltlich der Beschlussfassung des Landtages über den Landeshaushaltsplan 2013 wie im laufenden Jahr bei Tit. 1102 - 633 11 ein Betrag von 51 Mio. Euro zur Auszahlung an die Kommunen vorgesehen. Nach dem gemeinsamen Vorschlag der kommunalen Landesverbände vom 8. Januar 2007 werden seit 2010 als Verteilungsschlüssel für den Weiterleitungsbetrag in voller Höhe die Kosten der Unterkunft (KdU) verwendet.

Auf dieser Grundlage sowie unter Berücksichtigung der kumulierten KdU-Zahlen, die im Jahr 2011 mit dem Bund über das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie abgerechnet wurden, ergibt sich folgende Verteilung der Mittel (Beträge in Euro):

Flensburg	2.451.000
Kiel	8.172.900
Lübeck	7.132.100
Neumünster	2.217.700
Kreis Dithmarschen	2.457.200
Kreis Herzogtum Lauenburg	2.899.300
Kreis Nordfriesland	2.025.700
Kreis Ostholstein	3.140.700
Kreis Pinneberg	4.653.800
Kreis Plön	1.634.400
Kreis Rendsburg-Eckernförde	3.346.300
Kreis Schleswig-Flensburg	3.066.300
Kreis Segeberg	3.500.500
Kreis Steinburg	1.957.400
Kreis Stormarn	2.344.700
Gesamt	51.000.000

14.2 Eingliederungsleistungen

Zur Umsetzung des SGB II werden den Arbeitsagenturen und den zugelassenen kommunalen Trägern (zkT) aus dem SGB II-Eingliederungstitel des Bundes Mittel zur Bewirtschaftung zugewiesen. Die Verteilungsmaßstäbe werden in der jährlichen Eingliederungsmittel-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales geregelt.

In welchem Umfang Mittel für die Erbringung von Eingliederungsleistungen für die Haushaltsjahre 2013 ff. zur Verfügung gestellt werden, wird im Rahmen des Haushaltsverfahrens des Bundes noch entschieden.

14.3 Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Abs. 1 SGB II (KdU)

Der Bund beteiligt sich in den Jahren 2011 bis einschließlich 2013 nach § 46 Abs. 5 SGB II zweckgebunden mit 30,4 % an der von den kommunalen SGB II-Trägern (Kreise und kreisfreie Städte) zu tragenden KdU. Für die Verwendung der weitergeleiteten Bundesbeteiligung besteht eine Zweckbindung für Schulsozialarbeit und Hortmittagessen gem. § 8 Abs. 2 Nr. 1 AGSGB II / BKGG - anteilige 2,8 % an den Gesamtausgaben KdU.

14.4 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II und § 6b BKKG (BuT)

Die o. g. Bundesbeteiligung erhöht sich nach § 46 Abs. 6 SGB II um einen Prozentsatz, der den Gesamtausgaben für die Leistungen nach § 28 SGB II sowie nach § 6b BKKG des abgeschlossenen Vorjahres geteilt durch die Gesamtausgaben für die KdU des abgeschlossenen Vorjahres multipliziert mit 100 entspricht. Bis zum Jahr 2013 beträgt dieser Wert 5,4 %. Dieser Prozentsatz unterliegt der Revision, erstmalig im Jahr 2014, gem. § 46 Abs. 7 SGB II.

Hiermit wurde ein System einer rückwirkenden Ist-Kosten-Abrechnung installiert. Gem. § 8 Abs. 3 AG-SGB II/BKGG wird das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie ermächtigt, durch Verordnung im Einvernehmen mit dem Finanzministerium und dem Innenministerium den Verteilungsschlüssel für die Weiterleitung der Bundesbeteiligung für die BuT-Leistungen zu regeln. Diese Ermächtigung umfasst auch die Leistungen für Schulsozialarbeit und Hortmittagessen wie in Ziff. 3.

Nach Ziff. 3 und 4 werden den Kreisen und kreisfreien Städten 2013 damit durchschnittlich 35,8 % der Gesamtausgaben ihrer KdU erstattet.

15 Finanzielle Auswirkungen des Landespflegegesetzes

Die Gesamtaufwendungen des Landes sowie der Kreise und kreisfreien Städte zur Durchführung des Landespflegegesetzes (LPflegeG) sind – ohne die Schuldendiensthilfe für die Pflegebereiche der ehemaligen Fachkliniken des Landes – im Landeshaushaltsplan für das Jahr 2013 mit 46,8 Mio. Euro veranschlagt. Von diesem Betrag entfallen 39,5 Mio. Euro auf Zuschüsse zu laufenden betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen nach § 6 Abs. 3 und 4 LPflegeG (insbesondere Pflegewohngeld) sowie 5,0 Mio. Euro auf Investitionskostenpauschalen an ambulante Pflegedienste nach § 6 Abs. 2 LPflegeG. Der auf die Kreise und kreisfreien Städte entfallende Finanzierungsanteil von 61 % ist dafür zwingend bereitzustellen. Die übrige Veranschlagung von Haushaltsmitteln für Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgungsstruktur, insbesondere für die Beteiligung der Kreise und kreisfreien Städte an Pflegestützpunkten, richtet sich nach den jeweils in Betracht kommenden Vorhaben nach § 7 LPflegeG unter Berücksichtigung des Haushaltsvorbehalts.

16 Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege

Ab dem 1. August 2013 besteht der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr. Bund und Länder haben sich darauf verständigt, die Tagesbetreuung für unter Dreijährige bis zum Jahr 2013 entsprechend auszubauen. Um ein ausreichendes Angebot an Betreuungsplätzen vorzuhalten, wird seit 2008 der Ausbau der Kindertagesbetreuung durch Bund, Länder und Kommunen unterstützt. Seit 2008 bis Mitte 2012 konnten in Schleswig-Holstein bereits über 12.000 zusätzliche Plätze finanziert werden.

16.1 Investitionskostenzuschüsse für den Krippenausbau

Die vom Bund bereitgestellten 74 Mio. Euro zur Schaffung von zusätzlichen Plätzen in der Kindertagesbetreuung sind vollständig gebunden. Auch die ab 2011 zur Verfügung stehenden Landesmittel (zusätzliche 60 Mio. Euro) sind bis Mitte 2012 zu 84 % bewilligt bzw. verplant. Für die Bewilligung der Mittel gelten die Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein zur Umsetzung des Landesinvestitionsprogramms U 3 Ausbau und des Bundesinvestitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" für Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der kreisfreien Städte vom 18. November 2010 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1074), zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 28. März 2011 (Amtsbl. Schl.-H. S. 216) und die zwischen den Kreisen bzw. kreisfreien Städten und dem Land geschlossenen öffentlich-rechtlichen Verträge über die Umsetzung des Landes- und Bundesinvestitionsprogramms und dessen Zuwendungsbestimmungen. Als Verteilungsschlüssel für die Aufteilung der Gelder an die Kreise und kreisfreien Städte wurde die Zahl der Kinder unter drei Jahren in den Regionen zugrunde gelegt. Im Rahmen der Einigung zum Fiskalpakt wird der Bund in den Jahren 2013 und 2014 zusätzliche Mittel für den Ausbau der Betreuungsplätze zur Verfügung stellen. Auf Schleswig-Holstein werden dadurch bis zu 19,53 Mio. Euro zusätzlich entfallen.

16.2 Betriebskostenzuschüsse für Krippenplätze

Für die Förderung der Betriebskosten, speziell der unter Dreijährigen, stellt das Land in gleicher Höhe wie der Bund Fördermittel bereit. Für das Jahr 2013 werden den Kommunen 23,45 Mio. Euro vom Bund und weitere 23,45 Mio. Euro vom Land zugewiesen. Maßgeblich für die Verteilung der Mittel an die Kommunen ist nach § 33 FAG die Zahl der im vorvergangenen Jahr betreuten Kinder, die Dauer der Betreuung und der Anteil der Kinder aus überwiegend nicht deutsch sprechenden Familien. Die Landesregierung plant einzubringen, im Zuge der anstehenden Änderung des Finanzausgleichgesetzes im Rahmen des Haushaltsbegleitgesetzes auf "die Zahl der im vergangenen Jahr betreuten Kinder" umzustellen (vgl. Ziffer 8.1.3).

16.3 Betriebskostenzuschüsse für Elementarplätze

Seit dem Jahr 2011 stellt das Land jährlich 70 Mio. Euro zur Förderung der Betriebskosten in Kindertagesstätten bereit. Der Verteilungsmaßstab richtet sich gemäß § 25 Finanzausgleichsgesetz nach den gleichen Kriterien wie bei der Betriebskostenförderung für Kinder unter drei Jahren.

17 Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen

Seit dem Jahr 2011 wird die Zuweisung an die Kreise und kreisfreien Städte für die Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen ebenfalls im Rahmen des Finanzausgleichs abgewickelt. Nach § 34 FAG stehen jährlich 4 Mio. Euro bereit. Die Mittelverteilung hängt ab von der Zahl der betreuten Kinder und dem Anteil der Kinder aus überwiegend nicht deutsch sprechenden Familien im vorvergangenen Jahr. Die Landesregierung plant einzubringen, im Zuge der anstehenden Änderung des Finanzausgleichgesetzes im Rahmen des Haushaltsbegleitgesetzes auf "die Zahl der im vergangenen Jahr betreuten Kinder" umzustellen (vgl. Ziffer 8.1.3).

18 Krankenhausfinanzierung

Der Betrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) vom 12. Dezember 1986 (GVOBI. Schl.-H. S. 302) für das Haushaltsjahr 2013 wird nach dem derzeitigen Stand 14,70 Euro betragen.

Veröffentlichungshinweis:

Der Erlass wird im Internet (http://www.innenministerium.schleswig-holstein.de => Kommunales und Sport => Kommunale Finanzen) eingestellt.

Mathias Nowotny

Anlage



Anlage 1

Voraussichtliche Entwicklung des Vervielfältigers zur Berechnung der Gewerbesteuerumlage in den alten Ländern in den Jahren 2012 bis 2016

Rechtsgrundlage		-	Ge	werb	esteue	rumla	gesatz	2		
§ 6 Gemeindefinanz-					im Ja	ahr				
reformgesetz										
	2012	2	201	13	20	14	20	15	20	16
	,				- in v.	H		•		
Bundesvervielfältiger	1	4,5		14,5	·	14,5		14,5		14,5
(§ 6 Abs. 3)			-							
Landesvervielfältiger										
(§ 6 Abs. 3 und 5)										
• normal	20,5		20,5		20,5		20,5		20,5	
Erhöhung für Solidarpakt	29,0		29,0.		29,0		29,0		29,0	
Erhöhung für FDE	5,0 8	54,5	5,0	54,5	5,0	54,5	5,0	54,5	5,0	54,5
Gewerbesteuerumlagesatz	6	39,0		69,0		69,0		69,0		69,0

Realsteuerhebesätze 2012
der Mitgliedskörperschaften des Städteverbandes Schleswig-Holstein

Az.: 22.03.19

Stand: 2.7.2012

Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A (v. H.)	Grundsteuer B (v. H.)	Gewerbesteuer (v. H.)
Ahrensburg	300	300	350
Arnis	350	370	350
Bad Bramstedt	360	380	380
Bad Oldesloe	350	370	350
Bad Schwartau	310	310	330
Bad Segeberg	350	370	350
Bargteheide	340	340	350
Barmstedt	350	350	360
Bredstedt	350	370	350
Brunsbüttel	370	370	360
Büdelsdorf	320	370	330
Eckernförde	320	320	340
Elmshorn	350	370	380
Eutin	350	370	350
Fehmarn	350	350	360
Friedrichstadt	350	380	350
Garding	350	370	350
Geesthacht	360	360	375
Glinde	380	380	380
Glücksburg/O.	360	380	380
Glückstadt/E.	350	370	350
Halstenbek	300	300	380
Heide	360	380	360
Heiligenhafen	350	350	350
Husum	350	370	350
Itzehoe	350	370	350
Kaltenkirchen	280	280	310
Kappeln	350	370	350
Kellinghusen	350	370	350
Krempe	350	370	350
Lauenburg/Elbe	370	370	370

Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A (v. H.)	Grundsteuer B (v. H.)	Gewerbesteuer (v. H.)		
_ütjenburg	250	270	300		
Marne	350	370	350		
Meldorf	350	370	350		
Mölln	350	340	350		
Neustadt i. H.	330	350	350		
Niebüll	320	320	360		
Norderstedt	300	410	420		
Nortorf	350	330	350		
Oldenburg i. H.	330	350	350		
Pinneberg	350	370	350		
Plön	350	370	350		
Preetz	350	370	350		
Quickborn	340	340	290		
Ratzeburg	350	370	350		
Reinbek	370	370	370		
Reinfeld	350	370	350		
Rellingen	200	220	300		
Rendsburg	350	380	360		
Schenefeld	260	260	310		
Schleswig	350	370	350		
Schwarzenbek	350	370	380		
Schwentinental	270	280	320		
Sylt	330	330	350		
Tornesch	290	290	350		
Tönning	350	370	350		
Uetersen	330	350	350		
Wahlstedt	360	380	360		
Wedel	350	350	360		
Wesselburen	350	370	350		
Wilster	350	370	350		
Wyk auf Föhr	340	340	360		
KIEL	400	500	430		
FLENSBURG	390	480	405		
LÜBECK	400	500	430		
NEUMÜNSTER	375	450	390		